www.alpenverein-schwaben.de

DAV Deutscher Alpenverein Sektion Schwaben

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV 3/2019

150 JAHRE DAV 1869 - 2019 Schwaben

Bernina im Schnee
Nürtinger im „Festsaal der Alpen"

BW Kids Cup
Nachwuchs geht vertikal

Respekt und Toleranz
Mountainbiker im Interview

WIR HABEN EIN BREITES SORTIMENT. FÜR SCHMALE GRATE.

Hol dir jetzt die beste Ausrüstung für deine Tour.

Bei uns findest du ein umfangreiches Kletter- und Outdoorsortiment sowie die Top-Marken Mammut, Haglöfs, Schöffel, The North Face, Salewa, Jack Wolfskin, Patagonia und Marmot.
Damit du das perfekte Equipment bekommst, beraten wir dich gern – bei Rucksäcken und Bergstiefeln genauso wie bei wasserdichter Bekleidung. Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf dich.

70173 Stuttgart_Kronenstraße 3_Ecke Königstraße

www.sportscheck.com

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Schwaben

SportScheck
Wir machen Sport.

Foto: Dieter Buck

150 Jahre Sektion Schwaben – Abenteuer und Freizeitprogramm

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

der Sommer ist da, meteorologisch und kalendarisch. Für die einen beginnt er am 1., für die anderen am 21. Juni. Nach der Sommersonnenwende werden die Tage zwar langsam wieder kürzer, trotzdem beginnt jetzt erst mal traditionell die Urlaubszeit, für viele verbunden mit einer Reise.

„Warum in die Ferne schweifen …" Diesen an ein Goethe-Gedicht angelehnten Spruch kennt jeder. Die Vorstellungen von Ferne und Nähe haben sich im Laufe der Zeit gründlich verändert. Fernreisen sind nach wie vor hoch im Kurs, die entferntesten Gebiete der Welt zu erreichen ist nur noch den Blick ins Internet und den Weg zum Flughafen entfernt. Heute will ich aber unser Jubiläumsjahr gerne dafür nutzen, den Blick ein wenig auf die Nähe zu lenken. Anlässlich des Jubiläumsjahrs haben sich die meisten der mittlerweile 356 Sektionen besondere Aktivitäten einfallen lassen, um den runden Geburtstag gebührend zu feiern. Als Gründungssektion des DAV sind wir natürlich mit dabei und haben neben dem ohnehin schon umfangreichen Kurs- und Tourenprogramm ausgewählte Jubiläumsangebote zusammengestellt. Da sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein, von der Wanderung vor der Haustür und dem Besuch der Remstal-Gartenschau bis zur Kletterausfahrt mit Heinz Zack im zauberhaften Karwendel. Egal ob Tagesausflug oder mehrtägige Tour, in unserem Angebot sollte jeder fündig werden. Dabei genießen Sie den Luxus, ohne Vorbereitungsaufwand an einer organisierten Tour teilzunehmen und können sich ganz auf das Erlebnis konzentrieren. Und aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass beispielsweise eine Übernachtung auf der Hütte bei Kindern einen deutlich größeren und anhaltenderen Eindruck hinterlassen kann als ein Besuch im Freizeitpark. Probieren Sie es einfach mal aus; die Sorge, dass sich die Kleinen auf unseren Hütten langweilen könnten, wird sich ganz schnell erledigt haben. Viele Hütten sind inzwischen an das Online-Reservierungssystem des DAV angebunden und erlauben so eine unkomplizierte und schnelle Buchung der Unterkunft.

Neben der langen Tradition und den vielen bergbegeisterten Mitgliedern hat unsere Sektion noch einen großen Vorteil zu bieten, der uns nahezu unvergleichbar macht – unser großes Sektionsgebiet. Die Sektion Schwaben mit den zehn Bezirks-/Regionalgruppen deckt ein riesiges Gebiet ab und bietet damit die Möglichkeit großartiger Aktivitäten „bei uns zu Hause". Die Naturgenießer kommen dabei genauso auf ihre Kosten wie die Sportbegeisterten unter uns. Ermöglicht wird das alles in erster Linie durch die vielen engagierten und unermüdlich motivierten ehrenamtlichen Mitarbeiter, die unsere Sektion lebendig halten und prägen. Das 150-jährige Jubiläum der Sektion Schwaben ist damit auch das Jahr, in dem wir das Ehrenamt feiern wollen.

Für die kommenden Sommermonate wünsche ich Ihnen eine sonnige und unbeschwerte Zeit. Genießen Sie die Tage und die großen und kleinen schönen Momente. Weit reisen muss man dafür nicht, schöne Erlebnisse kann man überall finden und ich hoffe, unser Jubiläumsprogramm kann ein wenig dabei helfen und als Inspiration dienen.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht

Ihr Frank Boettiger,
Vorsitzender

Mehr erleben

mit der Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins

Schwaben in der Welt

Schwaben waren schon immer ein reisefreudiges Volk. Auch im alpinen Expeditionsbereich haben unsere Sektionsmitglieder Großartiges geleistet. 14

Vier Jubiläen in Calw

Mit den Jubiläen von DAV, Sektion, BG Calw und Kletterwand gibt es in Calw viel zu feiern. Zum Beispiel mit einem 25-Stunden-Klettern. 38

Nicht alpin, aber trotzdem …

… bergauf und bergab war die Bezirksgruppe Esslingen auf ihrer Jubiläumswanderung unterwegs. Bezwungen wurde der aussichtreiche Esslinger Höhenweg. 40

Editorial 3

Schwaben Aktuell

Ehrenamt – Mach mit 5
Kompetenz in der Innenstadt 6
Kletter- und Boulderhallen der Sektion 8
Neue Gruppe Grenzgänger sucht Mitmacher 9
Im Andenken 9
Jubilarfeier 2019 10
Anmeldung zur Jubilarfeier 13
Einladung zur Mitgliederversammlung 13
Schwaben auf den Bergen der Welt 14

Hütten

Herzlich willkommen auf 2650 Metern 20
Unsere Hütten 23

Touren

Bernina – im Festsaal der Alpen 24
Auf der „Ruta de pedra en sec" 28

Natur und Umwelt

Als sich der Alpenverein in die Berge begab 30
Landesnaturschutzverband – Aufruf zur Teilnahme 31
Schmetterlinge statt Schotter 33

Kinder und Jugend

BW Kids Cup 34
Erste Jugendvollversammlung 36

Gruppen/Kurse

Beste Bedingungen bei der Skiausfahrt 2019 37
25-Stunden-Klettern in Neubulach 38
Esslinger Höhenweg 40
Hüttenputzete im Schwabenhaus 44
Mit Respekt, Toleranz und Rücksichtnahme 46
Viel Wind und (leider) keinen Gipfel erreicht 50
Wegebauaktion auf der Schwäbischen Alb 53
Kursprogramm der Sektion 54
Gruppenprogramm 56

Service

Antragsformular 67
Mitglieder werben Mitglieder 69
Servicestellen AlpinZentrum & Globetrotter 70
Impressum 70

Titelbild
Foto: DAV/Wolfgang Ehn

Redaktionsschluss für die Ausgaben:

4/2019: 30. Juli 2019
1/2020: 6. Oktober 2019
2/2020: 30. Januar 2020
3/2020: 30. April 2020

Bitte senden Sie Ihre Beiträge auf einem eindeutig beschrifteten Datenträger mit Ausdruck oder per E-Mail an die Sektion. Digitale Bilddaten bitte als JPEG in maximaler Bildbreite/Qualität! Bitte senden Sie pro Beitrag maximal 15 ausgewählte Motive.

Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Engagement ist gefragt – und zwar im Veranstaltungsbereich

Mach mit

Sich für den guten Zweck einsetzen, etwas Gutes tun, sich ehrenamtlich engagieren – etwa 40 % der Deutschen setzen sich in ihrer Freizeit für die Umwelt, Natur oder das Wohl anderer ein. Was sie dafür zurück bekommen, ist unbezahlbar. Denn es sind die vielen kleinen zwischenmenschlichen Dinge, die zählen, und das gute Gefühl, seine Zeit sinnvoll genutzt zu haben.

Der Alpenverein, so wie wir ihn heute kennen, würde ohne Ehrenamtliche überhaupt nicht funktionieren. Das Ehrenamt ist quasi der Motor unseres Vereins. Dabei sind die Einsatzmöglichkeiten total vielfältig. Ob als Tourenleiter, Jugendleiter, als Vorstand oder bei der Renovierung von Hütten und der Instandhaltung von Wegen – ehrenamtliches Engagement kann zeitlich überschaubar begrenzt oder für mehrere Monate und Jahre angesetzt werden.

Woran viele zunächst gar nicht denken: Wir suchen auch immer Helfer, die uns im Rahmen von Veranstaltungen unterstützen. Jedes Jahr sind wir beispielsweise bei der Urlaubsmesse CMT auf dem Stuttgarter Messegelände vertreten, haben einen festen Platz bei Outdoor- und Abenteuer-Filmfestivals in der Liederhalle und organisieren bei uns im AlpinZentrum Vorträge mit spannenden Referenten.

Alles Veranstaltungen, die unheimlich viel Spaß machen und von Anfang bis Ende organisiert werden möchten. Helfer werden z. B. beim Auf- und Abbau gebraucht, bei der Stand- oder Referentenbetreuung und bei allgemeinen organisatorischen Aufgaben je nach Art der Veranstaltung.

Klingt interessant? Für alle, die sich ein Engagement im Veranstaltungsbereich vorstellen können, steht Nina Ahrens sehr gerne für weitere Informationen, Rückfragen und Anmeldungen zur Verfügung. Gerne per Mail an ahrens@alpenverein-schwaben.de oder einfach telefonisch unter 0711 769636-80. Wir freuen uns über Deine Nachricht!

DAV kletter boulder zentrum SCHWABEN

KINDER & JUGENDLICHE AUFGEPASST!

Mach den Schnell-Test, ob Du fit für unser Sommer-Ferienprogramm bist:

- **Bouldern und Klettern macht Dir richtig viel Spaß?**
- **Du hast Lust auf Spiele und Übungen rund um das Thema Klettern?**
- **Du bist zwischen 7 und 13 Jahre alt?**

Wenn Du alle Fragen mit Ja beantwortest hast, dann steht dem Sommer-Spaß in der rockerei nichts mehr im Wege!

TERMINE
29.07. – 02.08.2019
05.08. – 09.08.2019
26.08. – 30.08.2019
02.09. – 06.09.2019

DAUER
5 Tage x 6 Stunden
Uhrzeit: 8:00 bis 14:00 Uhr

PREISE
(inkl. Eintritt, Material, Mittagessen, Getränke)
Mitglied der Sektion Schwaben: 200 €
DAV-Mitglied und Nicht-Mitglied: 225 €

DAS NEUE SOMMERFERIEN-PROGRAMM

JETZT ANMELDEN!

rockerei

DAV Kletter- und Boulderzentrum Schwaben – rockerei
Stammheimer Straße 41 · 70435 Stuttgart-Zuffenhausen
Telefon 07 11 69 97 27 36 · info@rockerei-stuttgart.de

Willkommen in unserer Servicestelle im Globetrotter

Sektion Schwaben seit einem Jahr im Globetrotter

Kompetenz in der Innenstadt

An zwei Standorten steht das Mitarbeiter-Team der Sektion Mitgliedern und Bergsport-Interessierten mit Rat und Tat zur Seite. Neben dem AlpinZentrum auf der Waldau gibt es seit einem Jahr – und zwar seit dem 15. Mai 2018 – auch die Servicestelle im Globetrotter in der Tübinger Straße. Ein passender Zeitpunkt, sich die Servicestelle einmal genauer anzuschauen und auf das erste Jahr zurückzublicken. Denn innerhalb der vergangenen Monate hat sich viel getan. Der Standort im Globetrotter hat sich etabliert – teils gezielt durch Mitglieder, die die neue Anlaufstelle in der Innenstadt gerne wahrnehmen, teils durch Besucher des Globetrotters, die den Standort eher durch Zufall bei einem Bummel entdecken. Vor allem die Öffnungszeiten bis 19 Uhr an Werktagen und die Samstage werden dabei als große Vorteile wahrgenommen. Dass rund um den Besuch bei der Sektion Schwaben auch direkt im Globetrotter passendes Material für die nächste Tour gekauft werden kann, kommt bei den Kunden gut an.

Wer eine Tour plant und dafür Ausrüstung, Karten und Informationsmaterial benötigt oder sich über Kurs- und Hüttenbuchungen informieren möchte, erreicht im 2. Obergeschoss des Globetrotters werktags ab 15 Uhr und samstags ab 12 Uhr Ingrid Ullmann oder Cordula Mühlhause, die ein offenes Ohr für die vielen Fragen und Themen der Besucher haben. „Als Anlaufstelle des Vereins in der Stuttgarter Innenstadt, sehen wir uns als erste Ansprechpartner für alle Mitglieder und Interessenten," erzählt Ingrid.

Dabei müssen Ingrid und Cordula auf einen bunt gemischten Strauß an Fragen vorbereitet sein. Es geht von allgemeinen Fragen zum DAV und dem Bergsport über Fragen zur Mitgliedschaft bei der Sektion bis hin zu Fragen über spezielle Touren und deren Planung, Öffnungszeiten und Zustiegen von Hütten. „Die Besucher möchten z. B. wissen, wo noch Schnee liegt, wohin man mit der Familie im Sommer fahren sollte oder ob man auf die Hütten auch eigene Getränke mitnehmen darf," schmunzelt Cordula und fügt hinzu: „Auch wenn wir nicht zu jeder Tour Auskunft geben können, stehen wir den Besuchern immer freundlich mit Rat und Tat zur Seite."

Der Ausrüstungsverleih wird vor allem von den vielen Städtern geschätzt, für die sich der Standort und die Öffnungszeiten besser mit Beruf und Freizeit vereinbaren lassen. Mit beispielsweise Helmen, Klettersteigsets, Hüftgurten, Steigeisen, Schneeschuhen oder Lawinensonden ist

INFOS

Serviceleistungen

- Kurs- und Tourenbuchungen
- Hüttenreservierungen
- Materialverleih
- DAV Shop
- Mitgliederservice und Beratung
- Kostenloses Informationsmaterial
- Schlüssel für Winterräume

Kontakt

Servicestelle DAV Sektion Schwaben, Tübinger Str. 11, 70178 Stuttgart
Telefon 0711 769636-88
service@alpenverein-schwaben.de

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 15–19 Uhr und Samstag 12–17 Uhr

In der Servicestelle erwarten Sie Cordula Mühlhause …

… und Ingrid Ullmann

Kindertrage 2 €/Tag
Fahrradanhänger 9 €/Tag

Praktisch für Familien – Produkte zum Verleih

die Servicestelle gut ausgerüstet, damit Mitglieder im Sommer wie im Winter sicheres und gutes Material zu kleinen Preisen für ihre Touren ausleihen können. Um auch Familien den Weg in die Berge zu erleichtern, können Kindertragen und Fahrradanhänger direkt vor Ort ausgeliehen werden.

Ein kleiner Shop rundet das Angebot ab. Besucher finden hier neben Karten, Schlafsäcken und Mikrofaserhandtüchern fast alles, was man für den Sport am Berg braucht – und was nicht vor Ort zu haben ist, kann über die Kolleginnen in der Servicestelle über den Online-Shop des DAV (www.dav-shop.de) bestellt werden. Cordulas Favorit aus dem Shop ist z. B. der bunte Trekkingschirm, der super stabil ist und beim Wandern und bei einem anschließenden Städtetrip wenig Platz braucht. Ingrid mag den karierten Hüttenschlafsack. Denn im Matratzenlager erkennt man „seinen" Platz dann gleich viel schneller und es gibt keine Verwechslungen.

Beratung heißt bei Cordula und Ingrid auch zuhören. „Für uns ist es spannend und auch wichtig, wenn Mitglieder nach einer Tour von Wegen, Hütten und Erlebnissen berichten. Denn unter Umständen kann das Erzählte auch gleich an andere Besucher weitergegeben werden. Wir sind hier so eine Art Umschlagplatz für Informationen," lacht Ingrid, während sie zum Telefonhörer greift. Es ist eine Reservierung für unser Selbstversorgerhaus im Brandnertal, das Schwabenhaus. Denn auch darum kümmert sich das Duo.

Schauen Sie gerne im 2. OG in der Tübinger Straße vorbei. Denn auch ohne konkrete Fragen gibt vielleicht die große Wand mit kostenlosen Flyern tolle Anregungen für den nächsten Urlaub. Cordula und Ingrid freuen sich über Besuch!

Text: Nina Ahrens

Globetrotter
<< NEUE HORIZONTE >>

Mit der DAV-Globetrotter-Clubkarte kannst Du am Dienstag, den 2. Juli richtig sparen.
Alle DAV-Globetrotter-Clubkarten InhaberInnen erhalten an diesem Tag GlobePoints in dreifacher Höhe.
*Je nach Kartenstatus entspricht das einer **Rabattgutschrift von 15% (Basis), 21% (Silber) oder 30% (Gold)** für den nächsten Einkauf.
Diese werden nach Ablauf der Rückgabefrist von 30 Tagen gültig.

DU HAST NOCH KEINE DAV-GLOBETROTTER-CLUBKARTE?
JETZT INFORMIEREN UND KOSTENFREI ANMELDEN AUF: GLOBETROTTER.DE/CLUB

DAV Deutscher Alpenverein
jdav Jugend des Deutschen Alpenvereins
Offizieller Handelspartner

Kletter- und Boulderhallen der Sektion Schwaben

Passende Kurse für jedes Alter und alle Anforderungen

STUTTGART

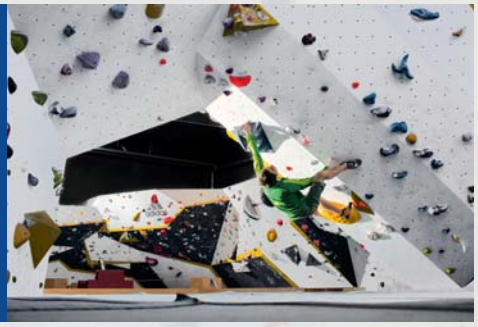


Foto: Jens Klatt

DAV Kletter- und Boulderzentrum Schwaben – rockerei

Stammheimer Straße 41
70435 Stuttgart-Zuffenhausen
Telefon 0711 69972736

info@rockerei-stuttgart.de
www.rockerei-stuttgart.de

STUTTGART

Foto: DAV Kletterzentrum Stuttgart

DAV-Kletterzentrum Stuttgart

Friedrich-Strobel-Weg 3
70597 Stuttgart
Telefon 0711 319 58 66

info@kletterzentrum-stuttgart.de
www.alpenverein-schwaben.de/aktiv/programm/kletterhalle

AALEN

Foto: DAV BG Aalen

Reiner-Schwebel-Kletterhalle

Parkstraße 17
73430 Aalen
Telefon 07361 8908374

halle@alpenverein-aalen.de
www.kletterhalle-aalen.de

KIRCHHEIM

Foto: Markus Bienecker

DAV Kletterhalle Kirchheim

Jesinger Halde 5
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 0162 8862 186

kletterhalle@dav-kirchheim.de
www.alpenverein-schwaben.de/kletterhallen/kletterhalle-kirchheim

Foto: Jens Klatt

Bergsport ohne Leistungsdruck

Neue Gruppe Grenzgänger sucht Mitmacher

Die Grenzgänger legen los. Wie kommt's? Steffy Gröger hat Lust auf Bergsport. Allerdings sorgen einige Erkrankungen dafür, dass sie nicht so leistungsfähig ist wie Andere. Den Spaß an der Bewegung in der Natur will sie sich trotzdem nicht nehmen lassen. Und alleine unterwegs sein möchte sie auch nicht. Deshalb hat Steffy innerhalb der DAV Sektion Schwaben die Gründung einer neuen Gruppe initiiert.

Seit dem 23. April 2019 gibt es nun „die Grenzgänger". Die sieben Gründungsmitglieder vereint, dass sie Interesse an Wandern und Klettern haben, neugierig auf weitere Angebote des DAV sind, aber aus den unterschiedlichsten gesundheitlichen Gründen einfach etwas ruhiger und gemütlicher unterwegs sein wollen oder müssen und mehrere Pausen benötigen. Einfach: Bergsport ohne Leistungsdruck.

Die frischgebackene Gruppenleiterin Steffy steckt – gemeinsam mit der Gruppe – schon tief in der Planung diverser Aktivitäten. Der erste gemeinsame Ausflug wurde zu den Uracher Wasserfällen und der Burgruine Hohenurach geplant. Eine Verabredung zum Schnupperklettern ist angedacht und die Idee einer Weinwanderung in Würzburg schwebt im Raum. Aber auch das Allgäu und die Alpen locken mit attraktiven Zielen.

Die Grenzgänger haben viel vor!
Wer Interesse hat, Teil der Gruppe zu werden und zwischen 30 und 55 Jahren ist, kann sich sehr gerne direkt per Mail an Steffy (steffy-grenzgaenger@outlook.de) wenden. Die Gruppe freut sich über weitere Mitmacher/innen!

Grenzgänger

Foto: DAV/Wolfgang Ehn

Im Andenken

Unsere Verstorbenen	Mitglied seit
Sonja Allgöwer	2017
Bruno Baumann	1985
Michael Beck	1974
Gerhard Blessing	1974
Erika Burkard	1958
Jürgen Czermin	2009
Juergen Dziallas	1977
Werner Elsäßer	1979
Christoph Frank	1951
Uwe Frank	1975
Christina Fried	2004
Hans Gessmann	1976
Britta Gutwald	2016
Walter Herter	1987
Volker Irion	1976
Herbert Krajsek	1976
Dorothee Kummer	1953
Andreas Kurz	2016
Karl-Heinz Labus	1989
Lothar Möckel	1981
Helga Uta Müller	1967
Holger Natterer	2001
Toni Natterer	1981
Walter Ott	1951
Hans Reiner	1949
Klaus-Werner Rott	1947
Karl-Heinz Sauter	1989
Rupert Stöger	1977
Henning Tobias Strunk	2016
Elke Weiss	1986

Wir danken ihnen für ihre Treue und halten ihr Andenken stets in Ehren.

Foto: Werner Friedel

Unsere Jubilare erhalten rechtzeitig eine persönliche Einladung für sich und ihre Angehörigen!

Jubilarfeier 2019

16. November 2019 im SSB-Veranstaltungspark auf der Waldau

Es ist immer wieder ein großes Vergnügen, die jährliche Jubilarfeier zu planen und einen Blick auf die Namensliste unserer vielen langjährigen Mitglieder zu werfen. So möchten wir unsere Jubilare auch 2019 wieder zu einer offiziellen Ehrung einladen. Jubilare, Angehörige und interessierte Mitglieder sind herzlich willkommen, gemeinsam mit uns am 16. November im SSB-Veranstaltungspark auf der Waldau zu feiern. Direkt im Anschluss findet im gleichen Saal die Mitgliederversammlung der Sektion statt.

Die Einladungen an unsere Jubilare werden rechtzeitig vor der Veranstaltung versendet.

Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihr Kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand der Sektion Schwaben

75 Jahre

Elisabeth Braig
Margarete Breuning
Gerhard Ganzhorn
Reinhard Lang

70 Jahre

Rose Boehmler
Wolfgang Boehmler
Dr. Eberhard Buerkle
Klaus Feil
Dr. Bernd Geiger
Ingeborg Hieke
Werner Huhn
Dr. Bernhard Kleindienst
Dr. Max Kraut
Prof. Dr. Erich Lohrmann
Walter Miller
Hans Müller
Hans Georg Rumpf
Gertraude Schlierer
Christoph Schwebsch
Hannelore Thielmann
Dr. Roland Vees

60 Jahre

Herbert Aupperle
Dr. Hans-Ulrich Bächle
Dr. Wilhelm Bader
Dr. Gunter Beck
Joerg Binder
Irmgard Boley
Felicitas Bott
Gerd Brand
Wilhelm Brändle
Klaus Breuning
Werner Bucherer
Elisabeth Denzler
Prof. Dr. Reiner Dreher
Ernst Eberhardt
Wolfgang Ferschen
Dieter Franke
Herbert Franke
Armin Frueh
Otto Gensmantel
Helmut Griesinger
Jutta Gscheidel
Christel Hahn
Adolf Hahn
Ruth Hampp
Gerhard Haug
Horst Hoffmann
Dietlind Holch
Eberhard Hudelmayer
Dr. Hartmut Kauffmann
Joerg Kienle
Guenter Klink
Hermann Knauss
Peter Krökel
Guenther Kull
Dr. Hans-Dieter Lehmann
Irmela Mack
Dr. Wolfgang Mack
Dr. Rudi Maerkle
Herbert Mayer
Dr. Hans-Georg Meissner
Werner Heinz Metzger
Willi Mueller
Dr. Erwin Mueller
Wolfram Nestel
Dieter Nuoffer
Horst Peter Ott
Werner Pflieger
Dr. Wolfgang Resemann
Dieter Roller
Werner Schäfer
Wolfgang Schiemann
Manfred Schloz
Prof. Dr. Gustav Schoder
Hermann Schwarz
Dr. Gerlinde Schweizer
Hannelore Schwoerer-Buck
Dr. Juergen Seidel
Hannelore Seidel
Hans-Joachim Solleder
Guenter Szczesny
Wolfgang Theurer
Walter Thumm
Helmut Volz
Erich Weber
Dr. Hans-Ulrich Weber
Manfred Winter
Dr. Guenter Zerweck

50 Jahre

Vitus Bartenschlager
Martin Bauer
Ulrich Bauer
Otto Baumann
Wilhelm Bayrhammer
Heidi Behrens
Rolf Bertsch
Karl Josef Binz
Wolfgang Brändle
Axel Braun
Joerg Brodmann
Marga Bühler-Kull
Erika Dachs
Reinhard Dörre
Michael Dreikluft
Bodo Dunger
Dr. Guntram Ehrlenspiel
Ruth Eisele
Berthold Feller
Susi Feller
Alfred Fichtlscherer
Bernd Fischer
Gunter Peter Gall
Dr. Klaus Geitner
Gisela Glauner
Jens-Helmut Glauner
Ursula Gross
Klaus Gussmann
Heinz Haeberle
Jürgen Häfele
Gerhard Hämmerle
Dietmar Hampp
Ekkehard Hanke
Dr. Roland Hartenstein
Angelika Hartmann
Berndt Haussmann
Klaus Hermann
Walter Hoss
Wolfgang Huttenlocher
Gustav Jaeger
Renate Kamp
Horst Kanbach
Manfred Keller
Wolfgang Keuerleber
Jürgen Kimmich
Martin Kleemann
Karl-Heinz Koenitzer
Dr. Otto Kramer
Irmgard Kubny
Gerhard Kuemmel
Karl Leicht
Elfriede Licht
Elsbeth Maurer
Eberhard Mauser
Dr. Stephan Mayer
Rolf Nebel
Jutta Neumeister
Mina Opferkuch

Otto Pattis
Artur Pauly
Michaela Pfaff
Gerhard Reutter
Wolfgang Rieger
Margarete Schaefer
Anneliese Schaefer
Prof. Dr. Degenhard Schaeffler
Sibylle Schaeffler
Otto Schiffmann
Margitta Schiffmann
Dr. Ulrich Schilling
Günter Schlichenmaier
Dr. Peter Schlueter
Dr. Volker Schmid
Rudolf Schmidtke
Ralf Schönfeld
Dietlinde Schopf
Albrecht Siegle
Dr. Sebastian Sommer
Armin Steckroth
Erich Steeb
Helmut Uebel
Astrid Wagner
Gerhard Waldenmaier
Peter Wamsler
Matthias Weber
Gunnar Wilmsmann
Dr. Kurt Goetz Wurster
Jutta Zeller
Guenter Zeller

40 Jahre

Friedel Albert
Karl Albert
Jürgen Bahl
Dietmar Balbach
Olaf Balding
Wolfgang Baumgartner
Stefanie Baumgärtner
Helmut Baur
Petra Berghaeuser-Seiter
Peter Best
Wolfgang Biller
Albrecht Boettiger
Oswald Bolz
Heidrun Brambach
Joachim Brugger
Dr. Sylvia Burchard
Edith Burgert
Christa Class
Rainer Class
Rosemarie Danner
Helmut Deutsch
Otto Dietrich
Dr. Stephan Dinkelacker
Heike Doerfler
Dr. Gerhard Doerfler
Achim Dörfler
Charlotte Drechsel
Herbert Drechsel
Stephan Eckert
Hannes Edinger
Ruth Enders
Gerhard Enders
Bernd Engler
Doris Entenmann
Ralf Fedderau
Edeltraud Fett
Dieter Fett
Volker Feucht
Matthias Fleischhauer
Katrin Fürst
Karl-Heinz Fürst
Wolfgang Geiger
Hanno Geisler
Dr. Florian Gekeler
Dr. Tanja Gempe
Bärbel Gerstner
Joachim Gerstner
Armin Grau
Sigrid Gross
Gerd Gross
Alfons Grossmann
Wilhelm Gubitzer
Wolfgang Gutknecht
Jutta Gutknecht-Doleski
Heidemarie Güttner
Joshua Gutwald
Joachim Gutwald
Sieglinde Hackert
Elmar Hagenloch
Iris Hagenloch
Stefan Hahn
Heinz Hahn
Margit Hahn
Werner Hahn
Ewald Hald
Dr. Rolf Hansen
Rupert Hartmann
Birgit Hasenknopf
Andreas Hasenknopf
Ulli Häußler
Christa Helmle
Hans Hillebrand
Stefan Hilsenbeck
Heinrich Hilsenbeck
Jürgen Hirzel
Adolf Hoffelner
Helga Hoffmann
Iris Horlacher
Martin Jaeger
Frank Jäger
Dr. Horst Jahnke
Hella Jahnke
Josef Jonas
Rudi Kaufmann
Burkhard Kessler
Peter Knapp
Ute Köger
Babette Kohl
Heinz-Günther Köhler
Wolfgang Kopp
Gerda Kopp
Anni Krammer
Gerson Krauss
Dr. Elisabeth Krebsbach
Hans Kusterer
Marcus Laemmle
Peter Lehrer
Helga Leibfarth
Heinz Lopata
Traute Lopata
Birgit Maier
Markus Maus
Heike Moenig
Doris Moessinger
Rainer Mueller
Hans-Dieter Mueller
Martin Müller
Dr. Michael W. Müller
Hans-Peter Munz
Roswitha Nägele
Heide Nestrasil
Iris Neumann
Dietrich Neumann
Christian Rainer Nickl
Andreas Nietzer
Ralf Paucke
Simone Pepu-Raumer
Martin Raband
Lore Rapp
Helmut Rapp
Hannelore Rau
Gretel Rauscher
Else Reisch
Gerlinde Rexer
Renate Richard
Günter Riedel
Stefan Rometsch
Elfriede Rometsch
Dr. Michael Rommel
Gabriele Rommel
Franz Rommel
Ingrid Rosner
Joachim Ruff
Dieter Ruoff
Annette Ruoff
Siegbert Ruthardt
Stefan Sachers
Heidi Sand
Arne Sand
Ralf Sautter
Heide Scharf
Helmut Schels
Albrecht Schill
Gudrun Schiller
Hermann Schiller
Karin Schilling
Dr. Michaela Schloz
Jürgen Schmeykal
Manfred Schmid
Ursula Schmid
Prof. Dr. Christhard Schmid
Hildegard Schneider
Hartmut Schneider
Hans Schneider
Peter Schneider
Birgit Schopf
Hans-Joerg Schopf
Felix Schott
Max Schott
Thomas Schwab
Herbert Schwarz
Egon Schweitzer
Horst Seeger
Roland Seibold
Andreas Seibold
Michael Seidenfuss
Herbert Sieber
Stefan Siegel-Holz
Martin Sperling
Peter Sperling
Jasmin Spiegler
Thomas Stäbler
Irene Stadelmann
Dr. Klaus Stadelmann
Silvia Staudacher
Jochen Steinbrenner
Ursula Steinhauser
Sonja Steinmann
Meike-Michaela Stöffler
Margrit Strauß
Rainer Strauß
Ulrich Strewe
Elisabeth Traub
Werner Traub
Hermann Volk
Dirk von Locquenghien
Ruth-Astr. von Locquenghien
Wolfgang Wabel
Klaus Wagenplast
Hans-Gerhard Wagner
Helmut Wamsler
Joerg Warnecke
Hans Weber
Horst Weber
Mathias Wegner
Susanne Weinmann
Anni Weiss
Peter Weiss
Reinhard Werner
Alexander Wessel
Jochen Wevers
Nils Widdecke
Sylvia Wider-Horn
Wolfgang Wiedemann
Dorothea Wildner
Guenther Wirthwein
Klaus-Michael Wolf
Renate Wolf
Eckard Wozny
Dr. Gerhard Zeller
Norbert Zipperer

25 Jahre

Bernd Abröll
Claus Aichele
Ulrike Aichele
Simone Alarslan
Wolf-Dietrich Alber
Anton Arnold
Heiko Aurenz
Andreas Bälz
Joachim Bandl
Irene Bauer
Dr. Birgit Baumgartl
Hans-Peter Bayer
Helga Bayer
Andrea Bayer
Karin Beck
Eva-Maria Benzing-Edinger
Bernhard Bercher
Eberhard Beulich
Claudia Beulich
Michael Beuthner
Thomas Bilz
Ursula Binder
Irene Birkner
Thomas Borst
Leo Brandt
Thomas Brauchle
Michael Brauchle
Jutta Braun
Jochen Brehm
Marion Brehm
Ernst-Georg Breithaupt
Jörg Breuninger
Rainer Brodbeck
Karola Brotzki
Stephanie Bruder
Armin Bubser
Roland Bühler
Andrea Burk
Wolfgang Claß
Frank Dargent
Susanne Dargent
Stephan Deichelbohrer
Hans Klaus Dorbath
Michael Duckhorn
Gabriele Duncker
Dr. Christoph Duncker
Viola Duncker-Rohr
Stefan Dürr
Annette Ebert
Claudia Eichhorn
Simon Eisenhard
Alexander Emhardt
Bernd Engelhardt
Alexander Engler
Isabell Engler
Dietmar Epler
Rebecca Ernst
Peer Esser
Dr. Oliver Essig
Dirk Fehlner
Henny Felbinger
Manuela Feldmaier
Sylvia Feldmaier
Matthias Feldmaier
Thomas Feldmaier

Hans-Jürgen Findeis
Gerd Fischer
Andreas Fischer
Wolfgang Flieger
Eckhard Flik
Hans-Dieter Fölsch
Werner Förster
Simone Förster
Reinhold Frank
Bruno Franz
Siegfried Fresser
Wolfgang Friede
Bertram Früh
Peter Früh
Ursula Früh
Peter Fügel
Gertrud Fürst
Heike Gaiser
Walter Gapp
Manfred Gärtner
Marianne Gärtner
Robert Gebhardt
Regine Gebhardt
Raphael Geieregger
Egon Geiger
Sabine Geiger
Michael Geiger
Thomas Gemming
Harald Gerst
Rainer Glöckler
Reinhard Gontar
Reinhold Gottschalk
Willi Götzelmann
Stefan Greiner
Christof Griesshaber
Rose Griesshaber
Rudolf Grill
Regine Grill
Silke Gröber
Sibylle Gross
Ludger Grosse Scharmann
Jürgen Grossmann
Reinhardt Guggemos
Matthias Haag
Thomas Haberfellner
Günther Hadlik
Heike Hagenloch
Dr. Elke Hammerschmidt
Lisa Hannemann
Martin Haselbach
Waltraud Heimerdinger
Bernhard Heislbetz
Andrea Heiss
Volker Henzler
Sabine Henzler
Martin Herb
Cara Herbert
Sabine Herlan
Dr. Joachim Herre
Rainer Herrmann
Bernd Hildinger
Klaus Hirschbühl
Ute Hobinka
Roland Hoeger
Laura Hoffmann
Dr. Bernhard Hoffmann
Wolfgang Hofmann
Wolfgang Hohlfeld
Martin Hohlfeld
Nannette Hopf
Arne Höschele
Uwe Huber
Stephan Huber
Albrecht Irion
Uwe Jaeger
Rolf Janle
Klaus Jochim
Alexander Kamp
Cornelia Keck-Fischer
Arne Kegel
Hermann Keppler
Elisabeth Keppler
Rolf Keppler
Marion Kern
Petra Kiefner
Peter Klein
Sven Kleinknecht
Paul Kleinschnitz
Arno Kniest
Frank Knöller
Heidi Knöller
Thomas Knoss
Joachim Koellisch
Ulrich Koerner
Ulrich Koring
Dirk Kothe
Anke Kothe
Hans-Joachim Kowoll
Thomas Krebsbach
Jan Kreuser
Dr. Miriam Kron
Heidemarie Kuder
Robert Kuester
Hermann Kugler
Daniela Kuhnle
Axel T. Kümmel
Vera Kümmerle
Ernst Kurfess
Michael Kurz
Uli Kurz
Angelika Kurz
Ursula Labitzke
Mike Landes
Susanne Landis
Rudolf Lang
Jochen Lang
Hans-Martin Lauer
Wolfgang Lenz
Thomas List
Rudolf Loncaric
Gudrun Lörch
Dr. Christoph Ludwig
Cornelia Ludwig
Ewald Luppold
Albrecht Luz
Reiner Maass
Konrad Mahler
Renate Mahler
Raimund Maier
Helmut Maier
Steffen Maier
Hugo Maier
Irma Maier
Ewald Mailänder
Klaus Majer
Ilse Majer-Wehling
Thomas Maleika
Ulrike Mammel
Manuela Mangold
Hans-Dieter Mangold
Daniela Mangold
Melanie Mangold
Werner Manz
Michael Marzini
Siegfried Matschiner
Jörg Mayer
Karin Mayer
Reiner Melzer
Achim Merkle
Timo Merz
Andreas Mezger
Brigitte Möhrle-Walz
Carolin Müllerschön
Sarah Müllerschön
Thomas Nebroj
Christian Nebroj
Markus Neuberger
Thomas Neugebauer
Hanne Neumeister
Michael Nordgerling
Stefan Obermeyer
Armin Oehler
Silvan Oesterle
Manfred Oettinger
Beate Osterried
Werner Ott
Alessandro Pagella
Peter Pahl
Dr. Marita Paule
Santo Pedace
Claudia Peters
Gernot Pflanzer
Dagmar Pfost
Gerd Plagemann
Diemo Platz
Bernd Poessl
Sabrina Poessl
Andreas Probst
Anja Pross
Elisabeth Pulvermüller
Frank Putze
Bernd Raichle
Hans Rall
Bettina Rauss
Irene Reise
Bernd Rentel
Heike Renz
Harald Requardt
Gottfried Richter
Markus Riedel
Dr. Regine Riedlinger
Dr. Franz Riedlinger
Ulrich Rohrbach
Roland Ruckh
Björn Rudolph
Frank Ruggaber
Friedemann Ruthardt
Wolfgang Sailer
Petra Sauter
Egon Sauter
Susanne Schaal
Peter Schaal
Johannes Schaal
Markus Schäfer
Ilona Schanz
Peter Schaudt
Sebastian Scheeff
Christina Schefbuch
Peter Scheichenbauer
Thomas Scheler
Andreas Schelling
Rolf Scherzer
Ursula Scherzer
Tobias Schleicher
Jan Schlüter
Michael Schmid
Edwin Schmidt
Fabian Schmidt
Bernd Schmidtblaicher
Gregor Schneider
Marcel Schneider
Isabelle Schneider
Eva-Maria Schneider
Ulrich Schollmeier
Martin Schomaker
Helga Schomaker
Tilmann Schorn
Siegfried Schuell
Hannelore Schuell
Stefan Schuler
Yvonne Schulte
Mara Schulte
Wolfgang Schulte
Jörg Schumacher
Alice Schuster
Helmut Schwab
Petra Schwämmle
Herbert Schwarz
Dorothee Schwarz-Biedermann
Jörg Serwatzki
Rudi Seyser
Iris Seyser
Harald E. Siegmund
Frank Spengler
Hans-Peter Springmann
Brigitte Springmann
Dorothea Stahl
Winfried Stahl
Rolf-Eberhard Stasch
Günter Steffan
Herbert Steinbach
Eric Sebastian Steinsberger
Marc Corin Steinsberger
Timo Pascal Steinsberger
Roland Stock
Herbert Stock
Veronika Stoll
Daniela Stotz
Klaus Stricker
Sigrid Stricker-Laes
Rainer Sütterlin
Petra Tellert
Bernd Theurer
Sigrid Tomanek
Hubert Trenkamp
Paul Trenkamp
Dr. Guenter Tschuertz
Inge Tschuertz
Dr. Sandra Tschuertz
Dr. Florian Tschuertz
Ann-Kathrin Tschuertz
Irene Ulbricht
Paul Veit
Conrad Vogel
Joachim von Dadelsen
Ursula von Dadelsen
Christoph Von Redwitz
Wendelin Von Redwitz
Felix Walter
Jan Walter
Kerstin Wehrmann
Doris Weiler
Eckart Wein
Fritz Weiss
Rudolf Weiss
Helmut Welz
Dirk Wente
Torsten Wenzler
Roland Werz
Christina Wettemann
Andrea Wiesenfarth
Dominik Willaczek
Cornelia Willomitzer
Andreas Willomitzer
Peter Winkel
Ewa Winkel
Bernhard Winkler
Alexandra Wittig
Thomas Woerner
Achim Wohlfarth
Ellen Wohlfarth
Margarete Wolf-Stifter
Harald Wörner
Lukas Wrona
Arthur Würfel
Christian Wurm
Gernot Zechling
Ulrike Zeiser
Stefan Zepf
Frank Zimmermann

Für interessierte Mitglieder

Anmeldung zur Jubilarfeier

Wann: **Samstag, 16. November 2019, 13–16 Uhr**
(Einlass ab 12:30 Uhr)
(Mitgliederversammlung ab 16:30 Uhr)

Wo: **SSB-Veranstaltungspark (Raum „Stuttgart")**
(Friedrich-Strobel-Weg 4–6,
70597 Stuttgart-Degerloch)

Programm: **Begrüßung durch den Vorsitzenden**
Vortrag
Ehrung der Jubilare
Kaffee und Kuchen

Kosten: **14 € für die Teilnahme am Kuchen-Buffet**

Bitte senden Sie die beigefügte Anmeldung **bis spätestens 25. Oktober** per Mail an info@alpenverein-schwaben.de oder postalisch an das AlpinZentrum (Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart). Der Betrag von 14 € für die Teilnahme am Kuchen-Buffet sollte bitte zum gleichen Datum mit dem Betreff „Vorname Nachname, Jubilarfeier 2019" auf unserem Konto (Volksbank Backnang, IBAN: DE85 6029 1120 0727 6000 01) eingegangen sein.

ANMELDUNG

zur Jubilarfeier am 16. November

Bitte reservieren Sie für die Feier am 16. November 2019 verbindlich _____ Plätze auf meinen Namen. Ich überweise die Gesamtkosten in Höhe von 14 € pro Person für die Teilnahme bis spätestens 25. Oktober auf das Konto der Sektion Schwaben (Volksbank Backnang, IBAN: DE85 6029 1120 0727 6000 01). Als Verwendungszweck nutze ich meinen Vor- und Zunamen (siehe unten), sowie den Zusatz „Jubilarfeier 2019".

Name _____ Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon-Nr _____ E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung 2019 der Sektion Schwaben

16. November 2019, 16:30 Uhr

im SSB-Veranstaltungspark
Friedrich-Strobel-Weg 4–6
70597 Stuttgart-Degerloch (Waldau)

Tagesordnung

1) Begrüßung
2) Bericht des Vorsitzenden aus der Vorstandsarbeit
3) Jahresrechnung 2018
4) Bericht der Rechnungsprüfer (Herren Frank Ortner und Klaus Dorbath)
5) Aussprache über die Berichte
6) Entlastung des Vorstandes
7) Planungen für 2020: Übersicht über bauliche und sonstige Maßnahmen
8) Haushaltsplan 2020
9) Wahlen

9.1) Vorstand: Die Amtszeit der stellvertretenden Vorsitzenden Regina Stoll ist abgelaufen

9.2) Hauptausschuss: Zu wählen/zu bestätigen sind die Hüttenwarte Hallerangerhaus, Werkmannhaus und Schwabenhaus, Vertreter der Gruppe Natur und Umwelt, Jugendvertreter für die Bezirksgruppen

9.3) Rechnungsprüfer

Weitere Hauptausschussmitglieder werden benannt.

Die Amtsinhaber kandidieren erneut oder es bestehen Wahlvorschläge des Vorstands

10) Anträge*
11) Verschiedenes und Bekanntgaben

* Anträge sind bis spätestens 26. Oktober 2019 mit schriftlicher Begründung bei der Geschäftsstelle einzureichen.
Wie bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Teilnahme!

Für den Vorstand
Frank Boettiger, Vorsitzender

Anreise zum Tagungsort:

» Sie erreichen den SSB-Veranstaltungspark (früheres Straßenbahnerwaldheim) am günstigsten mit der U 7 und U 8, Haltestelle Waldau, dann 5 Minuten zu Fuß

» Parkmöglichkeiten am Tagungsort

Foto: Angela Böbel

Expeditionen, Höhenbergsteigen, Forschung und Abenteuer

Schwaben auf den Bergen der Welt

150 JAHRE DAV 1869 - 2019 Schwaben

Wer auf einen Berg steigen will, muss es einfach selber tun. Lassen wir technische Hilfen und abartige Vorgänge außer Betracht, dann gibt es nur begrenzte Erleichterung durch Führer, Träger, Gefährtin oder Kamerad. Das gilt besonders für das Bergsteigen auf hohe, schwierige Berge rund um den Globus. Auch der Verein erleichtert keinen Schritt am Berg, aber er kann hilfreich sein bei der Organisation und Quelle der Motivation. Und letztlich kann man sich einfach erfreuen, begeistern und mitfühlen an den Erlebnissen, Leistungen, Erfolgen und Schicksalen von Bergsteigerinnen und Bergsteigern aus unserer Sektion Schwaben.

Blickt man auf über hundert Jahre Expeditionsbergsteigen zurück, dann haben sich die politischen, touristischen, reise- und versorgungstechnischen Verhältnisse, Ausrüstung und Zeitbedarf extrem geändert. Abenteuer und Spitzenleistung der „Ersten“ vor langer Zeit sind heute vielen möglich. Am Berg allerdings herrscht weiterhin Natur: Kälte, dünne Luft, Sturm, Wettersturz, Stein- und Eisschlag oder Lawinen gehören zum Erlebnis an hohen Bergen.

Über die Expeditionen der Sektion Schwaben und Expeditionsteilnahmen von Mitgliedern auf hohe, außereuropäische Berge wurde eine Liste zusammengestellt und auf der Homepage der Sektion abgelegt. Vollständigkeit ist dabei (noch) nicht gesichert, aber 95 Unternehmungen wurden erfasst. Eher bergtouristische und häufiger ausgeführte Bergfahrten blieben dabei aber unberücksichtigt.

Die ersten Expeditionen

Es ist unwahrscheinlich, dass die Angabe in der Festschrift „50 Jahre Sektion Schwaben“ von 1919 zutrifft, dass Willi Rickmer Rickmers unser Sektionsmitglied gewesen sei. Weder im damaligen Mitgliederverzeichnis noch in Rickmers Lebensbeschreibung „Querschnitt durch mich“ findet sich darauf ein Hinweis. Rickmers war Skipionier, Alpinist, Asienforscher und Schriftsteller, bestieg 1894 den Ararat und war zwischen 1903 und 1928 wiederholt auf Expedition im Kaukasus und Pamir.

Also beginnt für uns die Expeditionsgeschichte der Sektion mit der Einladung Hermann Hörlins durch den Schweizer Günter Oskar Dyhrenfurth zur Internationalen Himalaya-Expedition 1930 zum Kangendzönga, mit 8586 m dritt-

höchster Berg der Erde. Dieses Ziel war damals unerreichbar. Dafür gelangen Hörlin und seinem Tiroler Freund Erwin Schneider aber die Erstbesteigung zweier Siebentausender. Der Jongsong Peak war mit 7462 m der höchste bis dahin erreichte Gipfel. Dieser Gipfel-Höhenrekord mag zunächst verwundern, wenn man bedenkt, dass die Engländer bereits 1924 am Mount Everest, und zwar Norton ohne Sauerstoff, bis auf 8570 m, sowie Mallory und Irvine mit Sauerstoff aus Stahlflaschen noch etwas höher, vorgedrungen waren, aber eben nicht bis auf einen Gipfel.

Zwei Jahre später war Hörlin mit auf der DuOeAV-Expedition in die Cordillera Blanca in Peru, diesmal auch als Wissenschaftler. Wieder mit Erwin Schneider gelang die erste Besteigung des Huascaran-Südgipfels (6768 m), dem höchsten Berg Perus, des Chopicalqui (6354 m) sowie drei weiterer Sechs- und 14 Fünftausender. Abschließend wurde dem Aconcagua in Argentinien noch ein Besuch abgestattet (damalige Höhenangabe 7035 m, nach neuer Vermessung nun 6962 m). Bis zur Rückkehr nach Deutschland im März 1933 war Hörlin ein ganzes Jahr unterwegs, hier hatten sich die politischen Verhältnisse inzwischen grundlegend geändert.

In dieser Zeit tauchen neue Sterne am „schwäbischen Alpinisten-Himmel“ auf. Viele der Expeditionsbergsteiger, wie Hermann Hörlin, Hans Schweizer, Fritz Schäfer und Karl Heckler kamen damals aus dem Akademischen Ski-, später Alpen-Club Stuttgart, ASCS bzw. AACS, auch zur Sektion Schwaben. Von diesen waren Schweizer und Schäfer 1936 im Kaukasus. Neben Überschreitungen an der Bezengi-Mauer (bis 5158 m) gelang ihnen in vier Tagen die Erstbegehung des 2000 m hohen Nordpfeilers am Katuin (etwa 5000 m).

Fast ein rein schwäbisches Unternehmen war die Andenkundfahrt des DAV 1939 unter der Leitung von Hans Kinzel. Dabei waren von der Sektion Hans Schweizer, Karl Schmid, Walther Brecht und als Geodät Karl Heckler. An die Erfolge von 1932 wurde unmittelbar angeknüpft, Huascaran-Nordgipfel (6655 m), Contrahierbas (5956 m) und weitere Sechstausender wurden erobert. Auch die Gruppe der Wissenschaftler war erfolgreich. Aber am Ende der Expedition geschieht ein schweres Lawinenunglück, am Tunshu (5708 m) starben Hans Schweizer und zwei Kameraden. In Europa war der Krieg ausgebrochen, die Heimreise der übrigen Mitglieder musste deshalb über Japan, China und durch Russland erfolgen und zog sich bis 1940 hin.

Schwierige Eis- und Schneekletterei am Alpamayo-Südgrat 1957

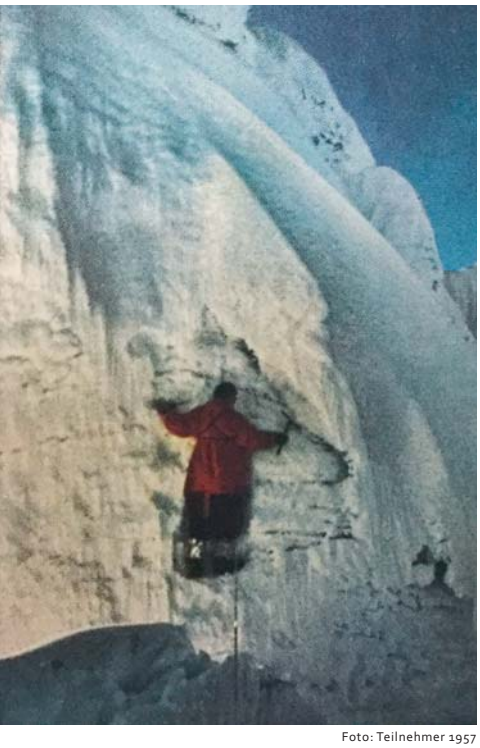


Foto: Teilnehmer 1957

Neuanfang nach schwerer Zeit

Trotz der unendlich schweren menschlichen und materiellen Verluste gab es bald nach dem Weltkrieg auch in der Sektion wieder eine sehr aktive Bergsteiger-Szene. Richard Hechtel war dabei einer der Stärksten. Seine Vorbereitungen einer Anden-Expedition 1952 scheiterten allerdings und führten zu Streit und Austritten aus der Sektion. Bald rückten junge Aktive nach. Auch waren zwei Männer im Vorstand, die beide – bei unterschiedlicher persönlicher Geschichte und Mentalität – bemüht waren, Bergsteiger- und Expeditionspläne zu unterstützen. Das waren der langjährige Vorsitzende Dr. Eugen Heinz, mit umsichtiger Gestaltungskraft und ausgezeichneten Verbindungen, und der Bücherwart Max Hegele, mit umfassender Kenntnis und intensiver

Foto: Teilnehmer 1957

Günter Hauser als Taufpate in Peru 1957

Korrespondenz mit der alpinistischen Szene in Deutschland und Nachbarländern. So entstanden, entgegen den Neigungen im DAV, gute Beziehungen der Sektion Schwaben zum Expeditions-Organisator Karl Maria Herrligkoffer, besonders nach dem Erfolg am Nanga Parbat 1953. Bereits 1954 war dann Günter Hauser Teilnehmer der Expedition Herrligkoffers zum Broad Peak (8047 m) im Karakorum. Zwar konnte der Gipfel nicht, aber doch eine Höhe von 7200 m erreicht werden.

Im Jahr 1957 folgte als glänzender Höhepunkt die Anden-Kundfahrt der DAV-Sektion Schwaben nach Peru, durch Günter Hauser (Expeditionsleiter), Bernhard Huhn, Frieder Knauß und Horst Wiedmann. In den Cordilleras Blanca und Vilcanota konnten sie Jatunhuma (6093 m), Cayangate I (6035 m) und zehn weitere durchweg schwierige Gipfel über 5500 m Höhe erstmals besteigen. Absolutes Highlight war die Besteigung des Alpamayo (5947 m). Dieser Berg wurde, in der Leserumfrage einer Bergsteigerzeitschrift, zum „schönsten Berg der Erde“ gekürt – und man darf sagen, zu Recht. Alles Weitere dazu ist

selbst zu lesen, im Expeditions- und Reisebuch „Ihr Herren Berge“. Acht Jahre später stand Günter Hauser mit Freunden auf der Gangapurna (7426 m) im nepalesischen Himalaya.

Der Münchner Arzt Dr. Karl M. Herrligkoffer (1916–1991) hat in seinem Leben 21 Himalaya-Expeditionen und fünf Kundfahrten nach Ostgrönland organisiert und meist selbst geleitet. Eine Antarktis-Expedition ist beim Abflug geplatzt, weil das gesamte Gepäck in einer Halle liegen geblieben war und das Transportschiff in Neuseeland nicht länger warten konnte. Außer Günter Hauser am Broad Peak waren noch sechs Bergsteiger aus der Sektion Schwaben mit Herrligkoffer auf Expeditionen, an der Rupalflanke des Nanga Parbat (8125 m), am Nordgrat des Rakaposhi (7788 m) und in den Bergen Ostgrönlands.

Die Süd- oder Rupalflanke des Nanga Parbat ist vom Wandfuß bis zum Südgipfel mit einer durchschnittlichen Neigung gut 48 °, knapp 4500 m hoch und gilt damit als höchste Steilwand der Erde. Nach einer Vorerkundung erfolgte im Winter 1964 der erste Durchsteigungsversuch. Die Mannschaft, darunter Karl Reinhold und Wilhelm Schloz aus der Sektion, kämpfte mit anhaltenden Schneefällen und hoher Lawinen- und Schneebrettgefahr, die einmal auch Teilnehmer 500 m mit in die Tiefe riss und dabei erheblich verletzte. Erreicht wurde eine Höhe von 5800 m, also „nur“ 2200 m Wandhöhe. 1968 waren die Verhältnisse günstiger und die Mannschaft insgesamt stärker, von der Sektion waren Wolfgang Theurer und wieder der Verfasser dabei. Die Wand konnte weit hinauf mit Fixseilen im steilen Fels und Eis versichert werden, Peter Scholz erreichte mit mir in nächtlichem Aufstieg als höchsten Punkt den Bergschrund im Merkl-Eisfeld in einer Höhe von 7050–7100 m, wo wir ein kaltes Biwak aufschlugen. Darüber folgte steiles Blankeis, was uns, neben Steinschlag und nur noch begrenzter Ausrüstung, zur Umkehr zwang. Bekanntlich gelang zwei Jahre später Reinhold und Günther Messner und tags darauf Peter Scholz und Felix Kuen der Durchstieg durch die Merkel-Rinne bis zum Gipfel, mit dem tragischen Tod von Günther im Abstieg.

Die Rupalflanke des Nanga Parbats, höchst Steilwand der Erde

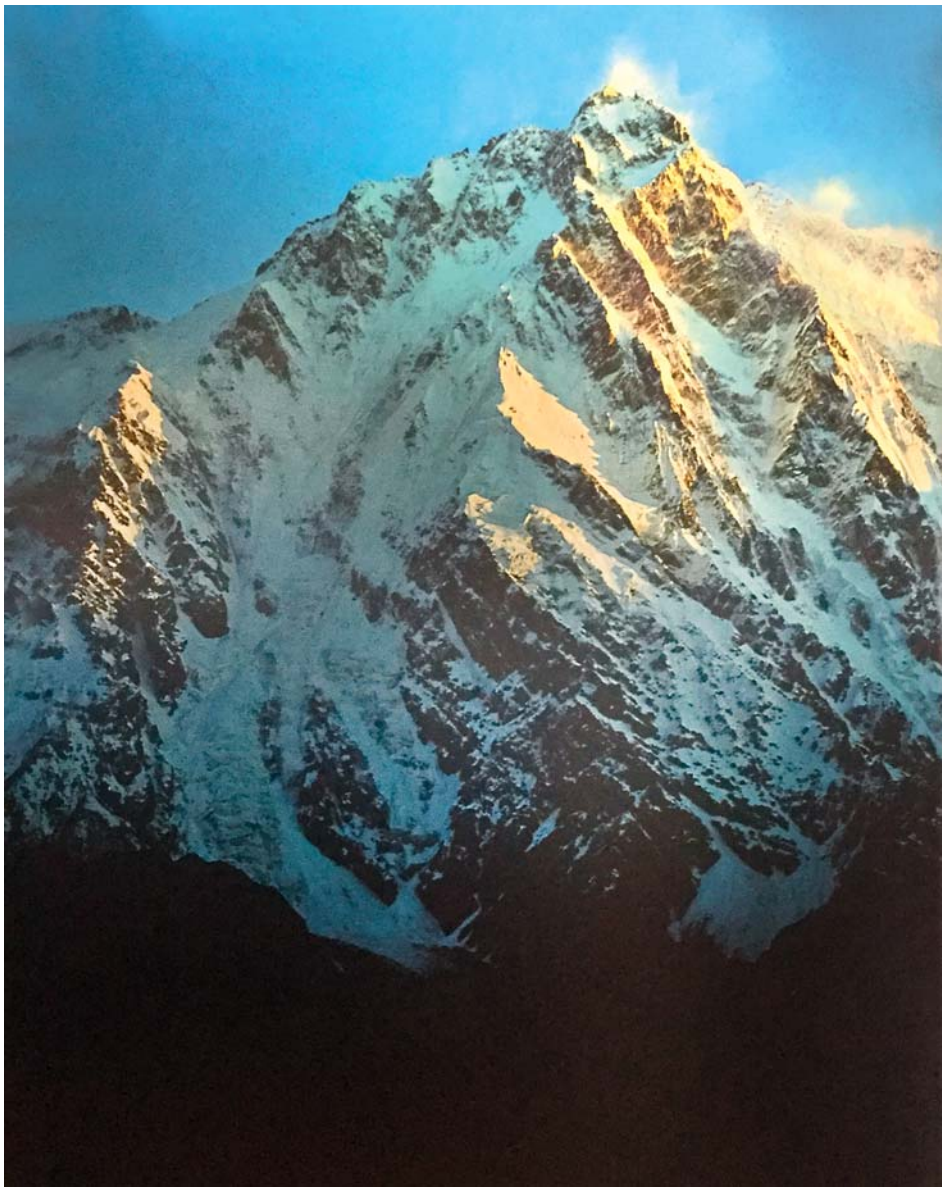


Foto: Archiv Karl M. Herrligkoffer

Viele weitere Sektions-Erfolge in den Bergen der Welt können hier nur knapp und unvollständig zusammengefasst werden: Wiederholt von Sektionsmitgliedern bestiegen wurden der Aconcagua, der Huascaran und der Alpamayo in Südamerika, der extrem kalte Denali in Alaska, der Kun im Himalaya, der Muztagh Ata im chinesischen und (einmal) der Pik Lenin im kirgisischen Pamir. Auch anspruchsvolle Berge und schwierige Anstiege wie Ama Dablam, Nameless Tower, Trango Tower und Lobsang Spire-Nebengipfel im Himalaya und Karakorum, Noshaq-Nordwand im Hindukusch, Illampu-Südgrat in den Anden und Fitz Roy oder die Ostwand des Cerro Escudo in Patagonien schmücken die Expeditions-Chronik der Sektion. Außerdem gab es die „Schwäbische Grönlandkundfahrt 1977“ in die südlichen Stauningsalpen, in denen die „sieben Schwaben“ zwölf herausragende Berge und einige Randgipfel rund um den Borgbjerggletscher erstmals bestiegen.

Achttausend und drüber

Erstes Sektionsmitglied auf einem Achttausender war 1988 Adi Mezger, auf dem Shisha Pangma (8046 m) im Rahmen einer Tibet-Expedition des DAV. Neben vielen weiteren hohen Gipfeln und Versuchen an Achttausendern gelang ihm 1997 mit Walter Kugler, Josef Mayer und Armin Teuchert auch die Besteigung des Cho Oyu (8201 m).

Foto: Angela Böbel

Aufstieg zum Lager 1 am Gasherbrum II, 2012

Im Jahr 1990 erreichte Peter Mezger, über die Schell-Route der westlichen Rupalflanke, mit seinem Freund Reinmar Joswig den Gipfel des Nanga Parbat (8125 m), wobei sie sieben Tage in Höhen über 7000 m verbrachten, eine auch für Himalaya-Bergsteiger ganz außerordentliche Leistung und Strapaze. Peter war Mitglied im Sektionsvorstand und begeisterter Leiter der Bergsteigergruppe. Drei Jahre später bestieg er, wieder mit Reinmar Joswig, im Karakorum den Gipfel des K2 (8611 m), den zweithöchsten und schwierigsten Achttausender, aber im Abstieg vom Gipfel sind beide verschollen, ein Absturz, vermutlich abseits der Route, muss geschehen sein.

Auf dem Mount Everest (8848 m) standen 2003 der Bergführer Hermann Berie, damals unser Mitglied, heute in der Schweiz tätig, und 2013 Werner Göring, beide auf der Route über den Nordostgrat, vom tibetischen Kloster Rongbuk aus. Für Werner Göring war es der letzte der „Seven Summits", der jeweils höchsten Berge aller sieben Kontinente, die er bestiegen hat, neben vielen weiteren hohen und schweren Bergen der Erde. Bereits 1998 stand er auch auf dem Cho Oyu (8201 m). Als dritte Sektionsbesteigung erreichten dann 2016 auch Joe Alle und Guido Schuller diesen Gipfel.

Der Broad Peak (8047 m) im Karakorum war das Ziel einer Expedition zum 125. Jubiläum der Sektion Schwaben. Helga Leibfarth und Günter Mauthe erreichen als großartigen Erfolg den 8020 m hohen Broad Peak-Vorgipfel. Das Foto von Helga im Aufstieg zeigt im Hintergrund die Chogolisa (7669 m), der Berg, an dem Hermann Buhl 1957 nach seinem Erfolg am Broad Peak durch Wechtenbruch ums Leben kam. Einer der Erstbesteiger der Chogolisa 1958, Kazumasa Hirai aus Kyoto, genannt Poko, verbrachte als Gastprofessor Ende der 1960er Jahre Semester an der TH Stuttgart und ging in dieser Zeit mit Freunden aus der Sektion zum Klettern und auf Skitour.

Angela Böbel konnte mehrere hohe Gipfel in den Anden und Siebentausender im Himalaya erreichen, zuletzt 2017 den Mustagh-Ata (7546 m) im Pamir mit Ski. Einen Erfolg 2012 am Gasherbrum II (8035 m) im Karakorum haben, trotz zähem Ringen, die schlechten Wetterverhältnisse verhindert.

Einsatz für die Hochgebirgsforschung

Bei den frühen von den Alpenvereinen organisierten oder unterstützten Expeditionen war es bis in die 1950er Jahre geradezu selbstverständlich, dass daran auch Wissenschaftler teilgenommen haben, um das Zielgebiet zu kartieren und zu erkunden. Sicher dienten dafür die Forschungsreisen von Alexander von Humboldt (1769–1859) nach Südamerika und Asien und die der Gebrüder Schlagintweit um 1854–1858 in den Himalaya als Vorbilder.

Aus unserer Sektion sind besonders zwei Bergsteiger zu nennen, die wissenschaftlich Hervorragendes geleistet haben. Zuerst war es wieder Hermann Hörlin (1903–1983), der nach seinen Erfolgen im Himalaya zur Anden-Expedition 1932 eingeladen wurde. Als Physiker und Assistent an der TH Stuttgart nutze er die Chance, Messungen der kosmischen Strahlung in großen Höhen durchzuführen. Diese Strahlung aus dem Weltraum war damals zentrales Forschungsthema der Experimentalphysik. Zunächst mussten die Apparaturen an die extremen Hochgebirgsverhältnisse angepasst werden. Das Strahlungsmessgerät wog 300 Kilo und konnte

Mount Everest (8848 m), vom Anmarsch durchs Rongbuk-Tal aus

Auf dem Gipfel den Mount Everest, 20.5. 2013

Peter Mezger auf dem Nanga Parbat, 12.8. 1990

Foto links und Mitte: Werner Göring

Foto: Archiv Wolfgang Heichel

nur zerlegt transportiert werden. Hörlins Messstationen lagen auf 4700, 5500 und 6100 m Höhe, wo er, meist allein, über 45 Tage verbrachte.

Karl Heckler (1911–1954) war als diplomierter Geodät Teilnehmer der Wissenschaftler-Gruppe der Andenkundfahrt 1939 nach Peru unter der Leitung von Hans Kinzl und mit diesem zuständig für die Aufnahme einer Karte 1:100 000 der südlichen Cordillera Blanca. Schon zuvor hatte er Erfahrungen mit der Auswertung von Vermessungsdaten früherer Expeditionen gewonnen. Der dreimonatige Einsatz war äußerst arbeitsintensiv, weite Strecken wurden zurückgelegt und 40 Viertausender sowie drei Fünftausender nur für die Kartografie bestiegen. Aber auch bei der Besteigung des 6655 m hohen Huascaran-Nord war er dabei. Nach dem Weltkrieg, den er an der Front erlebte, hat Heckler erneut als Geodät und Kartograf an der Deutsch-Österreichischen Himalaya-Karakorum-Expedition 1954 unter Leitung von Hias Rebitsch teilgenommen. Dabei wurde ein großes Berggebiet zwischen Rakaposhi, Baturagletscher und Hunzafluss vermessen und kartografiert. In nur zwei Monaten hat er ungezählte Kilometer und 40 000 Höhenmeter in Aufstiegen über Bergflanken, Grate und Gletscher zu seinen Messpunkten zurückgelegt, in Höhen bis über 6000 m. Nach Abschluss der Arbeit ist Karl Heckler beim Rückweg durch die Hunzaschlucht an einer extrem exponierten Stelle des schmalen Pfades beim Fotografieren 20 m tief in den Fluss gestürzt und ertrunken. Sein Leichnam wurde Wochen später gefunden und auf dem kleinen christlichen Friedhof in Gilgit begraben. Zehn Jahre danach konnten wir das Grab mit Blumen schmücken und uns ehrend an den Wissen-

Helga Leibfarth im Aufstieg am Broad Peak 1994, im Hintergrund die Chogolisa

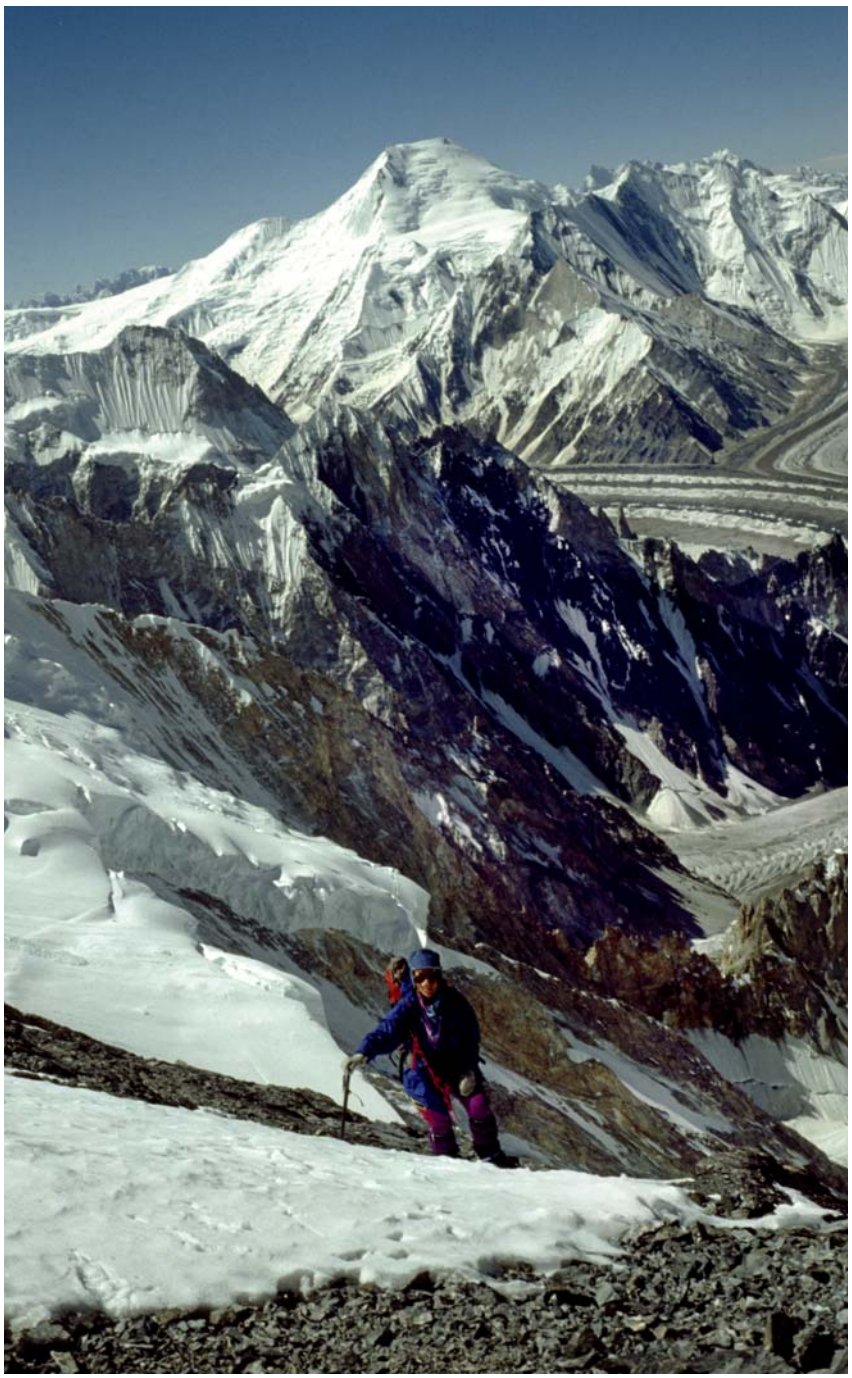
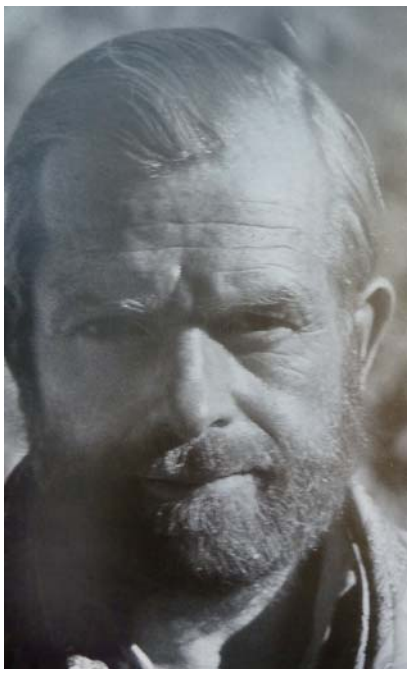
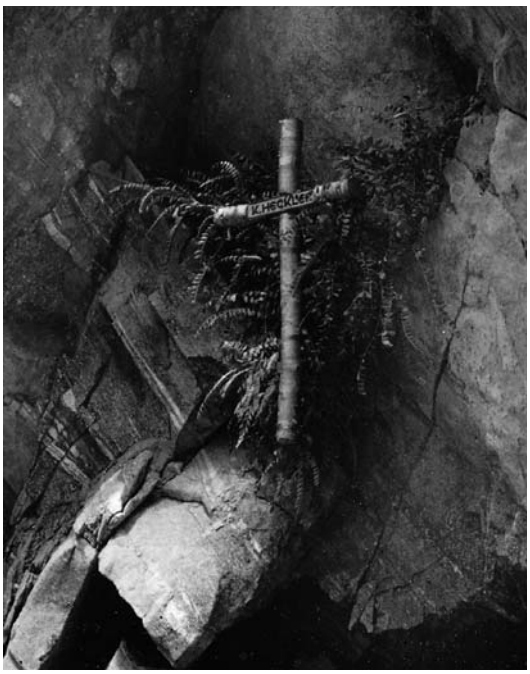


Foto: Zur Verfügung gestellt von Helga Leibfarth

schaftler und Bergsteiger Karl Heckler erinnern, den seine Freunde als immer humorvoll, hilfsbereit und herzhaft zupackend beschrieben haben und der mir schon aus früher Jugendzeit als Vorbild persönlich bekannt war.

Natürlich waren viele weitere Mitglieder der Sektion Schwaben mit Bezug zu Bergen und Gebirgen natur- und kulturwissenschaftlich tätig. Erinnert wird hier an Günter Hauser, der mit seinen Expeditionsbüchern „Ihr Herren Berge“ und „Eisgipfel und Goldpagoden“ einer großen Leserschaft Menschen, Kultur und Geschichte von Peru und von Nepal vermittelte, als diese Länder noch wenig bekannt und schwer zu erreichen waren. Günter Hauser kam 1981 am Vulkan Osorno in Chile durch Sturz mit seinem Partner in eine Gletscherspalte, der sie nicht entrinnen konnten, ums Leben.





Fotos: Archiv Wolfgang Heichel

Karl Heckler (1911–1954) und das Birkenkreuz in der Hunzaschlucht

Auswege aus dunkler NS-Zeit

Mit der Machtergreifung Hitlers 1933 wurde auch der Alpinismus und der DuOeAV, später DAV, weitgehend durch den Nationalsozialismus vereinnahmt. Das Bergsteigen wurde zur vormilitärischen Übung, Expeditionsbergsteigen zum heroischen und nationalen Ereignis stilisiert. Die Bergsteiger sowie DAV- und auch Sektions-Funktionäre haben die Entwicklung teils begeistert mitgemacht, teils freiwillig oder genötigt sich angepasst, oder zurückhaltend und nur mit innerem Widerstand ertragen.

Hermann Hörlin war auch im Verwaltungsausschuss des DuOeAV und versuchte die vereinspolitische Gleichschaltung und nationalsozialistische Durchdringung einzuschränken. Für die Heirat mit Käthe Schmid benötigte er eine Sondergenehmigung, weil er Arier und sie jüdischer Abstammung war. Trotz anfänglicher Privilegien wurde das Leben im Laufe des Jahres 1938 für das „gemischte“ Ehepaar und für Käthe als Jüdin in Deutschland immer gefährlicher. Noch rechtzeitig gelang die fluchtartige Auswanderung nach Amerika. Über Hörlins Leben als Bergsteiger und Wissenschaftler, seine Karriere als Physiker in Los Alamos, über die Mutter Käthe Schmid, die Sekretärin von Willy Merkel während der Vorbereitung der Nanga Parbat-Expedition 1934, hat die Tochter Bettina Hoerlin die lesenswerte und spannende Familienbiografie „Courage“ verfasst, ein Dokument der Alpin- und DAV-Geschichte in der Zeit des Nationalsozialismus, der erzwungenen Emigration und der Atombomben-Politik der USA während des Kalten Krieges.

Aufgrund der engagierten Unterstützung seiner Internationalen Himalaya-Expedition von 1930 durch die Sektion Schwaben ist Professor Günter Oskar Dyhrenfurth, neben seiner Mitgliedschaft in weiteren DAV-Sektionen, spontan auch unser Sektionsmitglied geworden. Als Folge der politischen Entwicklung in Deutschland hat er aber am 24.8.1938 seinen Austritt aus dem DAV erklärt. Sein Schreiben an die Sektion Schwaben ist im DAV-Archiv in München erhalten (hier zitiert nach Zebhauser 1998). Darin heißt es, zurückhaltend aber eindeutig: „Im Deutschen Alpenverein ist die weltanschauliche Bindung so stark geworden, daß man nach meiner Überzeugung dem DAV nur angehören sollte, wenn man Deutscher und Nationalsozialist ist. Als Schweizer und Demokrat stehe ich dem Nationalsozialismus fern.“ In der Mitteilung dieses Vorgangs an den DAV schrieb der damalige „Vereinsführer“ der Sektion Schwaben, Hermann Cuhorst: „Herr Professor Dyhrenfurth scheint sich hiernach dem internationalen Judentum verschrieben zu haben.“ Und er fügte handschriftlich hinzu: „Soweit kann ein Deutscher mit einer Jüdin kommen“. Der Hintergrund dazu: Dyhrenfurth war 1886 in Breslau geboren, dort aufgewachsen und zuletzt Geologie-Professor an der Universität, lebte dann aber seit 1925 mit seiner Familie in der Schweiz. Seine Frau Hettie Dyhrenfurth war jüdischer Abstammung. Sie war Teilnehmerin der Himalaya-Expeditionen 1930 und 1934, bei letzterer gelang ihr mit der Besteigung des Sia Kangri I (Karakorum, 7422 m) der Höhenweltrekord für Frauen, der 20 Jahre lang nicht übertroffen wurde.

Wilhelm Schloz

INFO

Quellenangaben, benutzte und weiterführende Literatur zu diesem Beitrag sind in einer „Quellen- und Literaturliste zur Sektionsgeschichte“ zusammengestellt, die auf der Sektionsgeschäftsstelle hinterlegt ist und von dort bezogen werden kann.

Die (soweit aktuell bekannt) vollständige Liste der Expeditionen und Expeditionsteilnahmen der Sektion Schwaben findet sich auf der Homepage der Sektion:

www.alpenverein-schwaben.de – unter DOWNLOADS abgelegt

Herzlich willkommen zum 90-jährigen Jubiläum!

Die Sudetendeutsche Hütte ist der zentrale Stützpunkt in der südlichen Granatspitzgruppe, die umrahmt wird von der Venediger- und der Glocknergruppe. Die hochalpine Hütte bietet im Juli, August und September als Ausgangspunkt viele Möglichkeiten zur gletscherfreien Besteigung mehrerer Dreitausender und ist eine Etappenstation auf der Glocknerrunde und dem Adlerweg.

Die Hütte befindet sich in aussichtsreicher Lage auf der malerischen Oberen Steiner Alm in 2650 Meter Höhe. Direkt hinter der Hütte eignet sich ein kleiner, von Schneeschmelzwasser gespeister Bergsee hervorragend dazu, die müden Füße nach einer langen Bergtour zu erfrischen. Dieses Jahr feiert die Sudetendeutsche Hütte ihren 90. Geburtstag – ein guter Grund, sich die Umgebung einmal genauer anzuschauen. Werner Friedel und Jörg Stein waren bereits mehrfach vor Ort. Mitgebracht haben Sie tolle Tipps zum Nachwandern.

INFO

Sudetendeutsche Hütte

Talort: A-9971 Matrei in Osttirol
Telefon: +43 720 347802

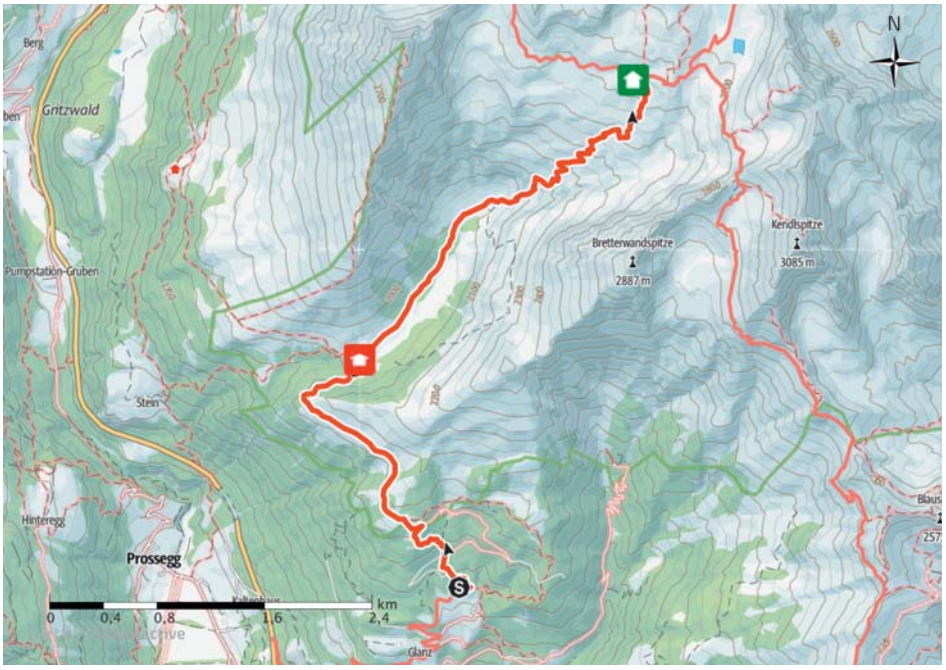
sudetendeutschehuette@alpenverein-schwaben.de
www.alpenverein-schwaben.de/-huetten/sudetendeutsche-huette/

Hüttenwirt Kami und seine Frau Lhemi freuen sich über zahlreichen Besuch!

Schwaben Tourentipp

1 Von Glanz über die Äußere Steiner Alm

Oberhalb von Matrei i.O. liegt beim Ortsteil Glanz ein Wanderparkplatz. Von hier führt ein markierter Wanderweg hinauf zur Lackneralm (Einrichtung Viehscheid). Vorbei am Viehscheid gelangt der Wanderweg entlang am Berghang zur Edelweißwiese mit einer grandiosen Sicht auf Matrei und Virgental. Am Ende der Edelweißwiese biegt der Weg nach rechts ins Hochtal und führt nach einem kurzen Stück durch den Wald zur (Äußeren) Steiner Alm. Der Weg zieht sich jetzt fast eben über Weideland und durch Lawinenschutzwälder zur Schmelzhütte. Entlang des Steiner Baches führt der schmale Wanderpfad nun ca. 650 m aufwärts zur Sudetendeutschen Hütte.



Karte: alpenvereinaktiv

Foto: Werner Friedel

Schwierigkeit: leicht
Kondition: 2 von 6 Punkten
Erlebnis: 5 von 6 Punkten
Strecke: 7,6 km
Dauer: 4:00 h
Aufstieg: 1148 hm
Abstieg: 57 hm

Tipp unseres Tourengebers Werner Friedel:
Unbedingt eine Rast auf der Äußeren Steiner Alm einlegen!

Weitere Daten und Fakten:
www.alpenvereinaktiv.com

Schwaben Tourentipp

Karte: alpenvereinaktiv

2 Großer Muntanitz

Der Große Muntanitz ist mit 3232 m der höchste Gipfel der Granatspitzgruppe. Der Weg über die Wellachköpf (3037 m, 3110 m, 3117 m) und den Kleinen Muntanitz (3192 m) bietet fünf Dreitausender auf einer kurzen Tour: Von der Sudetendeutschen Hütte lässt sich der Große Muntanitz ohne Eis- und Felsausrüstung bezwingen. Allerdings gibt es auf dem Weg sowohl ein steiles Schneefeld als auch zwischen Kleinem und Großem Muntanitz eine versicherte Passage, auf der man durch einen Kamin abklettern muss. Die Aussichten in die Venediger- und Glocknergruppe sind herrlich. Man wandert immer in Kammnähe hoch über dem Gradetzkees und kann den Blick zum Großvenediger nach Westen und zum Großglockner nach Osten genießen.

Schwierigkeit: schwer
Kondition: 3 von 6 Punkten
Erlebnis: 3 von 6 Punkten
Strecke: 7,2 km
Dauer: 4:15 h
Aufstieg: 784 hm
Abstieg: 784 hm

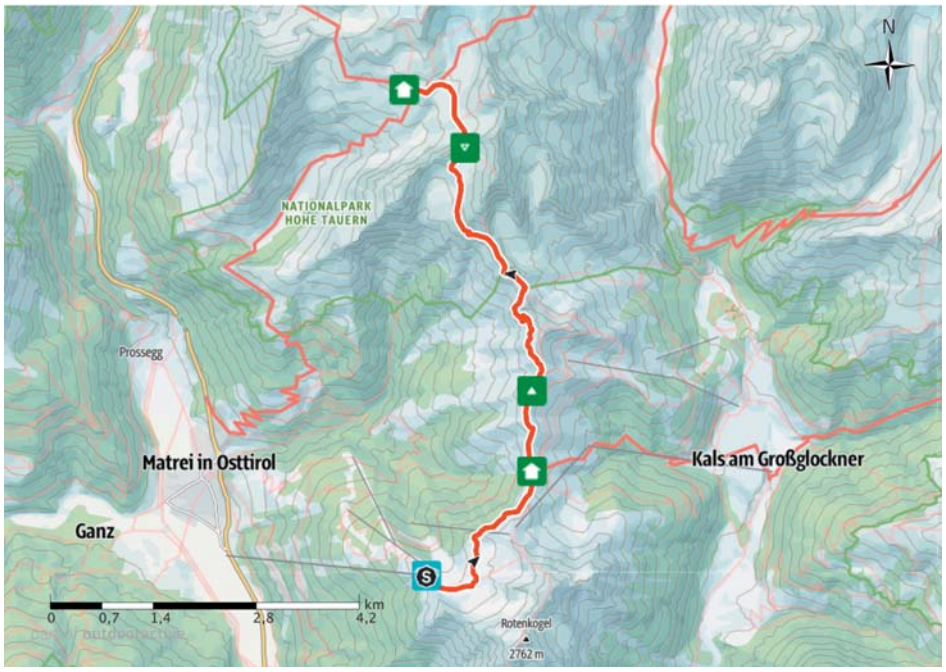
Tipp unseres Tourengebers Jörg Stein:
Wenn das Wetter es zulässt, sollte man am Gipfel eine längere Mittagspause einlegen. Das Panorama ist beeindruckend.

Fotos: Werner Friedel

Schwaben Tourentipp

Alle Fotos: Werner Friedel

Karte: alpenvereinaktiv



3 Von Goldriedbahn (Matrei) über den Sudetendeutschen Höhenweg

Der Sudetendeutsche Höhenweg von der Bergstation der Goldriedbahn zur Sudetendeutschen Hütte bietet Aussichten zur Venediger- und Großglocknergruppe. Der Weg ist sehr vielseitig und führt über schöne, aber auch steile Almwiesen, karge Schuttkare und felsige Wände. Obwohl es sich um einen Höhenweg in Gratnähe handelt, macht man so einige Höhenmeter. Deshalb ist der Hüttenzustieg nicht zu unterschätzen. Die Wegweiser der Nationalparkverwaltung sind nicht ganz konsistent – sowohl was Schwierigkeit als auch Dauer angeht. Deshalb lieber etwas mehr Zeit einkalkulieren. Zunächst beginnt der Weg sehr zahm auf einem breiten Panoramaweg. Aber dann wird es immer alpiner. Es geht über steile Grashänge, über Grate und Schuttkare, bis man schließlich an der Dürrenfeldscharte an einem fast senkrechten Abbruch steht. Dieser lässt sich aber auf einem versicherten Band leicht queren.

Schwierigkeit:	mittel
Kondition:	4 von 6 Punkten
Erlebnis:	4 von 6 Punkten
Strecke:	10,7 km
Dauer:	5:15 h
Aufstieg:	1233 hm
Abstieg:	756 hm

Tipp unseres Tourengebers Jörg Stein:
Ein frühzeitiger Start ist nicht nur wegen der Länge der Tour sinnvoll. Die Sudetendeutsche Hütte bietet eine tolle Aussicht und besonders gemütliches Ambiente. Dort verbringt man gern noch die Zeit bis zum Abendessen.

Besuchen Sie die Hütten und Häuser der Sektion Schwaben

Silvretta – Jamtalhütte (2165 m)
A 6563 Galtür (1584 m)
Hüttenpächter: Gottlieb Lorenz
Zustieg: 3 Stunden ab Galtür

Mitte Feb. bis Anf. Mai, Mitte Jun. bis Ende Sept.
Tel. Hütte: 0043 5443 8408
Fax Hütte: 840810
Tel. Tal: 0043 5443 8394
Fax Tal: 8584
info@jamtalhuette.at
www.jamtalhuette.at

Allgäu – Schwarzwasserhütte (1620 m)
D 87568 Hirschegg (1124 m)
Hüttenpächter: Nicole und Martin Kinzel
Zustieg: 2 Stunden (ab Auenhütte, 1238 m),

Jun. bis Mitte Okt., Ende Dez. bis Mitte März
Tel. Hütte: 0043 5517 30210
Tel. Tal: 0043 664 3059387
kontakt@schwarzwasserhuette.com
www.schwarzwasserhuette.com

Karwendel – Hallerangerhaus (1768 m)
A 6108 Scharnitz (936 m)
Hüttenpächter: Kerstin und Thomas Lehner
Zustieg: 5 Stunden ab Scharnitz, ab Jagdhaus Kasten 2 Stunden (hierher evtl. Taxi)

Mitte Jun. bis Okt.
Tel. 0043 720 347028
oder 0043 664 8937583
info@hallerangerhaus.at
www.hallerangerhaus.at

Lechtaler Alpen – Stuttgarter Hütte (2310 m)
A 6763 Zürs (1717 m)
Hüttenpächterin: Andrea Walch
Zustieg: 2 Stunden ab Zürs

Mitte Jun. bis Ende Sept.
Tel. Hütte: 0043 676 7580250
stuttgarterhuette@alpenverein-schwaben.de

Nationalpark Hohe Tauern – Sudetendeutsche Hütte (2650 m)
A 9971 Matrei in Osttirol (975 m)/
A 9981 Kals a. Großglockner (1325 m)
Hüttenwirt: Ang Kami Lama
Zustieg: je nach Ausgangspunkt und Talort 3,5 bis 4,5 Stunden

Mitte/Ende Jun. bis Mitte Sept.
Tel. Hütte: 0043 720 347802
sudetendeutschehuette@alpenverein-schwaben.de
www.sudetendeutsche-huette.de

Rätikon – Schwabenhaus (1198 m) – Selbstversorgerhaus
A 6707 Bürserberg (871 m)
Zufahrt: Parken am Haus

ganzjährig
Tel. 0711 769636-6
Fax 0711 769636-89

Schwäbische Alb – Harpprechthaus (800 m)
D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)
Hüttenpächter: N.N.
Zufahrt: Parken am Haus;
Bahn/Bus bis Lenningen/Schopfloch

ganzjährig
Tel. 0711 769636-6
info@alpenverein-schwaben.de

Vorübergehend geschlossen

Schwäbische Alb – Gedächtnishütte (800 m) – Selbstversorgerhütte
D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)
Hüttenpächter: N.N.
Zufahrt: Parken am Harpprechthaus

Tel. 0711 769636-6
info@alpenverein-schwaben.de

Schwäbische Alb – Werkmannhaus (756 m) – Selbstversorgerhütte
D 72574 Bad Urach-Sirchingen (729 m)
Monika Brodmann, Tel. 07125 2355
Zufahrt: Parken am Haus
Bahn/Bus bis Bad Urach/Sirchingen

Ausführliche Hütten-Infos
www.alpenverein-schwaben.de/huetten

Bezirksgruppe Nürtingen

Bernina – im Festsaal der Alpen

Die Bernina wird gerne als Festsaal der Alpen bezeichnet. Kaum eine Region in den Alpen ist schöner und beeindruckender. Zunächst sahen wir aber nichts davon, als wir am Palmsonntag mit der Seilbahn auf den Corvatsch fuhren. Bei Schneefall und Nebel suchten und fanden wir die Abfahrt zur Coazhütte. Dort war es wenigstens wohlig warm.

Wie jedes Jahr in der Karwoche war die Bezirksgruppe Nürtingen mit Skitourengehern unter der Führung von Manfred Hoss und Schneeschuhbergsteigern, geführt durch Werner Göring, unterwegs.

Geheimtipp von der Hüttenwirtin

Ganz anders das Wetter am nächsten Morgen. Vor uns lagen Piz Roseg und andere Berge in ihrer ganzen Pracht. Wir waren nicht die Ersten, die unterwegs waren, deshalb konnten wir wenigstens am Anfang eine gute Spur benutzen. Die Freude währte nicht allzu lange. Nach dem Abzweig zur La Muongia mussten wir selber spuren und das war nicht ganz einfach bei einem halben Meter Neuschnee. Großzügig hat uns dann eine nachfolgende Gruppe etwa 100 Meter vor dem Ziel gefragt, ob sie auch einmal spuren sollen. Auch der Gipfelgrat war tief verschneit und noch ohne Trittspuren. Trotzdem machte sich ein Großteil der Gruppe daran, ihn zu besteigen. Die Abfahrt war grandios. Der tiefe Neuschnee war butterweich, nicht windgepresst und überall gleich

Aufstieg zur Sassa d'Entova

tief. Vor uns lagen unberührte Hänge in allen möglichen Hangneigungen. Dazu kommt, dass uns die Hüttenwirtin noch einen Geheimtipp für die Abfahrt mitgegeben hatte, der von der üblichen Route abwich.

Dort waren auch noch am nächsten Morgen nur unsere acht Spuren zu sehen. Bereits gegen 14 Uhr waren wir zurück auf der Hütte. Unsere Schneeschuhgruppe, die mit uns auf dem Gipfel war, ließ lange auf sich warten. Wir rätselten, welche Gipfel sie noch bestiegen haben könnten, dabei hatten sie einfach Spaltenbergung geübt.

Vom Gipfel des Piz Sella: grandioses Panorama

Am nächsten Morgen, auf dem Weg zur Marinellihütte, ging es am Fuße des Piz Roseg auf dem sanft ansteigenden Gletscher in Richtung Fuorcla Sella. Erst als wir rechts abbogen zum Piz Sella, mussten wir wieder spuren. Am Gipfel tat sich ein grandioses Panorama auf mit der Bellavista, Marco e Rosa-Hütte, Piz Zupo und Piz Argient. Die Abfahrt zur Fuorcla Sella war steil und der Schnee war nicht mehr ganz so leicht wie am Vortag. Nach langer Abfahrt über den fast ebenen Scerscen-Gletscher mussten wir in der prallen Nachmittagssonne nochmals 100 Höhenmeter aufsteigen, bevor wir vollends zur Marinellihütte abfahren konnten. Dort verbrachten wir den weiteren Nachmittag am warmen Holzofen.

Ziel der Schneeschuhgruppe: einen der Bellavistagipfel

Bei bestem Wetter machten wir uns am nächsten Morgen auf den Weg zur Fuorcla Bellavista. Nur die ersten 200 Höhenmeter waren etwas mühsam; sie waren steil und eisig. Dann ging es lange sanft ansteigend auf den Gletscherbecken des Fellaria-Gletschers nach oben. Auf der Bellavista-Terrasse wurden wir dann wieder an die Worte vom Festsaal der Alpen erinnert. Vor uns lag der Piz Bernina mit dem Biancograt, hinter uns die Nordwand des Piz Palü und über uns drohende Hängegletscher in den Bellavistagipfeln. Hier mussten wir uns wieder durch den Tiefschnee wühlen, aber daran hatten wir uns ja inzwischen gewöhnt. Angekommen in der Scharte zwischen Piz Zupo und Piz Argient hatten wir die Wahl zwischen diesen beiden Gipfeln. Wir entschieden uns für den zweiten, weil wir befürchteten, am Piz Zupo im Schnee zu versinken. Ohne Ski und Rucksack kletterten wir über den felsigen Grat hoch. Auf dem Rückweg über die Bellavista-Terrasse trafen wir dann – etwas überraschend – unsere Schneeschuhgruppe. Sie war über das Couloir bei der Marco e Rosa-Hütte auf die Bellavistarerrasse aufgestiegen und wollte noch auf einen der Bellavistagipfel. Eine gewaltige Tour, aber gerade rechtzeitig zum Abendessen waren sie wieder zurück auf der Hütte. Wir Skifahrer wurden an der Furocla Bellavista noch von aufziehendem Nebel überrascht. Das trübte ein wenig den Abfahrtsgenuss.

Gipfelgrat La Muongia

Piz Bernina (4049 m)

Überschreitung des Piz Palü

Die nächste Tour sollte uns auf den unteren Scerscen-Gletscher auf der Südseite der Bergkette mit Piz Sella und La Muongia führen. Unser Ziel, die Sassa d'Entova, lag beim Aufstieg lange vor uns in der Sonne. Doch je näher wir kamen, desto mehr zogen Wolken auf, und als wir den Gipfelhang hochspurten, waren wir bereits vollständig im Nebel. Geplant war eigentlich ein Regenerationstag, aber nach der Abfahrt kam noch der mühsame Schlussanstieg über 400 Höhenmeter zurück zur Hütte.

Gegenverkehr am Piz Palü

Mit vollem Gepäck marschierten wir am Karfreitag, es war unser letzter Tag, bei dichtem Nebel los in Richtung Fuorcla Bellavista. Bald waren wir über den Wolken und hatten freien Blick auf unser Ziel, den Piz Palü. Über ein steiles felsdurchsetztes Schneefeld kletterten wir auf seinen Westgrat und weiter mit den Skiern am Rucksack zum Hauptgipfel. Der Abstieg über den Ostgipfel mit seinem schmalen, ausgesetzten Grat war noch eine kleine Mutprobe. Dazu kam, dass wir auch noch regen Gegenverkehr hatten. Bei bestem Wetter, an einem Feiertag kurz vor Ostern, waren wir natürlich nicht die Einzigen hier oben. Die Abfahrt neben der beeindruckenden Nordwand des Piz Palü, vorbei an Gletscherbrüchen, war nochmals ein grandioses Erlebnis. Glücklicherweise war die Schneelage so gut, dass wir bis zur Bahnstation Morteratsch abfahren konnten.

Die Schneeschuhgruppe hatte eigentlich dasselbe Programm wie wir Skifahrer vor. Die Überschreitung des Piz Palü sollte Höhepunkt und Abschluss der Tourenwoche sein. Weil ein Teilnehmer krank wurde, mussten sie jedoch umplanen. Sie stiegen bereits am Donnerstag auf den Piz Palü und wieder zurück auf die Marinelli-Hütte und am letzten Tag gingen sie über Fuorcla Sella und das Val Roseg nach Pontresina.

Wieder einmal hatten wir Wetterglück bei unserer Tourenwoche, an jedem Tag war eine Tour möglich. Die Skifahrer haben insgesamt ca. 84 km zurückgelegt und sind ca. 5700 Höhenmeter aufgestiegen. Die Schneeschuhgeher sind insgesamt 76 km gestapft und dabei ca. 5000 Höhenmeter auf- und ca. 6000 Höhenmeter abgestiegen.

Text: Robert Huss
Fotos: Teilnehmer

INFO

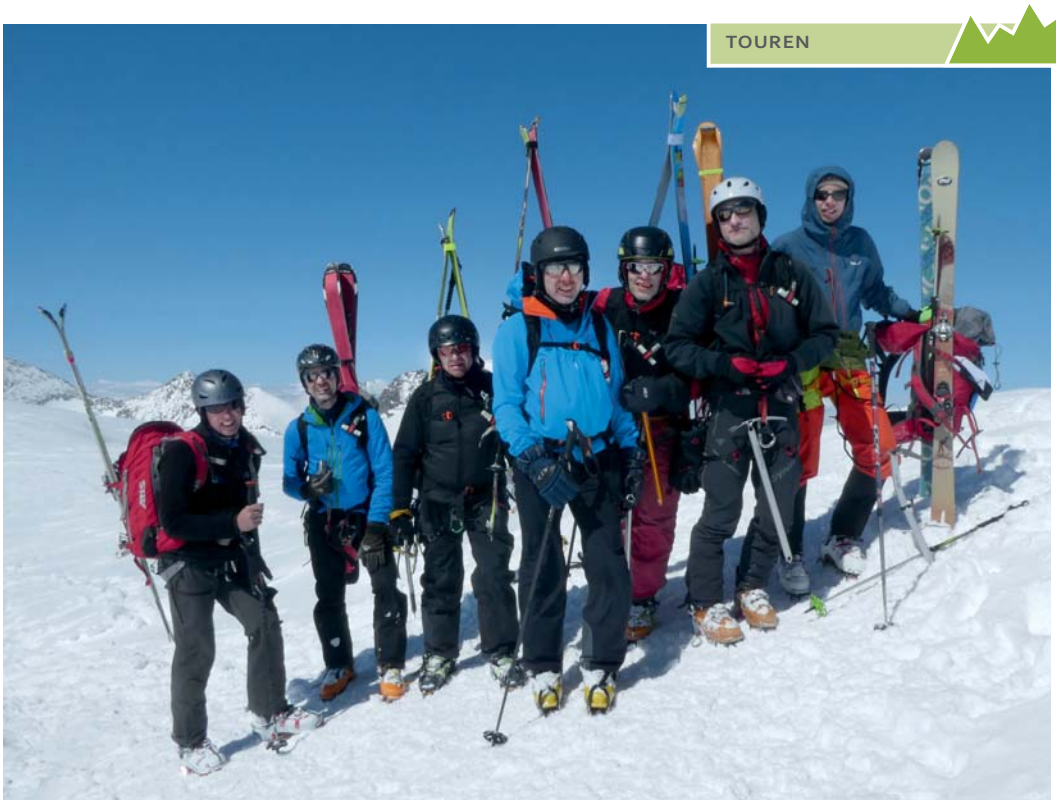
Chamanna Coaz, www.coaz.ch

Rifugio Marinelli Bombardieri, www.rifugiomarinellibombardieri.it

Landeskarte der Schweiz mit Skirouten 1:50.000, SLK 268 S Julierpass

Landeskarte der Schweiz 1:25.000, Blatt: 1277 Piz Bernina

Graubünden Süd, SAC Skitourenführer,



Auf dem Gipfel des Piz Palü

Nordflanke des Piz Palü

Hüttenwanderung auf Mallorca

Auf der „Ruta de pedra en sec“ durch die Serra de Tramuntana

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms hat die Sektion Schwaben dieses Jahr auch eine Wanderwoche auf Mallorca im Angebot gehabt. Wer aber hier gemütliche Mittelgebirgswanderungen mit Standquartier vermutet, wird eines Besseren belehrt: Der Weitwanderweg GR221 ist eine anspruchsvolle Hüttenwanderung mit vollem Gepäck in durchaus alpinem Gelände.

Levada-Weg zum Refugi Tossals Verds

Die „Ruta de pedra en sec“ (deutsch: Trockenmauernweg) führt von Westen nach Osten durch das Gebirge „Serra de Tramuntana“ im Norden Mallorcas. Hier gibt es nur wenig Unterkünfte und erst durch den Bau von Berghütten (Refugi) mit jeweils ca. 35 Lagern durch die Inselregierung ab dem Jahr 2000 wurde dieses traumhafte Gebiet für eine Weitwanderung erschlossen. Allerdings gibt es auch heute noch Lücken, so dass eine sorgfältige Planung unabdingbar ist. Auch der Weg ist noch nicht durchgehend markiert und erfordert manchmal guten Orientierungssinn und Umgang mit Karte und GPS.

Die Anreise ist schneller als zu vielen Zielen in den Alpen: Mit dem Flieger geht es für unter 100 € in weniger als zwei Stunden von Stuttgart nach Palma und nach einer Stunde Busfahrt stehen wir am Ausgangspunkt der Tour. Die erste Etappe führt uns zunächst über

INFO

www.gr221.info
www.joerg-stein.de

Die Serra de Tramuntana ist ein herrliches Wanderziel für ca. 9 Tage. Für die Hüttenübernachtungen (in Schlafräumen mit bis zu 30 Betten, ca. 30 € Ü/HP) sollte man drei Monate vorher buchen.

Das alte Gut Muleta Gran bei Sóller

Levada-Weg zum Refugi Tossals Verds

alte Terrassen mit Weinreben, Oliven, Zitronen und Orangen sehr mediterran nur 200 Meter über dem Meer von Estellencs nach Banyalbufar und dann weiter durch Steineichenwälder nach Esporles.

Am zweiten Tag führt der Weg auf über 700 Meter hinauf. Zwischen den Steineichen finden wir viele alte Köhlerplätze und die zugehörigen Hütten. Der Weg nach Valldemossa ist nicht ganz leicht zu finden, da manche Köhlerpfade in die Irre führen. Steil führt der Weg hinunter nach Valldemossa und unvermittelt steht man in dem sehr touristischen Städtchen, das aber auch ruhige romantische Gassen hat.

Es wird alpin

Noch alpiner wird es dann auf der dritten Etappe nach Deià. Wir folgen dem GR221 nur teilweise und machen einen Abstecher zum Puig des Teix (1064 m). Weglos ziehen wir am Kamm entlang durch Nebel und starken Wind zum Gipfel. Die Temperaturen sind auch nur noch einstellig. Leider werden wir auch auf den folgenden Gipfeln nicht mit der erhofften Aussicht beglückt. Erst im Abstieg nach Deià durch die Steilwand wird der Blick bis zur Küste frei.

Kontraste bestimmen den Wegverlauf: Auf der vierten Etappe folgen wir dem sogenannten Piratenweg, einem kleinen Pfad oberhalb der Steilküste, um nach Sóller zu gelangen. Hierbei müssen wir immer wieder über umgestürzte Bäume klettern. Übernachtet wird im Rifugi Muleta am Leuchtturm.

Über Treppen hinauf

Dann geht es in den zentralen Teil der Serra Tramuntana: Vom idyllischen Dorf Fornalutx geht es unzählige Treppenstufen an Trockensteinmauern hinauf, bis wir den Pass oberhalb der Baumgrenze auf fast 1000 Meter erreicht haben. Nachdem wir wieder einige Stunden allein unterwegs waren, begegnen uns am Cuber-Stausee wieder Wanderer. Unser Tagesziel, das Rifugi Tossals Verds, liegt fernab aller Dörfer.

Auf den letzten beiden Etappen geht es dann weiter über das Kloster Lluc nach Pollença. Hier endet der offizielle GR221. Wir haben aber für unseren letzten Tag aber noch das Cap Formentor, die Nordostspitze Mallorcas auf dem Programm. **Jörg Stein**

Valldemossa

Mirador am Cap Formentor

Foto: Archiv DAV

Zusammengestellt von Wolfgang Arnoldt

TiefBlicke

Tourismus in den Alpen

Als sich der Alpenverein in die Berge begab

Dass wir heute wie selbstverständlich in die Berge fahren, auf Tour gehen und damit Tourismus betreiben, war früher einigen Wenigen vorbehalten. Er entwickelte sich aus der Grand Tour junger Adeliger durch Mitteleuropa und Italien, bei der diese nicht nur in die „Etiquette" der europäischen Höfe eingeführt wurden, sondern auch Kulturstätten, Kirchen und Klöster besichtigten. Der Mitte des 18. Jahrhunderts zunächst in Großbritannien, Ende dieses Jahrhunderts dann auch auf dem Kontinent aufkommende mehrwöchige Besuch von Seebädern war gleichfalls lange ein Privileg des Adels und des aufkommenden vermögenden Bürgertums. Diese waren wiederum finanziell in der Lage, individuelle Bildungsreisen zur Horizonterweiterung im buchstäblichen Sinne zu unternehmen. Neben den Stätten antiker Kultur vor allem Italiens und Griechenlands, waren auch die modernen, für ihre Innovationen bekannten englischen Industriestätten attraktive Ziele.

Diese wirtschaftlichen Innovationen erreichten die Alpen nur in den tieferen Tal- und Beckenlagen, führten zu einer tiefgreifenden Zäsur und bedeuteten das Ende der jahrtausendealten flächendeckenden Nutzung des Alpenraums. Mit dem Bau von Eisenbahnen, wie z. B. die Semmeringbahn 1867, wurden auch die Alpenstädte der aufkommenden Industriegesellschaft angeschlossen. Eng damit verbunden ist der Beginn des „Massentourismus" (ab 1880), besser bekannt unter dem Begriff „Belle-Epoque-Tourismus". Diese Art von Tourismus produzierte eine hohe Wertschöpfung in riesigen „Palast-Hotels", die sich meist an wenigen Orten v. a. an den Ufern der Alpenrandseen und in hochgelegenen Talschlüs-

sen sehr stark konzentrierten. Im Jahr 1913 gibt es etwa einhundert solcher Tourismusorte, die zu 80 % in den Schweizer Alpen liegen. Diese Art von Tourismus war allerdings nur dem Adel und vermögenden Bürgertum vorbehalten. Erst mit der sozialen Emanzipation der Industriearbeiterschaft und der Arbeiterbewegung, organisiert und bezuschusst durch gewerkschaftliche Arbeitnehmerverbände, kam es zu einem preiswerten „Massentourismus". Traurigen Höhenpunkt bildete der von der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" organisierte Massentourismus zwischen 1934 und 1939.

Daneben entstehen bereits vorher zwischen 1880 und 1914 auch dezentrale Tourismusstrukturen. Tourismus nicht nur zur Sommerfrische wie von Adligen und Großbürgertum praktiziert oder zur Erholung für Industriearbeiter, sondern als sportliche Herausforderung. Der Abenteuertourismus war geboren. Urvater dieses damals modernen Abenteuertourismus – der keine Weltgegend auslässt, sei sie auch noch so unzugänglich – ist die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts einsetzende Alpinistik. Es ist das bergsteigerische Erklimmen der Alpengipfel, in deren Gefolge dieses europäische Hochgebirge für den Massentourismus erschlossen wurde. Die Alpinistik und – als moderatere Form – das Alpen- und Mittelgebirgswandern wiederum verwiesen auf die Naturbegeisterung eines Jean-Jacques Rousseau und älterer Vertreter der Aufklärung und Romantik. Der Wunsch nach unberührten Landschaften und einem intensiven Naturerlebnis bildete eine Gegenbewegung zur rapiden Verstädterung und Industrialisierung, bei dem Abenteuer Distanz schafft. Die Alpenvereine, aber auch Naturfreunde, Alb- und Schwarzwaldverein sowie die Jugendherbergen haben diesen Wunsch durch das Prinzip der kollektiven Selbsthilfe mit dem Aufbau von touristischen Infrastruktureinrichtungen, wie zum Beispiel unsere Alpenvereinshütten, beantwortet. Wo stehen wir aber morgen? **TiefBlicke** ist der Auffassung, dass bei allen Diskussionen in DAV-Zukunftswerkstätten und Gremiensitzungen zur Neuausrichtung unserer Hüttenstruktur dem Wunsch nach einem intensiven Naturerlebnis, Rechnung zu tragen ist und damit der zukünftige alpine Tourismus eine nachhaltige und von Askese getragene Zukunft hat.

INFO

Quelle: Tourismus und Tourismusgeschichte; Rüdiger Hartmann

i Weitere Informationen: Der Stellenwert des Tourismus in den Alpen und seine Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung des Alpenraums; Werner Bätzig

Der Landesnaturschutzverband und seine Arbeitskreise

Aufruf zur Teilnahme

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V. (LNV) ist ein Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Baden-Württemberg. In ihm sind 33 Vereine mit ca. 54 000 Mitgliedern organisiert. Der DAV-Landesverband stellt mit den Mitgliedern der einzelnen Sektionen dabei die größte Gruppe dar. Er vertritt nach § 51 Naturschutzgesetz die Natur- und Umweltverbände des Landes und ist selbst anerkannte Naturschutz- und Umweltvereinigung nach § 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz. Seit dem Jahr 2016 ist auch der DAV-Landesverband eine anerkannte Vereinigung, ist jedoch weiterhin im LNV organisiert und ist mit zwei Stimmen im Vorstand vertreten. Im Gegensatz dazu sind der Naturschutzbund (NABU) und der Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) neben dem LNV eigenständig tätige anerkannte Vereinigungen.

Der LNV wurde 1971 aus der Erkenntnis heraus gegründet, dass Naturschutzverbände mehr Gehör finden, wenn sie ihre Kräfte bündeln und mit einer Stimme sprechen. Mitglied aus dem alpinen Lager war damals bereits die Sektion Schwaben. Die Anerkennung als Naturschutzvereinigung erhielt sie im Jahr 1976 als Dachverband und wurde damit zum Sprachrohr kleinerer, nicht landesweit tätiger Mitgliedsverbände, die für sich alleine – wie damals die Sektion Schwaben – keine gesetzlichen Mitwirkungsrechte bei Planungen und Vorhaben erlangen können. Er nimmt auf Landesebene Stellung zu Gesetzes- und anderen Rechtsvorhaben und zu landesweiten Konzeptionen, erarbeitet Vorschläge rechtlicher und organisatorischer Art und setzt sich für die Stärkung des Natur- und Umweltschutzes ein. Dies betrifft auch Vorhaben, die unsere berg- und klettersportlichen Interessen berühren.

Sie werden vom Naturschutzteam des DAV-Landesverbandes hauptsächlich in Zusammenarbeit mit den Sektionen, aber auch z. B. mit den Vertretern der Arbeitskreise Klettern und Naturschutz (AKN) wahrgenommen.

Foto: BUND Hochrhein

LNV-Arbeitskreis vor Ort

Eine ganz wichtige und zentrale Funktion vor Ort nehmen aber die LNV-Arbeitskreise ein, die in nahezu allen Landkreisen Baden-Württembergs aktiv sind. Man muss sich so einen Arbeitskreis als Zusammenschluss aller engagierten ehrenamtlichen Naturschützerinnen und Naturschützer vorstellen. Neben den Mitgliedsverbänden des LNV sind auch BUND und NABU sowie sachverständige Einzelpersonen vertreten. Sie treffen sich regelmäßig, erarbeiten Stellungnahmen, beraten über gemeinsame Strategien und sind wichtige Ansprechpartner für Behörden und Politiker im jeweiligen Landkreis. Dies ist auch eine gute Gelegenheit für uns als Mitglieder einer DAV-Sektion, die natur- und bergsportlichen Interessen mit einzubringen oder sich grundsätzlich an Umwelt- und Naturschutzthemen aktiv zu beteiligen. Eine Fachfrau oder ein Fachmann muss man dabei nicht sein! Es genügt der Wille zur Mitarbeit im Team, ganz nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stärker. Jeder bringt das ein, was er inhaltlich und zeitlich aufbringen kann und will. **TiefBlicke** ruft deshalb alle Interessierten auf, sich in den jeweiligen LNV-Arbeitskreisen in seinem Landkreis zu melden und teilzunehmen. Eine Liste der Ansprechpartner im jeweiligen Landkreis ist unter lnv-bw.de und der Rubrik LNV Vor-Ort abrufbar. Gerne hilft bei Bedarf auch der Naturschutzreferent der Sektion Wolfgang Arnoldt (arnoldt@alpenverein-schwaben.de) weiter.

INFO

i

Quelle: LNV-INFO 1/2016

Weitere Informationen:
LNV-Infobriefe; anforderbar über info@lnv-bw.de

Steinwüsten erobern die Vorgärten

Schmetterlinge statt Schotter

Bergwanderungen oder gar Hochtouren führen uns häufig durch felsiges Gelände. Die eine oder andere Pflanze oder das eine oder andere Tier entdecken wir dennoch. Es lebt in diesen scheinbaren Steinwüsten, auch wenn sich das Leben oftmals schwertut. Ein ganz anderer Typ von Steinwüste erobert aber derzeit mehr und mehr das Flachland und unsere Vorgärten. Hintergrund ist nicht die Liebe zu den Steinen, sondern die Liebe zu einer möglichst pflegeleichten Art der Gartenbewirtschaftung. Eigentlich sollten diese Schotter- oder Kiesflächen gar nicht als Garten bezeichnet werden dürfen. Bei der Anlage eines Schottergartens wird nach dem Humusabtrag eine Folie verlegt, auf der eine dicke Schicht Gestein verteilt wird. Basalt, Marmor, Gletscherkies, Granit oder Quarz – da schafft es nicht mal das robusteste Kraut durch. So eine Anlage unterscheidet sich hierin fundamental von felsigem Schuttgelände in den Bergen. Abgesehen von der biologischen Ödnis und dem Verlust der Bodenfruchtbarkeit, werden so ohne Not weitere Flächen versiegelt und stehen zur Versickerung von Regenwasser nicht zur Verfügung. Häufig kommt hinzu, dass – wenn überhaupt etwas Grünes erwünscht ist – häufig auf nicht einheimische Pflanzen, sondern auf sogenannte Neophyten zurückgegriffen wird. Diese haben oft keine ökologische Funktion, weil sie meist den Tieren weder Nahrung noch Unterschlupf bieten. Sie werden für unser Auge und insbesondere für Bienen, Schmetterlinge, unzählige Insekten, den Igeln und Vögeln zu Gärten des Grauens. Die meist grauen Steine stammen im Übrigen in den meisten Fällen auch nicht aus dem heimischen Steinbruch, sondern mit großer Wahrscheinlichkeit aus China und Indien.

Damit **TiefBlicke** nicht falsch verstanden wird: Es ist durchaus zwischen „echten Steingärten" und neuen Steingärten (Steinwüsten) zu unterscheiden. So haben Steingärten bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts in die Gartenkultur Eingang gefunden. Zweck des Steingartens

Foto: Wolfgang Arnoldt

Vorgärten als Steinwüsten

ist es, unter Verwendung von Kies, Steinen und Split, einen optimalen Standort für Pflanzen aus dem Gebirge oder für trockenheitsverträgliche Pflanzen herzustellen. Ein vielfältig gestalteter Steingarten kann daher durchaus artenreich sein.

Der nun neue Trend zu Steingärten wirft uns biologisch gesehen im wahrsten Sinne des Wortes zurück in die Steinzeit. Was für die einen vermeintliche Arbeitserleichterung, Ästhetik und Modernität verkörpert, wird bei der Erstellung einiger Bebauungspläne für Neubaugebiete auf Schärfste diskutiert. Denn auch Vorgärten und kleine Grünflächen haben eine besondere Bedeutung für die Artenvielfalt und das Klima. Wie bereits oben ausgeführt, sind sie Lebensräume für Pflanzen, Insekten und Vögel. Die Pflanzen filtern Feinstaub aus der Luft, produzieren Sauerstoff und sorgen zusammen mit dem Boden für Abkühlung. Steinflächen heizen sich im Sommer stark auf, speichern die Wärme und geben sie wieder an die Umgebung ab. Für das Stadtklima wird das zum Problem, vor allem, wenn durch neue Bebauungen notwendige Kaltluftschneisen wegfallen. Dem stehen Eigenheimbesitzer gegenüber, die sich gegängelt und entmachtet fühlen. **TiefBlicke** fragt sich da: Was zählt mehr! Das Allgemeinwohl oder das Einzelinteresse?

Es ist ein steiniger Weg zu einem neuen alten Naturgarten-Bewusstsein. Sollte es nicht aus Einsicht und Vernunft geschehen, erscheinen rechtliche Mittel angebracht. So haben in Nordrhein-Westfalen bereits drei Städte ein Schotter-Vorgarten-Verbot ausgesprochen. Bis dahin appelliert **TiefBlicke** an alle Gartenbesitzer, Blumenwiesen zu säen, statt Splitwüsten aufzuschütten, und wünscht sich Schmetterlinge statt Steinwüsten und Rotkehlchen statt Granit.

INFO

Quelle: Pressemitteilung des NABU Landesverband Berlin 2019; Christine Szyska

i Weitere Informationen: LNV Pressemitteilung vom 30.10.2018 „Schottergärten sind illegal"; lnv-bw.de

Kletterzentrum Stuttgart

BW Kids Cup

Anfangs herrscht noch ein bisschen Chaos. Ein Strom aus knapp 140 kleinen aufgeregten Kletterern zieht sich durch die Kletterhalle auf der Waldau. Die Spannung und die Vorfreude, welche spürbar in der Luft liegen, haben die Strapazen und den Stress der Vorbereitungen einfach weggefegt. Noch an den Vorabenden hing hier unser fleißiges Kids Cup-Schrauberteam bis in die frühen Morgenstunden in den Seilen, drehte Griffe aus der Wand und bastelte an den nagelneuen Wettkampfrouten.

Geklettert wird in drei Disziplinen, die für unsere Athleten dann zu einer Gesamtwertung mit bis zu 100 erreichbaren Punkten verrechnet werden. So entscheidet nicht nur das herkömmliche Routenklettern an der Wand, das beim Kids Cup noch im Top-Rope ausgetragen wird, sondern auch das Bouldern. Hier geht es darum, in möglichst wenigen Versuchen, komplexe und kraftintensive Kletterstellen zu meistern. Die dritte Disziplin stellt das Speed-Klettern dar, bei dem es darum geht, eine Route in den unteren Schwierigkeitsgraden so schnell wie möglich zu erklimmen.

Gegen 9:30 Uhr geht es dann mit der Registration los. Bevor die jungen Wettkampfkids in den orangenen Cup T-Shirts endlich losklettern können, gibt es noch eine Einweisung für Helfer und Schiedsrichter. So werden diese nach und nach durch die Halle und die drei präparierten Boulderräume geführt. Das Kids Cup-Regelwerk,

Ergebnisse – Mädchen 1

2	Franka Funk
5	Nicole Ueberschär
8	Josefine Graef
17	Mira Dachauer
18	Matilda Berend
20	Jana Schreiber
24	Annalena Holzer
28	Luzie Deißler
36	Julia Bauer

Ergebnisse – Jungs 1

2	Moritz Schiefer
10	Frederik Huber
18	Dacjan Schulz
19	Luis Schölzel
20	Felix Schauwecker
23	Simon Viszokay
26	Julius Funk
32	Filip Schirl
44	Timo Schulz
48	Peter Csegzi
50	Till Ebert

Ergebnisse – Mädchen 2

7	Emma Masset
17	Ameli Ruoff

Ergebnisse – Jungs 2

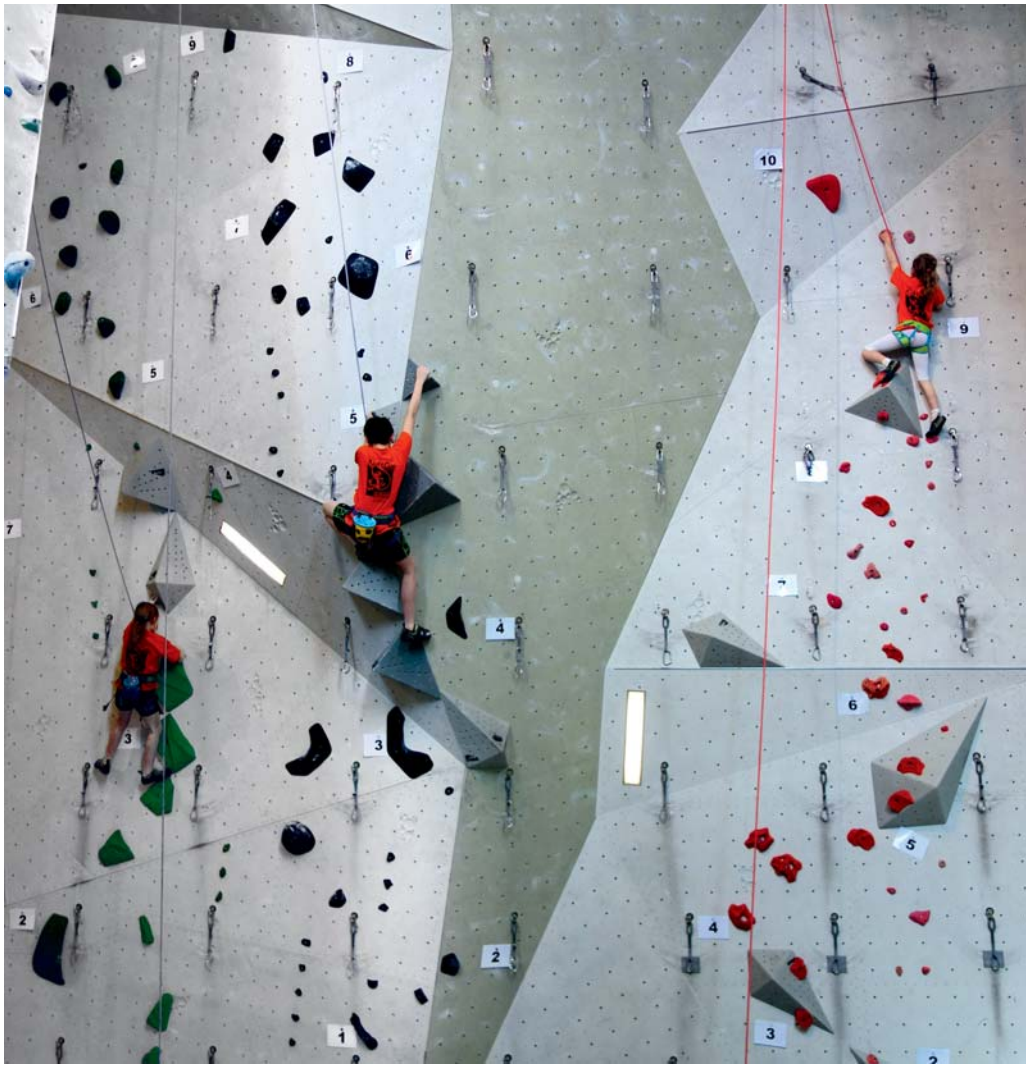
6	Silvan Jooß

sowie die verschiedensten Routen und Boulderparcours werden von den älteren Kletterkids unserer Jugend vorgeführt.

Wie immer ist hier auch dieses Jahr an Kreativität nicht gespart worden. Neben den teilweise ziemlich harten Wettkampfbouldern der oberen Jahrgangsklassen (M&W, JG 2010–2013), finden sich bei den jüngeren (M&W, JG 2007–2009) auch spielerische Geschicklichkeitsboulder. Großer Spaß wartet auf die jüngeren Startklassen „Jungs 2" und „Mädchen 2" am Boulder „heißer Draht", bei dem während des Kletterns ein Metallring möglichst ohne Kontakt an einem Kupferrohr entlanggeführt werden muss. Auch einen Parcours aus sich drehenden Reifen gilt es zu überwinden.

Um 10:50 Uhr steht dann dem langersehnten Startsignal nichts mehr im Wege. Als per Lautsprecherdurchsage der Beginn der vierstündigen Wettkampfzeit verkündet wird, hängen wenig später die ersten Kids bereits unter der Decke. Mit beeindruckendem sportlichen Ehrgeiz werden in den folgenden Stunden Routen geklettert und Boulder gemeistert.

Die Wettkampfkids unserer Sektion räumen ordentlich ab. Gleich sieben Top Ten-Platzierungen gibt es in den vier Startklassen zu bejubeln. Franka Funk erkämpft sich in ihrer Klasse „Mädchen 1" einen schönen zweiten Platz. Ihre Teamkollegin Nicole Ueberschär, noch ganz neu im Wettkampfbusiness, überrascht



mit einem großartigen fünften Platz, Josefine Graef sichert sich den neunten Platz. In der Gruppe „Jungs 1" kann Moritz Schiefer souverän einen weiteren zweiten Platz verbuchen, Platz zehn macht Frederik Huber. In den jüngeren Startklassen erreicht Emma Masset den siebten Platz, Silvan Jooß freut sich über Platz sechs. Herzlichen Glückwunsch an alle, die mitgemacht haben!

So geht ein auf ganzer Linie erfolgreicher Wettkampftag zu Ende, und schon jetzt freuen wir uns auf ein nächstes Mal, wenn es wieder heißt: „Gurt an, Karabiner zu und haaalt, deine Schnürsenkel sind noch offen!"

Ein riesen Dankeschön an alle Helfer, die diesen tollen Kids Cup möglich gemacht haben.

Laurin Grehn

Erste Jugendvollversammlung

Mit Beginn des Jahres trat eine neue Mustersektionsjugendordnung in Kraft. Diese soll nicht nur die Struktur im JDAV einheitlicher gestalten, sondern sieht auch ein neues Gremium vor: die Jugendvollversammlung.

Foto: Pixabay

So fand am 14. März zum ersten Mal die Jugendvollversammlung der Sektion Schwaben im AlpinZentrum statt. Hierzu waren alle Sektionsmitglieder unter 27 Jahren eingeladen, sowie all unsere Jugendleiter, JDAV-Funktionsträger und Leiter von Kinder- und Jugendgruppen. Bei der Jugendvollversammlung kann man einen guten Einblick in die Jugendarbeit der Sektion erhalten, erfährt, was alles in den einzelnen Bezirksjugendgruppen gemacht und geplant wird und welche Themen aktuell im JDAV anliegen. Neben den zahlreichen Eindrücken, die man gewinnen kann, hat man aber auch die Möglichkeit mitzugestalten und mitzubestimmen. So werden zum Beispiel in Wahlen Ämter neu besetzt und Delegierte für die Jugendausschusssitzung oder die Landes- und Bundesjugendleitertage festgelegt. Darüber hinaus wurden auch weitere Themen der Tagesordnung wie die Verwendung des Jugendetats besprochen und diskutiert.

Ein Dank geht an alle, die bei der ersten Jugendvollversammlung der Sektion Schwaben teilgenommen haben und sich tatkräftig mit Ideen, neuen Impulsen und anderen Initiativen eingebracht haben und so zu einem erfolgreichen ersten Treffen beigetragen haben. **Lea Würz**

SAS – Skiabteilung der Sektion Schwaben

Beste Bedingungen bei der Skiausfahrt 2019

Die alljährliche Ausfahrt zum Schwabenhaus auf die Tschengla im Brandner Tal fand vom 15. bis 17. Februar 2019 statt. Die Bandbreite der Teilnehmer reichte von Kindern bis zu sehr sportlichen Rentnern. Besonders stark vertreten war die Gruppe der jungen Erwachsenen.

Mit über 40 Teilnehmern war das Schwabenhaus komplett von uns belegt. Leider war der Zustand der Hütte nicht so, wie wir es uns erhofft hatten. (Anm. d. Red.: Die BG Böblingen hat in einer groß angelegten Aktion das Haus wieder in Ordnung gebracht, siehe S. 44).

Abfahrt direkt zum Schwabenhaus

Die hervorragende Lage des Schwabenhauses ermöglicht es, mit den Skiern direkt vom Skigebiet ans Haus abzufahren. Dieses Jahr wurden wir mit Sonnenschein pur belohnt. Die Temperaturen waren mit über 10 Grad zwar besonders warm, dennoch waren die Schnee- und Pistenverhältnisse hervorragend.

Die verschiedenen Skigruppen haben sich jeden Tag zum gemeinsamen Mittagessen auf der Terrasse der Rufana-Alp getroffen. Und nach dem Skifahren wurde dann vor dem Schwabenhaus bei Kaffee, Kuchen, Sekt und einem Glas Wein mit dem Après-Ski begonnen. Samstagabend waren alle gemeinsam zum Abendessen im Hotel Dunza.

Wie die Jahre zuvor hat Martina Graeff diese Ausfahrt wieder hervorragend organisiert. Die Einteilungen für die diversen Arbeitseinsätze war perfekt, der Zimmerplan sehr hilfreich. Zudem hat sie alle Einkäufe für das Frühstück übernommen. Es war wieder eine gelungene Ausfahrt bei besten Bedingungen und wir können uns bereits jetzt auf das

Tini Graeff, Erik Linden

INFO

Selbstversorgerhütte Schwabenhaus (1198 m), Reservierung: Alpin-Zentrum Sektion Schwaben

Fotos: © Thomas Fritzsch

Bezirksgruppe Calw

25-Stunden-Klettern in Neubulach

Das Jahr 2019 ist beim Alpenverein das Jahr der großen Jubiläen: 150 Jahre Deutscher Alpenverein, 150 Jahre Sektion Schwaben, 50 Jahre Bezirksgruppe Calw und 25 Jahre Kletterwand der Bezirksgruppe in der Sporthalle in Neubulach.

Ein Zahlenspiel, denn alle diese Zahlen sind durch 25 teilbar. So reifte bereits im Vorfeld bei den Planungen unserer Bezirksgruppe die Idee, statt der sonst üblichen 24 Stunden ein wohl deutschlandweit einmaliges 25-Stunden-Event anzubieten.

25 Jahre Kletterwand in Neubulach

Bei der Eröffnung vor 25 Jahren war die Kletterwand in Neubulach die einzige Klettermöglichkeit in der Halle im Raum Calw. In Neubulach wurde eine neue Sporthalle geplant und der damalige Bürgermeister Siegfried Lutz – selbst aktives DAV Mitglied – griff die Idee bereitwillig auf. Den Architekten stellte dieses Vorhaben vor besondere Herausforderungen. Die Zwischendecke im Foyer erhielt einen Ausschnitt, sodass Routen bis zwölf Meter Höhe möglich wurden und die Zuschauer von oben den Kletterbetrieb verfolgen konnten. Sogar befreundete Klettergruppen nutzten am Anfang

INFO

www.alpenverein-schwaben.de/kletterhallen/klettermoeglichkeiten-bg

die Möglichkeit, Klettern zum Hallensport zu machen. Heute ist die Kletterhalle aus der Bezirksgruppenarbeit sowohl bei der Jugend als auch bei Erwachsenen nicht mehr wegzudenken. Fast an jedem Abend der Woche ist dort Kletterbetrieb.

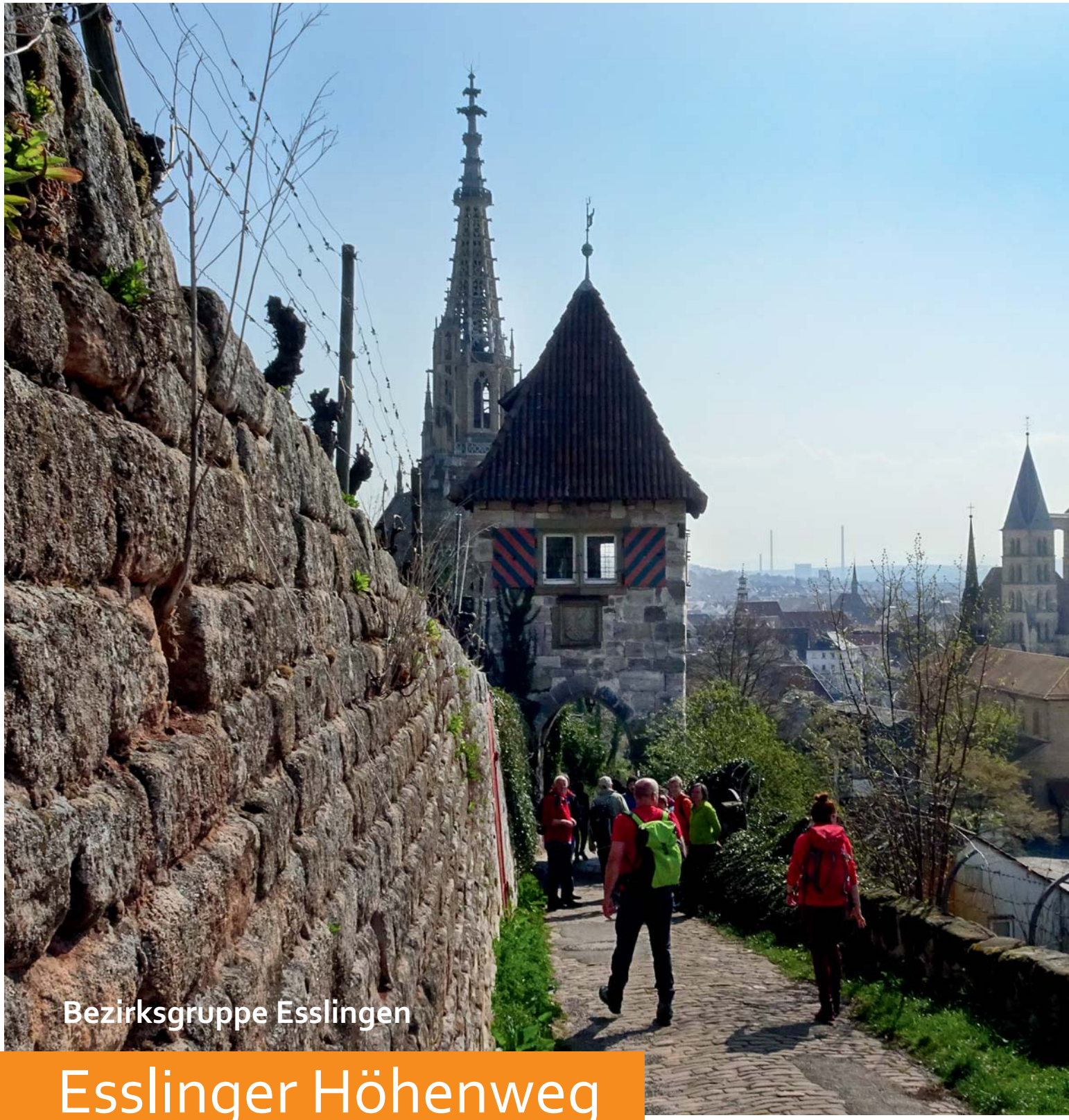
Am Freitag, 22. März 2019 um 16 Uhr, begann die Jubiläumsveranstaltung zum 25-Stunden-Klettern. Bereits ein halbe Stunde vorher trafen die ersten Kletterer ein und während des Abends bis nach 3 Uhr in der Nacht herrschte reger Kletterbetrieb. Dann trat für eine Stunde Ruhe ein, aber um 4 Uhr am Morgen kamen schon wieder die ersten Kletterer und das ging den ganzen Samstag bis 17 Uhr weiter. Mancher Anfänger nutzte diese Gelegenheit für erste Kletterversuche und Bianca Rousek, eine Redakteurin der Lokalzeitung Schwarzwälder Bote, ließ es sich nicht nehmen, mehrere Routen zu klettern und über ihre Erfahrungen einen ganzseitigen Bericht im Schwarzwälder Bote zu veröffentlichen.

Rückblick beim „Kletterbier"

Am Freitagabend gab es eine kleine Feier mit Rückblick über den Bau und Betrieb der Kletterwand. Neben dem Vorstand unserer Bezirksgruppe und den Kletterern waren als Gäste erschienen: der frühere Bürgermeister Lutz von Neubulach; Roland Frey, der frühere Geschäftsführer der Sektion Schwaben; Regina Stoll vom Vorstand der Sektion Schwaben und Petra Schupp, die derzeitige Bürgermeisterin von Neubulach. So konnte manche persönliche Erinnerung wieder aufgefrischt werden und manche Anekdote aus 25 Jahren Klettergeschichte wurde zum Besten gegeben. Das Gasthaus zum Rössle in Neubulach versorgte Gäste und Kletterer mit Speis und Trank und hatte in seiner Hausbrauerei sogar eigens zu diesem Anlass ein Kletterbier gebraut. Das 25-Stunden-Klettern war ein gelungener Auftakt zum Jubiläumsjahr 2019.

Text: Kurt Pfrommer
Fotos: Thomas Fritsch, Cornelia Kugler

Fotos: © Thomas Fritzsch



Bezirksgruppe Esslingen

Esslinger Höhenweg

Zum 150jährigen Jubiläum der Sektion Schwaben waren die Bezirksgruppen aufgerufen, neben einer Ausfahrt auf eine sektionseigene Hütte auch ein Angebot in der Heimat-Region anzubieten – die Esslinger Bezirksgruppe entschied sich für den „Esslinger Höhenweg". Kurze Impuls-Referate (max. 5 Minuten) der Mitwanderer stießen zuerst bei einigen auf Skepsis („das ist ja wie in der Schule"), erwiesen sich aber im Nachhinein als voller Erfolg – so vieles Interessantes hatten wir gehört!

15 konditionsstarke Wanderer trafen sich mit Wanderleiterin Christiane Schumann am 31.März 2019 bei der Katharinenlinde, um etwa zwei Drittel des Esslinger Höhenwegs abzumarschieren.

Esslingen: Industrie im Tal und steile Weinberge

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es mit Blick zur Grabkapelle Würt-

Das Neckarhaldentörle trennt den Weinberg von der Esslinger Innenstadt

Der Wein brachte einstmals Wohlstand nach Esslingen

temberg bei schönstem Sonnenschein hinunter zur Neckarhalde, wo sich die Aussicht auf das Neckartal mit dem weiträumigen Industriegebiet und den Verkehrswegen von Mettingen öffnete. Doch gerade diesen Firmen – Daimler, Festo, Eberspächer und viele andere Unternehmen– verdankt Esslingen nicht nur die meisten Arbeitsplätze, sondern auch einen großen Teil seines Wohlstands. 1809 begann die Industrialisierung in Esslingen – die Stadt war hier Vorreiter. 1845 fuhr die erste Eisenbahn Württembergs von Cannstatt nach Esslingen, ein Jahr später wurde die Maschinenfabrik Esslingen gegründet.

Im Mittelalter verdankte Esslingen seinen Wohlstand vor allem dem Wein, lernten wir beim nächsten Stopp im Esslinger Weinberg – einem der steilsten Weinberge Deutschlands. Während zu Beginn des Weinanbaus – vermutlich bereits von den Römern – nur Weingärten in der Ebene angelegt wurden, zogen sich die Weinberge im Spätmittelalter über die Hänge zum Schurwald hinauf. Zu den besten Zeiten wurden 1200 Hektar bewirtschaftet – heute sind es nur noch 82 Hektar.

Immer wieder kurze Infos von Teilnehmern

Mit herrlicher Aussicht auf das morgendunstige Esslingen spazierten wir hinunter zur Frauenkirche, der jüngsten Innenstadtkirche. Es ist die erste Kirche

Eine der wenigen Gänsemarsch-Strecken auf dem Schurwald

Die Wandergruppe strahlt mit der Sonne um die Wette

der freien Bürgerschaft – zuvor durften in Esslingen nur die Klöster Kirchen bauen und besitzen. Namhafte Architekten – die auch u. a. in Straßburg und Ulm wirkten – haben ein hervorragendes Bauwerk der südwestdeutschen Spätgotik erschaffen. Nach Überquerung des Marktplatzes kürzten wir die südliche Schleife des Esslinger Höhenwegs, die über den Zollberg, Bergheim und Sirnau führt, durch eine S-Bahn-Fahrt nach Zell ab. Auf den Holzpodesten des Ortskerns verzehrten wir unseren Mittagssnack, den wir in einer mit 16 gleichzeitigen Besuchern ziemlich überforderten Bäckerei in Zell besorgt hatten.

Durch Streuobstwiesen zur Schurwaldhöhe

Von Zell nach Oberesslingen schlenderten wir durch gerade erblühende Streuobstwiesen. Ein sehr persönlicher Vortrag eines Mitwanderers, der eine große Baumwiese „am Hals“ hat, ließ uns um die Zukunft der Streuobstwiesen bangen. Die ältere Generation, die noch Krieg und Hunger erlebt hatte und für die es normal war, das „Stückle“ regelmäßig und gründlich zu pflegen, kann diese Arbeit nicht mehr leisten. Finanziell lohnt sich eine Streuobstwiese überhaupt nicht. Zwar gibt es auch junge Leute, die das Pflegen und Ernten einer Baumwiese als Hobby und Ausgleich zum Beruf sehen – aber viele sind das nicht. Für die Artenvielfalt wäre eine halbverwilderte Baumwiese, mit Gebüsch, Totholz, aber auch freien Flächen, die zweimal im Jahr gemäht werden, ideal – doch wenn man sich gar nicht mehr ums „Stückle“ kümmert, überwuchert es erst mit Brombeeren und wird dann letztendlich Wald. Zwar gibt es Ansätze – zum Beispiel einen Schafsverleih zum „Mähen“, oder eine „Streuobstwiesen-Börse“ – aber wird dies genügen, um diese besondere Kulturlandschaft zu erhalten? Mit wachsamen Augen konnten wir auf unserer weiteren Wanderung sämtliche Stadien, zwischen tipp-topp gepflegt, bis komplett überwuchert beobachten.

Ein Stopp bei einer Imkerei führte uns in die Welt der Profiteure und zugleich unverzichtbaren Helfer der Obstbäume: Neben der allen bekannten Honigbiene gibt es weltweit ca. 20 000 Bienenarten! Die meisten bilden keine Staaten und Waben, sondern leben alleine (Solitärbienen). Es gibt auch Brutschmarotzer (Kuckucksbienen), welche die Zellen von Solitärbienen nutzen. Neu war auch für viele, dass die Hummeln keine eigene Art sind, sondern zu den „echten“ Bienen gehören.

Nun ging’s bergauf über den Oberhof nach Kimmichsweiler. Bei einem kurzen Wegstück im Wald nahm uns ein Mitwanderer mit in die (geheime) Welt der Bäume. Der Schurwald ist ein Mischwald – und damit grundsätzlich gut aufgestellt für den Klimawandel. Profitieren

Katharinenlinde. Ob sie auch wie in der Sage eingepflanzt wurde?

Die Wanderung führte auch über den Marktplatz in Esslingen

werden von den höheren Temperaturen vermutlich die Eichen – dass sich diese Bäume hier schon lange wohlfühlen, konnten wir an einigen stattlichen Exemplaren, die auch zwei Erwachsene nicht umgreifen konnten, sehen. Weniger offensichtlich ist, was sich unter der Oberfläche abspielt: eine Symbiose von Pilzen und Bäumen. Ohne die Bäume könnten die Pilze nicht existieren, aber auch die Bäume sind von den Pilzen lebensabhängig. Ein anderes wichtiges Thema im Wald ist der Borkenkäfer. Vom Borkenkäfer befallene Bäume lagern Abwehrstoffe in der Rinde ein. Aber nicht nur das: Der Baum warnt die anderen Bäume vor, so dass sich auch diese vor dem Käfer schützen. Aber leider hat sich der Käfer auch etwas einfallen lassen, um seine Gefräßigkeit fortzuführen, indem er selbst einen Pilz zur Hilfe nimmt, der die Abwehrstoffe zerstört.

Die Sage von der heiligen Katharina

Ein kleiner Umweg führte uns zum „Stückle“ des Bergwander-Organisators Markus Föhl: Er zeigte uns, wie er in Bezug auf den Klimawandel mit exotischen Obstbäumen experimentiert, z. B. mit dem Erdbeerbaum. Eine kurze Steigung brachte uns hinauf zum Jägerhaus und bei der Gaststätte Schurwaldhöhe entspannten wir bei Kaffee und Kuchen. Nun kam der Endspurt: über die aussichtsreiche Schurwaldhöhe, dann hinunter nach Wäldenbronn und hinauf zum Obertal. Auf Treppenstufen nun steil hinauf Richtung Katharinenlinde. Die Sage dieses Start- und Endpunktes durfte natürlich auch nicht fehlen: Die heilige Katharina weigerte sich im vierten Jahrhundert, den heidnischen Gottheiten an dieser Opferstätte zu huldigen und wurde deshalb hingerichtet. Anschließend wurde ein Gottesurteil gefordert: eine Linde wurde verkehrt herum eingepflanzt: Würde sie eingehen, so sollten die heidnischen Götter sich durchsetzen. Womit keiner rechnete: Die Linde wuchs an! Im 19. Jahrhundert wurde die heutige Linde gepflanzt, nachdem die alte Linde einem Sturm zum Opfer gefallen war.

In der Gaststätte unter dem Turm trafen wir uns mit der Gruppe der Leiterin der Familiengruppe Anke Matthes, welche eine verkürzte Tour ab Zell mit sieben Erwachsenen, zwei Kindern/Jugendlichen und einem Hund hinter sich hatte. Diese Gruppe hatte beim Jägerhaus gegrillt. In beiden Gruppen hatten sich die Teilnehmer vorher teilweise nicht gekannt, doch gab es schnell interessante und gute Gespräche. Nach knappen 20 Kilometern kehrten wir nach diesem herrlichen Wandertag nicht nur „reachtschaffa müad“, sondern auch um einiges „gscheider“ nach Hause zurück.

Christiane Schumann

INFO

www.gpsies.com
www.youtube.com

Bezirksgruppe Böblingen

Hüttenputzete im Schwabenhaus

Die Bezirksgruppe Böblingen der Sektion Schwaben hat in den achtziger Jahren die Patenschaft für das Schwabenhaus auf der Tschengla übernommen und damals maßgeblich den Umbau von einer bewirteten Hütte zu einer Selbstversorgungshütte mitgestaltet.

In der Folge hat sich die Bezirksgruppe weiterhin um ein ordentliches Erscheinungsbild der Hütte gekümmert. Leider geriet diese Verantwortung in den letzten Jahren etwas in Vergessenheit. Nun sollte mit einem Grund- und Großputz diese Tradition wiederbelebt werden.

Hochprofessionelle Teams am Werk

Am Freitag, den 5. April 2019, starteten wir mit eigenen PKW früh in Richtung Vorarlberg. Nach zäher Fahrt entlang des Bodensees gelangten wir – zehn Mitglieder der Bezirksgruppe – auf die winterliche Tschengla. Am Vortag hatte es nochmal richtig geschneit. Herrlich, der Anblick der verschneiten Gipfel. Aber wir ließen uns von der Pracht der Landschaft nicht ablenken.

Am Samstag ging es richtig zur Sache. Unter Leitung von Hüttenwart Norbert Urban nahmen wir uns Zimmer für Zimmer vor. Es bildeten sich Teams, die hochprofessionell zu Werke gingen. So war ein Team damit beschäftigt, die Küche wieder in einen sauberen Zustand zu versetzen. Alles wurde in die Hand genommen; nichts blieb an seinem Platz. Dobrila, Gabi, Ute und Rainer reinigten

Das Küchenteam

Unser Schwabenhaus
auf der Tschengla

Jetzt kommt wieder Licht in die Hütte

und sortierten alles, was man so in einer Küche vorfindet. Der Effekt vorher–nachher war besonders bei den Schränken extrem beeindruckend.

Karin und Siegfried reinigten die Matratzen. Angereist mit zwei Industriestaubsaugern ging es den Hausstaubmilben an den Kragen. Jede Matratze wurde vakuumiert und mit Spezialdüsen abgesaugt. Unglaublich, wie viel Dreck im Nassfilter zurückblieb. Walter putzte mit einem Profigerät alle Fenster, Eva saugte und wischte die Zimmer, Werner schraubte und nagelte, was wackelte, tropfte und nicht mehr leuchtete. Barbara und Alfons waren bereits am Donnerstag angereist. Alfons ging Zimmer für Zimmer durch und erstellte eine Mängelliste, die Punkt für Punkt abgearbeitet wurde. Barbara nahm sich Wände und Türen im Aufenthaltsraum vor. Das Holz atmete sichtbar auf und strahlte in neuem Glanz. Ein Wischer an der Tür machte den Lappen zu einem schwarzen Etwas.

Norbert organisierte und hatte alles unter Kontrolle, er stand uns mit Rat und Tat zur Seite und griff mit zu, wann Hilfe notwendig war. Er kümmerte sich besonders um die „Abfallwirtschaft".

Als Belohnung gab es Sonnenschein und Schnee

Natürlich wurde vorzüglich gekocht und gespeist. Sonntag, nach dem Frühstück, kam die Belohnung: Eine Wanderung, teilweise durch Tiefschnee, unterhalb der Gipfel. Das Wetter konnte nicht besser sein. Sonnenschein und unendliche Ausblicke bescherten uns einen wunderbaren Tag. Nach dem Reste-Essen traten wir die Heimreise an.

Wir wünschen allen Gästen der Schwabenhütte einen angenehmen und erlebnisreichen Aufenthalt. Wir, das Team der Hüttenputzete, haben dafür unseren Beitrag geleistet.

Werner Dworschak

INFO

Selbstversorgerhütte Schwabenhaus (1198 m), Reservierung: Alpin-Zentrum Sektion Schwaben

Die Stärkung auf der Terrasse

Mountainbiken in Stuttgart

Mit Respekt, Toleranz und Rücksichtnahme

Die Mountainbiker der Sektion Schwaben in Stuttgart entwickeln sich zu einer festen Institution. Erst seit 2016 aktiv, ist die Gruppe innerhalb kürzester Zeit auf knapp 130 Personen angewachsen. Und es werden immer mehr. Allein 2018 kamen 40 Mitglieder dazu.

Die Gruppe rund um Benedikt Herré (Gruppenleiter der Mountainbike-Gruppe) und Hendrik Ockenga (stellvertretender Gruppenleiter) möchte das Mountainbiken gezielt fördern und steht für eine sozial- und umweltverträgliche Ausübung des Sports.

Mit regelmäßigen Treffen, attraktiven Touren und Fahrtechnikkursen für Freizeitbiker und ambitionierte Radfahrer trägt die Gruppe zu einer besseren Vernetzung der Biker untereinander bei – und sucht ganz bewusst den Dialog mit Forstbehörden, Fachverwaltungen, Fußgängern und aktiven Wanderern. Denn ein sicheres und faires Mountainbiken mit Respekt, Toleranz und Rücksichtnahme gegenüber Mensch und Natur steht für die Mitglieder im Fokus.

Schwaben Alpin hat mit Benedikt und Hendrik über die Entwicklung der Gruppe, das Angebot, Naturschutz und Wanderwege gesprochen.

Hendrik, erkläre uns kurz, wie es zur Gründung der Gruppe kam.

Hendrik: Die Mountainbike-Gruppe Stuttgart der Sektion Schwaben existiert seit Herbst 2016. Gegründet wurde sie von 20 Stuttgarter Bikern und Bikerinnen, die sich vorgenommen haben, etwas für den Mountainbikesport in Stutt-

Biken unterm Fernsehturm

gart zu tun. Und zwar für die gesamte Bandbreite des Sports von Cross Country über Tourenfahren bis hin zum Downhill. Dazu gehören einerseits optimale Rahmenbedingungen, um den Sport auszuüben, aber auch die Vernetzung mit anderen Bikern in Stuttgart und der Umgebung sowie der Dialog mit der Stadtverwaltung. Insgesamt ist es uns wichtig, dass wir unseren Sport sozial- und naturverträglich ausüben und zu einem guten Miteinander im Wald beitragen.

Wie hat sich die Gruppe im Laufe der letzten Jahre entwickelt?
Benedikt: Sehr positiv! Wir bieten seit 2017 jedes Jahr zahlreiche Touren und Kurse an. Zudem findet mittlerweile an 4 bis 5 Tagen pro Woche ein Biketreff für Mitglieder statt. Wir freuen uns über dieses aktiv gelebte Miteinander im Verein. Entsprechend konnten wir die Zahl unserer Mitglieder seit Bestehen der Gruppe mehr als vervierfachen.

Was macht die Mountainbike-Gruppe so erfolgreich?
Benedikt: Gemeinsam macht das Mountainbiken einfach mehr Spaß. In unserer Gruppe ist es leicht, Gleichgesinnte zu treffen und einen passenden Treff für sich zu finden. Gerade für Einsteiger und Zugezogene ist das sehr attraktiv. Gleichzeitig ist die Gruppe so jung, dass man auch noch viel bewegen kann, wenn man Lust hat, sich zu engagieren.
Hendrik: Dabei bieten wir eine große Bandbreite an Angeboten für die unterschiedlichsten Ansprüche. Zudem finden unsere Biketreffs zuverlässig jede Woche statt. Man muss sich also nicht erst groß verabreden, um gemeinsam zu biken. Im Winter bieten wir zudem ein kostenloses Bikefitness-Programm an. Außerdem gibt es eine Facebook-Gruppe nur für Mitglieder, in der wir uns untereinander austauschen und spontan verabreden können.

Was habt ihr dieses Jahr noch vor?
Benedikt: Von den gut 20 Kursen und Touren, die wir dieses Jahr im Programm haben, stehen noch einige Fahrtechnik-Kurse an. Das Highlight sind unsere Alpenüberquerungen. Informationen zu unserem Angebot gibt es immer aktuell auf der Webseite der Sektion bei den „Gruppen Stuttgart“ innerhalb der Rubrik „MTB-Gruppe“.

Wenn ich Anfänger bin und einfach erstes Interesse an Mountainbike habe, bin ich auch dann bei euch richtig?
Hendrik: Ja, da es gibt zum Beispiel unsere Fahrtechnik-Kurse für Anfänger. Die sind dann auch eine gute Basis, um das erste Mal bei einer geführten Tour oder einem unserer Biketreffs mitzufahren. Denn da sollte man sein Rad schon sicher beherrschen. Gleichzeitig bilden sich bei unseren Treffs oft zwei Gruppen: eine schnellere und eine etwas langsamere. So ist für jeden etwas dabei.

Naturschutz und Mountainbike. Passt das zusammen?
Benedikt: Ja klar! Das Märchen vom Mountainbiker, der querfeldein über Stock und Stein durch das Unterholz bricht, hält sich zwar hartnäckig, hat aber mit der Realität wenig zu tun. Natürlich gibt es schwarze Schafe, aber die gibt es überall. Gerade wir als Mountainbike-Gruppe setzen uns für eine sozial- und umweltverträgliche Ausübung des Sports ein. Damit das nicht nur ein hehrer Anspruch bleibt, ist die Aufklärungsarbeit bei unseren Touren, Kursen und Biketreffs selbstverständlich.

Fahrtechnik-Kurs für Frauen

WISSENSWERTES

Interesse an den Biketreffs: mtb-stuttgart@alpenverein-schwaben.de

Aktueller Überblick über die Aktivitäten der Gruppe: www.facebook.com/MTB.Stuttgart.DAV.Schwaben/

Tipp für Mitglieder: Als Mitglied der Sektion Schwaben kann man sich in der Geschäftsstelle melden und in den Mitgliedsdaten das Interesse an der „MTB-Gruppe Stuttgart“ vermerken lassen. In Zukunft erhalten diese Mitglieder einen regelmäßigen Newsletter.

Tipp für Nicht-Mitglieder: Nicht-Mitglieder können zum Schnuppern gerne ein paar Mal an den internen Biketreffs teilnehmen, bevor sie sich für eine Mitgliedschaft entscheiden.

Interner Biketreff auf Tour

Mountainbike und Wanderwege. Wie steht die Gruppe dazu?
Hendrik: Genauso wie Wanderer bewegen wir Biker uns am liebsten auf naturnahen Wegen aller Art und Breite. Das Miteinander von Radfahrern und Fußgängern ist dabei in der Regel kein Problem, wenn man ein bisschen Rücksicht aufeinander nimmt. Dabei helfen als Orientierung die „10 Empfehlungen des DAV“ (siehe Kasten S. 49).

Habt ihr einen Lieblings-Trail im Stuttgarter Umland?
Benedikt: Nein. Das Besondere an Stuttgart ist ja gerade die Vielfalt an Strecken und Wegen, die man in Stuttgart direkt vom Stadtrand aus in allen Himmelsrichtungen vorfindet.
Hendrik: Interessant ist dazu vielleicht, dass eine typische Tour von uns Stuttgarter Bikern von der Haustür aus durch das Stuttgarter Stadtgebiet auch mal bis nach Böblingen, Leonberg und Gerlingen oder nach Fellbach und Esslingen führen kann. Also ein recht großes Einzugsgebiet mit deutlich mehr als nur einem Lieblings-Trail.

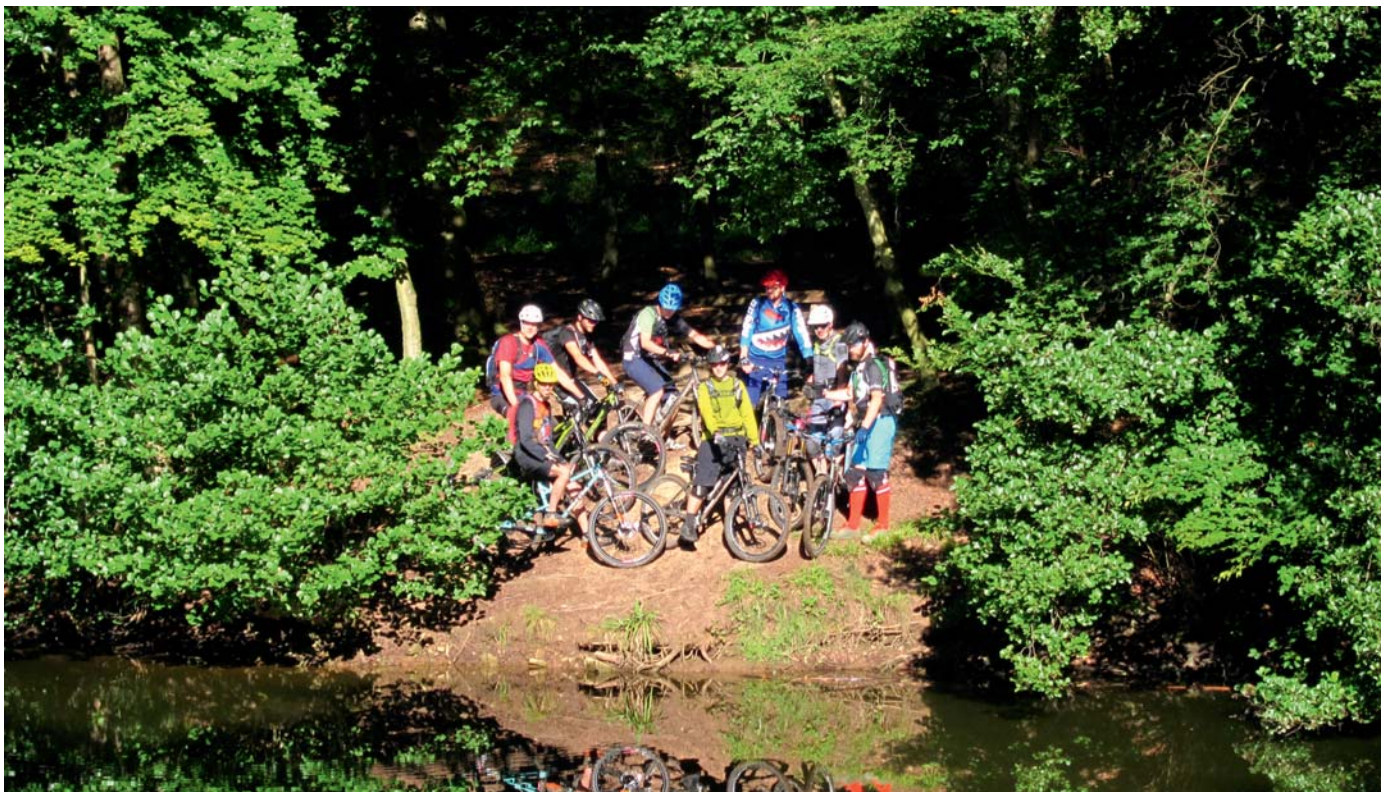
Transferstrecke auf Schotter

Welche Touren haben euch bisher am meisten Spaß gemacht?
Hendrik: Auch das kann man nicht verallgemeinern. Aber es gibt so Tage, da passt einfach alles: die Zusammensetzung der Gruppe, die Begegnungen im Wald, die Gespräche in den Pausen, das Wetter. Dann ist alles im Flow und das ist dann die schönste Tour, die man sich vorstellen kann.

Welche langfristigen Ziele hat die Gruppe?
Benedikt: Wir möchten das Mountainbiken auch in der allgemeinen Öffentlichkeit als selbstverständlichen Bestandteil des Stuttgarter Freizeitangebots etablieren. Und dazu gehören eben nicht nur weitere Mountainbike-Strecken, sondern an erster Stelle ein gutes und rücksichtsvolles Miteinander im Wald.

Interview von Nina Ahrens
Fotos: DAV-Sektion Schwaben

Rast an einem See im Buowald



MOUNTAINBIKEN – 10 DAV-EMPFEHLUNGEN

Die Empfehlungen des Deutschen Alpenvereins dienen dazu, Mountainbiketouren sicherer, naturverträglich und konfliktfrei zu gestalten.

1. Gesund aufs Rad
Mountainbiken ist Ausdauersport. Die positiven Belastungsreize für Herz, Kreislauf und Muskulatur setzen Gesundheit und eine realistische Selbsteinschätzung voraus. Vermeide Zeitdruck und steigere Intensität und Länge deiner Touren langsam.

2. Sorgfältig planen
Fachliteratur, Karten, Internet und Experten sind wertvolle Hilfsmittel bei der Wahl einer Biketour, die deiner Fitness und deinem Können entspricht. Touren immer auf die Gruppe, den Wetterbericht und die aktuellen Verhältnisse abstimmen. Achtung Alleingänger: Bereits kleine Zwischenfälle können zu ernsten Notlagen führen.

3. Nur geeignete Wege befahren
Fahre nicht querfeldein, um Erosionsschäden zu vermeiden. Benütze nur geeignete Straßen und Wege und respektiere lokale Sperrungen und Regelungen, um Konflikten mit Grundeigentümern, Wegehaltern und anderen Naturnutzern vorzubeugen.

4. Check dein Bike
Kontrolliere vor jeder Fahrt Bremsen, Luftdruck, den festen Sitz der Räder, Federung und Schaltung deines Bikes. Den technisch einwandfreien Zustand sichert die jährliche Wartung durch den Fachbetrieb. Achte auf eine gesundheitsschonende Sitzposition.

5. Vollständige Ausrüstung
Wärmende Kleidung, Regen- und Windschutz, Reparaturset und Erste-Hilfe-Paket gehören in den Rucksack, ebenso Mobiltelefon (Euro-Notruf 112), Licht und ausreichend Essen und Trinken. Handschuhe und Brille schützen deine Hände und Augen. Karte oder GPS sind wertvolle Orientierungshilfen.

6. Immer mit Helm
Bergauf und bergab, immer mit Helm! Im Falle eines Sturzes oder einer Kollision kann ein Helm Kopfverletzungen verhindern oder sogar dein Leben retten. Protektoren können vor Verletzungen schützen.

7. Fußgänger haben Vorrang
Nimm Rücksicht auf Fußgänger, indem du dein Kommen frühzeitig ankündigst und das Tempo reduzierst. Halte nötigenfalls an. Ein freundlicher Gruß fördert die Akzeptanz. Fahre in kleinen Bike-Gruppen und meide von Wanderern stark frequentierte Wege.

8. Tempo kontrollieren
Passe deine Geschwindigkeit der jeweiligen Situation an. Fahre aufmerksam und bremsbereit, da jederzeit mit unerwarteten Hindernissen zu rechnen ist. Fahr- und Bremstechnik lernst du in Mountainbike-Kursen.

9. Hinterlasse keine Spuren
Durch kontrolliertes Bremsen, so, dass die Räder nicht blockieren, verhinderst du Bodenerosion und Wegeschäden. Nimm deinen Abfall mit und vermeide Lärm.

10. Rücksicht auf Tiere
Die Dämmerungsphase ist für Wildtiere die Zeit der Nahrungsaufnahme. Fahre daher bei Tageslicht, um Störungen zu vermeiden. Nähere dich Tieren im Schritttempo und schließe Weidezäune nach der Durchfahrt.

Bezirksgruppe Aalen

Viel Wind und (leider) keinen Gipfel erreicht

Am ersten Tag des Jahres – meist nach einer kurzen Nacht – machte sich eine bunt gemischte Aalener Gruppe auf den Weg. Erwachsene, aber auch Jugendliche folgten dem Kursangebot von Sophia Weber, nach dem Jahreswechsel in Südtirol einige Skitouren zu machen.

Ein Teil der Gruppe konnte bereits am Anreisetag der Versuchung nicht widerstehen und unternahm eine Skitour. Gegen Nachmittag fanden sich alle in der Unterkunft, dem Auerhof in Natz bei Brixen, ein – und waren von der Schneelage etwas verunsichert. Lediglich in einigen Ecken lagen Schneereste, auch die Aussicht auf das Skigebiet Plose ließ uns stutzen.

Wo ist der Schnee?

Wenn die Piste bis oben hin ohne Beschneiung grün ist, wo soll man dann eine Skitour machen? Hier konnten uns die trösten, die bereits heute unterwegs waren: Je näher man dem Alpenhauptkamm kommt, desto besser wird es. Beim leckeren Abendessen lernten sich alle Teilnehmer kennen. Zu den etwa zwölf Skitourengängern gesellten sich etwa noch einmal so viele Wanderer und Skifahrer.

Einen wohlklingenden Namen trug der Gipfel am nächsten Tag: Einachtsspitze (2304 m) – also wie Weihnachten ohne W – sollte der anvisierte Gipfel heißen. Über die Autostrada ging es nordwärts, dann hinauf ins Ridnauntal, in dem auch genug Schnee vorhanden war.

Nach einer abenteuerlichen Bachüberquerung stiegen wir durch einen dichten Wald auf. Später ließ sich an diesem wolkenverhangenen Tag kurzzeitig die Sonne blicken und wir folgten der Spur, die sich über einen freien Hang nach oben zog. Nur einen Haken hatte dieser freie Hang: Ohne irgendwelche Hindernisse pfiff der Wind darüber. Dieser lästige Einfluss entschwand nur kurzzeitig hinter kleinen Kuppen, um danach wieder voll zuzuschlagen. Es wurde immer unbequemer und so fanden wir keinen anderen Ausweg, als etwa 50 Höhenmeter unterhalb des Gipfels die Felle im Rucksack zu verstauen und abzufahren. Immerhin überraschte die Abfahrt, wenn man den peitschenden Wind außen vor lässt, durch angenehme Schneeverhältnisse. Nach diesen Kälteerlebnissen durfte natürlich der Aufenthalt in einem Café nicht fehlen.

Der verwehte Grat zum Fleckner – für uns Endstation

Schneeketten für wenige Meter

Etwas chaotisch sollte der nächste Tag beginnen. Der Parkplatz des Startpunktes zweigt nach Gossensass von der Brennerstraße ab, unterquert die Autobahn und führt noch hundert Meter weiter. Doch diese hundert Meter hatten es in sich: In der Nacht hatte es geschneit und der Weg war nicht geräumt. Umkehren war aufgrund einer Gegensteigung keine Möglichkeit und so fingen wir tatsächlich an, wegen wenigen Metern Schneeketten aufzuziehen.

Richtung Enzianhütte stiegen wir entlang einer ehemaligen schmalen Skipiste auf, die mit traumhafter Schneelage eine herrliche Abfahrt versprach. Auf der Hütte entschieden wir uns, vor einer Einkehr noch in Richtung Schlüsseljoch aufzusteigen, denn ist man einmal in der warmen Stube, will man nicht wieder raus. Oberhalb der Waldgrenze wurde der Wind wieder heftiger und blies uns Triebschnee um die Ohren. Im Schutz einer kleinen Wetterstation fellten wir ab und fuhren flott zur Einkehr in die Hütte. Pause im Freien war bei diesem Wind nicht unser Ziel und so kamen wir durch eine warme Mahlzeit aufgewärmt wieder nach draußen und schwangen uns durch die Waldschneise in traumhaftem Schnee abwärts bis zu unseren Autos.

Mit Panoramablick zum Fleckner

Da wir früh zurückkamen, hatten wir Zeit zum Entspannen und nach dem Abendessen zeigten uns Sophia und Peter beeindruckende Bilder von ihrer Trekkingtour durch Kasachstan, Kirgistan, Nepal und Thailand.

Angenehmer Pausenplatz mit Windstille gesucht

Richtung Ratschings fuhren wir am nächsten Morgen mit einer kleineren Gruppe (einige gingen auf die Piste, andere waren erkältet). Steil stiegen wir

Aufstieg zur Enzianhütte

Pulverfreuden auf der Abfahrt von der Enzianhütte

Pulverfreuden auf der Abfahrt von der Enzianhütte

durch ein Waldgebiet auf. Bei dieser Aktion brach einem Teilnehmer der Stock auseinander, mit Tape konnte er provisorisch geflickt werden. Ein flacheres Gelände und eine gute Sicht bei Sonnenschein ließ uns auf unser Ziel, den Fleckner mit einer Höhe von 2331 Metern, blicken. Doch zu vergessen ist nicht, dass es – wie die letzten Tage auch – nie wärmer als fünf Grad unter null war. Durch ein Kar ging es nun stetig hinauf in ein Joch, in dem wir eine Pause einlegten. Auch heute wehte ein starker Wind und dazu kam von einem Moment auf den anderen Nebel auf. An eine Besteigung des Gipfels war jetzt nicht mehr zu denken. Doch als sei das nicht genug der Widrigkeiten, löste sich durch eine ungeschickte Handbewegung der Helm eines Teilnehmers aus der Halterung an seinem Rucksack und fiel auf Nimmerwiedersehen in die Tiefe. Selbstverständlich auf die Seite, auf die wir nicht abfuhren. So starteten wir auf den Weg nach unten. Nach einer kurzen Esspause an einer geschlossenen Alm – wieder mit einigen Sonnenstrahlen – stellten wir fest, dass man auf einem Forstweg besser hintereinander fährt. In einer kleinen Gaststätte mit kleinen Mahlzeiten und warmen Getränke wärmten wir uns auf.

Auch beim Feilschen sind wir Könner

In Brixen stellten wir noch unser Können des Feilschens unter Beweis, als es aufgrund der heutigen Ereignisse einen neuen Skihelm und neue Skistöcke gab. Abends sorgte Andi für das Unterhaltungsprogramm, indem er Bilder einer viermonatigen Radtour durch Europa zeigte. Auch Ralphs Gitarrenkünste durften natürlich nicht fehlen.

Während ein Teil unserer Gruppe schon am letzten Abend aufgebrochen war, folgte heute ein weiterer Teil. Einige wollten heute noch einmal auf eine Tour oder in die Stadt gehen und erst am Sonntag nach Hause fahren. Für uns endete jedoch die Ausfahrt und führte, nachdem es zumindest in den Nordalpen ordentlich zu schneien begann, im Schneechaos über den Fernpass wieder nach Hause.

Ein großer Dank für das Gelingen der Ausfahrt geht an Sophia, die als Leiterin der Ausfahrt immer für eine angenehme Stimmung sorgte und uns auf die tollen Touren (wenn auch ohne Gipfel) begleitete. Und wir wissen nun, was ein angenehmer Pausenplatz mit Windstille auf einer Skitour wert ist.

Text: Andreas Sienz
Fotos: Vera Sienz, Oliver Göckl, Rudolf Schips

Gruppenbild in Entholz

INFO

Pension Auerhof,
39040 Naz-Sciaves BZ,
www.pension-auerhof-suedtirol.com

Bezirksgruppe Nürtingen

Wegebauaktion auf der Schwäbischen Alb

Es wird gehämmert, gesägt und gegraben – fleißige Hände sind beim Wegebau am Neuffener Parkplatzfelsen am Werk. Der Weg vom Albtrauf zu den darunterliegenden Felsen muss erneuert werden. Denn die letzte Wegebauauktion liegt schon etliche Jahre zurück. Die Wege sind nicht mehr erkennbar, viele Holzstufen sind verfault, Befestigungsnadeln schauen gefährlich aus dem Erdreich hervor.

Die Bezirksgruppe Nürtingen ist Mitglied beim AKN (Arbeitskreis Natur und Klettern) und somit Pate für die Felsengruppe in unmittelbarer Nähe der Burg Hohenneuffen.

Mit Kettensägen, Schaufeln und Hammer ausgerüstet, rücken zehn Mann an einem Samstagvormittag im April an. Neue Stufen werden installiert, die Zustiege wieder begehbar gemacht. „Wilde“ Wege werden mit Gestrüpp verschlossen. Die Aktion dient auch unmittelbar dem Naturschutz. Denn in der Folge benutzen die Kletterer dann die sanierten Wege, und legen nicht ihre „eigenen“ Wege an, die unwillkürlich zur Bodenerosion beitragen würden.

Laut Andreas Bopp, der die Aktion leitet, hat der Arbeitskreis Natur und Klettern die Felsen den unterschiedlichen Bezirksgruppen zugeteilt, die damit für einen ordentlichen und naturverträglichen Zugang verantwortlich sind.

Und das Ergebnis der Wegebauaktion auf der Schwäbischen Alb? „Komfortabler als ein Premiumwanderweg“, so das Urteil eines Teilnehmers am Ende des Tages.

Hans-Jörg Weiss

Mehr

ALPINKLETTERN

A19-094 *Alpine Klettertouren im Verwall*
15.–18.08.19

A19-095 *Alpinklettern in den Lechtaler Alpen*
15.–18.08.19

A19-097 *Klettern in den Dolomiten bei Cortina d'Ampezzo*
7.–14.09.19

A19-096 *Alpine Klettertouren in den Dolomiten*
25.–30.10.19

BERGWANDERN

A19-127 *Bergtour am Heilbronner Weg, Allgäuer Alpen*
5.–7.08.19

A19-150a *Nepal Trekking Dhaulagiri Runde*
30.–18.10.19

A19-150b *Nepal Trekking Mera Peak*
12.10.–2.11.19

HOCHTOUREN

A19-104 *Bergsteigen am Sustenhorn*
4.–7.07.19

A19-108 *Auffrischung Eis mit Hochtouren, Jamtalhütte*
4.–7.07.19

A19-1010 *Piz Buin 3312 m und Silvrettahorn 3244 m*
6.–7.07.19

A19-106 *Aufbaukurs Ötztaler Alpen*
11.–14.07.19

A19-100 *Wilder Freiger 3418 m*
13.–14.07.19

A19-103 *Eiskurs im Kaunertal*
14.–18.07.19

A19-152 *150 Jahre Alpiner Basiskurs*
14.–20.07.19

A19-111 *Ein Klettersteig und zwei 4000er im Wallis*
23.–26.07.19

A19-109b *Hochtour Graubünden*
8.–13.08.19

A19-101 *Grundkurs Eis mit Hochtouren rund um das Taschachhaus*
10.–16.08.19

A19-105b *Einfache Hochtouren Silvretta*
13.–15.08.19

A19-109 *Hochtour durch die Lechtaler Alpen, Lermoos*
11.–15.09.19

A19-105 *Silvretta Hochtourenkurs*
15.–20.09.19

JUBILÄUMSANGEBOTE

Jubi 150 c *Naturschätze im Kleinwalsertal, Schwarzwasserhütte und Mahdtalhaus*
12.–15.07.19

Jubi 150 v *90 Jahre Sudetendeutsche Hütte Bergwandern mit Hüttenübernachtung*
19.–22.07.19

Jubi 150 t *Bergtouren in Norwegen (anspruchsvolles Wandern und leichte Gletschertouren)*
17.–25.08.19

Jubi 150 d *Schwaben-Alpen-Trekking*
18.–25.08.19

Jubi 150 n *Rund ums Hallerangerhaus*
13.–15.09.19

Jubi 150 w *Riesengebirgsausfahrt*
15.–20.09.19

Jubi 150 u *Rund um die Stuttgarter Hütte*
21.–22.09.19

Jubi 150 h *Herrenberger Highlights*
13.10.19

Jubi 150 o *Kirchheim erkunden*
20.10.19

erleben

mit der Sektion Schwaben

KLETTERSTEIG

A19-117 ***Klettersteig Grundkurs Ötztal***
11.–14.07.19

A19-116 ***Klettersteige im Rofangebirge***
15.–18.08.19

A19-114 ***Via delle Bocchette***
11.–15.09.19

A19-113 ***Südwandklettersteig an der Kellenspitze, Tannheimer Tal***
14.–15.09.19

A19-112 ***Allgäuer Klettersteige***
19.–20.09.19

A19-115 ***Grundkurs auf einem Klassiker, Allgäuer Alpen***
27.–29.09.19

A19-110 ***Klettersteige am Gardasee, Riva del Garda***
26.–30.10.19

SPORTKLETTERN

A19-084 ***Mehrseillängen - Plaisirklettern in alpinem Umfeld, Grimsel/Susten***
5.–7.07.19

A19-088 ***Sportklettern Aufbaukurs, Lenninger und Uracher Alb***
12.–14.07.19

A19-148 ***Von der Halle an den Fels, Lenninger Alb***
13.–14.07.19

A19-156 ***Klettertreffen mit Beat Kammerlander, Rätikon***
19.–21.07.19

A19-145a ***Von der Halle an den Fels, Velden***
13.–15.09.19

MOUNTAINBIKEN

MTB19-141 ***Aufbaukurs Fahrtechnik***
14.07.19

MTB19-147 ***Alpencross – durch vier Länder an den Lago***
29.07.–6.08.19

MTB19-142 ***Aufbaukurs Fahrtechnik***
14.09.19

MTB19-137 ***Grundkurs Fahrtechnik***
15.09.19

MTB19-136 ***Re-check Fahrtechnik für Frauen***
22.09.19

MTB19-143 ***Aufbaukurs Fahrtechnik***
28.09.19

MTB19-130 ***Pfälzerwald-Tour MTB***
31.10.–1.11.19

MTB19-139 ***Schrauberkurs Winterfest***
9.11.19

HALLENKURSE

Sportklettern Grundkurs Erwachsene findet i.d.R. an jedem Wochenende statt.

Sportklettern Aufbaukurs Erwachsene findet i.d.R. an jedem zweiten Wochenende statt.

Sportklettern Eltern sichern ihre kletterbegeisterten Kinder findet i.d.R. einmal im Monat statt.

Sportklettern Technikkurs findet i.d.R. einmal im Monat statt.

Weitere Termine finden Sie im Internet unter www.alpenverein-schwaben.de

Foto: BG Ellwangen, Nikolaus Fauser

Mehr erleben 2019

mit den Gruppen der Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins

In der Sektion Schwaben gibt es viele aktive Gruppen. Die neun Bezirksgruppen, die Regionalgruppe Sudeten und die Stuttgarter Gruppen bieten ihre Aktivitäten, Kurse oder Touren nicht nur für Gruppenmitglieder an! Auch wer kein Sektionsmitglied ist, ist sehr herzlich dazu eingeladen, in das Angebot der Sektion Schwaben hineinzuschnuppern. **Nehmen Sie einfach Kontakt auf!**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen,

Sie werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gefragt, ob Sie im Falle der Veröffentlichung von Fotos der Ausfahrten u. Ä. damit einverstanden sind, wenn auch Sie auf dem Foto zu erkennen sind. Grundsätzlich geht jedoch die Redaktion davon aus, dass dies der Fall sein wird. Sollten Sie dies nicht wünschen, ist dies vor der Veranstaltung bzw. gegenüber den Fotografen eindeutig zu erklären.

Dieter Buck, Redaktionsleiter

Stuttgarter Gruppen

Familiengruppen

Hier begegnen sich Familien

aus dem Großraum Stuttgart auf der Suche nach Gleichgesinnten zu gemeinsamen Unternehmungen, z. B. auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen.

Familiengruppe

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 1998–2001

Leitung:

Hubert Früh

Kontakt:

Ilona Engler, engl2@web.de

Treffpunkt:

mindestens einmal monatlich eine Ausfahrt

Aktivitäten:

Das Selbstverständnis der Gruppe: Die Familiengruppe versteht sich als Interessensgemeinschaft von Familien, die gerne gemeinsam verschiedenste Outdoor-Aktivitäten unternehmen. Die Leitung der Gruppe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Koordination und Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten, was heißt: Nach 1–2 Jahren der passiven Teilnahme an den Aktivitäten der Gruppe ist jede Familie gehalten, selbst Ausfahrten oder Aktivitäten einzubringen und diese zu organisieren. Da die Aktivitäten im Allgemeinen kostenlos sind (bis auf einen kleinen Obulus für mehrtägige Ausfahrten) erwarten wir, der allgemeinen Konsumhaltung entgegenzutreten und nach einer gewissen Zeit in der Gruppe selbst aktiv zu werden. Die Gruppe kann bei mehrtägigen Ausfahrten auch gegenseitige Kinderbetreuung ermöglichen, um den Eltern eigene Hobbys wieder zu erlauben. (Klettern, Wandern ...)
Die Ausfahrten sind jedes Jahr im Wesentlichen immer folgende: Jeden Monat mindestens eine eintägige Wanderung in der näheren Umgebung (Schwäbische Alb, Remstal, Schönbuch ...) im Winter eine zweitätige Hüttenausfahrt (Allgäu, Schwäbische Alb ..., zum Skifahren, Rodeln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen ...

Familiengruppe

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2003–2006

Kontakt:

Michael Graf,
Tel. 07195 583442,
Familiengruppe1@web.de

Treffpunkt:

Das Programm wird am Ende des Jahres für das Folgejahr gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen.

Aktivitäten:

Das Ziel der Gruppe sind gemeinsame Aktivitäten in der Natur, angefangen beim Radfahren über Wandern zum Klettern usw. Dazu gehören Halbtagesausfahrten in der näheren Umgebung von Stuttgart genauso wie Wochenendausfahrten auf die Schwäbische Alb oder in die Alpen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass Kinder der beschriebenen Jahrgänge viel Spaß haben und Neues gemeinsam entdecken können.

Familiengruppe

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern des Jahrgangs 2003–2006

Leitung:

Familie Walz,
Familie Maier**Kontakt:**
Verena Walz,,
Tel. 0711 4791566,
v-walz@hotmail.com;
Karin Maier,
Tel. 0711 741477,
MaJoeKa@arcor.de

Treffpunkt:

Einmal im Monat sowie spontan

Aktivitäten:

Wir wollen mit den Kindern gemeinsame Aktivitäten in der Natur erleben, um einen nachhaltigen Kontakt zur Natur und dem Bergsport zu schaffen.
Es sind Ausflüge auf die Schwäbische Alb, in die Alpen oder ins Allgäu geplant:

- Abwechslungsreich gestaltete Tageswanderungen mit Lagerfeuer und Grillen
- Klettern/Hallenklettern
- Kanufahrten
- Bike Touren
- Wald-Hochseilgarten
- Bergwandern
- Klettersteiggehen
- Wochenendausfahrten

mit Hüttenübernachtung
– Schlitten- und Skifahren
Mit einem Jahresabschlusstreffen im November legen wir gemeinsam das Jahresprogramm des Folgejahres fest.
Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen!

Familiengruppe

Altersgruppe:
für Familien mit Kindern von Jahrgang 2004–2008

Leitung: Katrin Huber

Treffpunkt:
Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen in der Stuttgarter Umgebung

Kontakt:
Katrin Huber, Tel. 0711 2569781, katrin.huber@gelonter.de

Aktivitäten:
Die Familiengruppe trifft sich um gemeinsam draußen unterwegs zu sein. In den wärmeren Jahreszeiten sind das Aktivitäten wie Klettern, Kanufahren, Höhlenerkunden, Abseilen, „Bachbettwanderungen", Land Art, Kochen auf Feuer, 1. Hilfe Alpin. Im Winter geht es zum Skifahren, Schneeschuhwandern, Schlittenfahren, Iglubauen. Wir machen hauptsächlich Wochenendausfahrten und 2 einwöchige Ausfahrten und genießen das gemeinsame Gruppenleben mit allen seinen Facetten.

Familiengruppe „Die Murmeltiere"

Altersgruppe:
Familien mit Kindern der Jahrgänge 2010 - 2015

Leitung:
Anne und Felix Böhringer

Kontakt:
murmeltiere.dav-schwaben@gmx.de

Treffpunkt:
Die Gruppe trifft sich durchschnittlich ein Mal im Monat zu gemeinsamen Aktivitäten.

Aktivitäten/Selbstverständnis unserer Gruppe:
Wir sind eine Gruppe von outdoorbegeisterten Familien, die gemeinsam spannende und vielseitige Unternehmungen mit Bezug zu Natur und Bergen erleben möchten. Wir sind gerne draußen aktiv , bringen den Kindern Natur & Berge näher, wagen kleine Abenteuer und sammeln erste alpine Erfahrungen mit den Kindern in sicherem Rahmen. Konkret unternehmen wir Wanderungen, Kanutouren, kleine Höhlenfahrten, gehen klettern, Ski oder Fahrrad fahren. Das Ganze als Tagesaktion evtl. mit anschließendem Lagerfeuer oder auch kombiniert mit Hütten- oder Zeltübernachtungen. Auch Waldralleys und mobile Seilaufbauten werden miteingebaut. Dabei üben wir mit den Kindern das notwendige Handwerkszeug von Naturkunde bis Sicherungstechnik.
Die Gruppe hat eine feste Gruppenzusammensetzung, von der wir uns ein starkes Gemeinschaftsgefühl mit gegenseitigem Vertrauen versprechen. Derzeit besteht die Gruppe aus 9 Familien, so dass wir aktuell keine neuen Familien aufnehmen können.
Wenn ihr Fragen habt oder Erfahrungen austauschen wollt, könnt ihr euch gerne bei uns melden.

Kinder- und Jugendklettergruppen

Die Kinder-/Jugendklettergruppen (8–16 Jahre) treffen sich nur während der Schulzeit im wöchentlichen Rhythmus im DAV-Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Die Neugruppierung der Gruppen erfolgt jeweils 2 Mal jährlich nach den Sommer- und Winterferien. Der Gruppenbeitrag beträgt bei einem Trainingstag 75,– €/Halbjahr. Der Eintritt ins Kletterzentrum ist dann inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist außerdem eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Da die Gruppen aus sicherheitstechnischen Gründen auf eine Größe von bis zu 10 Kindern/ Jugendlichen begrenzt sind, können diese leider nicht beliebig erweitert werden. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, wenn Wartelisten bestehen. Sobald ein Platz in einer Gruppe frei wird, werden die Wartelistenteilnehmer beachrichtigt und können in die jeweilige Gruppe nachrücken.

Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Alpenrose"

Altersgruppe:
Jahrgang 2008–2010

Leitung:
Bernd Hlawatsch, Laurin Grehn

Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentlich von 15.30–17.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Klettermax"

Altersgruppe:
Jahrgang 2007–2009

Leitung:
Sabine Wehinger, Thomas Pfeiffer

Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Treffpunkt:
Dienstag, wöchentl. von 18 – 19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Klettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Eichhörnchen"

Altersgruppe:
Jahrgang 2008–2010

Leitung:
Bernd Hlawatsch, Laurin Grehn

Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Treffpunkt:
Donnerstag, wöchentl. von 15.30–17.30 Uhr, Kletterzentrum

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe „Enzian"

Altersgruppe:
Jahrgang 2006–2009

Leitung:
Bernd Hlawatsch, Laurin Grehn

Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Treffpunkt:
Montag, wöchentl. von 16–18 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Edelweiß"

Altersgruppe:
Jahrgang 2004–2007

Leitung:
Hagen Nürk, Bernd Hlawatsch

Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Treffpunkt:
Freitag, wöchentl. von 17–18.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Gams"

Altersgruppe:
Jahrgang 2004–2007

Leitung:
Bernd Hlawatsch, Laurin Grehn

Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Treffpunkt:
Donnerstag, wöchentl. von 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Klettern Anfänger und Fortgeschrittene

Jugendklettergruppe „Gekko"

Altersgruppe:
Jahrgang 2004–2006

Leitung:
Hubert Früh und Rüdiger Striboll

Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Treffpunkt:
Freitag, wöchentlich von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Klettern für Jugendliche

Kinderklettergruppe „Gipfelstürmer"

Altersgruppe:
Jahrgang 2004–2006

Leitung:
Mathias Feiler und Martin Dziobek

Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentlich von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe „Löwenzahn"

Altersgruppe:
Jahrgang 2004–2007

Leitung:
Michael Rospenk und Antje Müller

Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Treffpunkt:
Montag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe „Murmeltier"

Altersgruppe:
Kinder der Jahrgänge 2004–2007

Leitung:
Nelly Schlien und Andreas Gaiser

Kontakt:
AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentlich 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Jugendklettergruppe „Bergziegen"

Altersgruppe:
Jahrgang 2003–2006

Leitung:
Jürgen Porscha und Klaus Thomas

Treffpunkt:
Dienstag, wöchentlich von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Fördergruppe Wettkampf

Leitung:
Bernd Hlawatsch, Stefan Lobreyer, Bastian Ebert, Sven Walter

Kontakt:
Bernd Hlawatsch; Bernd.hlawatsch@t-online.de

Treffpunkt:
2 Mal wöchentlich im DAV Kletterzentrum Stuttgart, Waldau

Aktivitäten:
Klettern für Fortgeschrittene mit Kids-Cup- und Wettkampfambitionen

Jugendgruppe

Altersgruppe:
Jugendliche, 14–18 Jahre

Leitung:
Daniel Wuttke, Gerd Schwertner

Kontakt:
Daniel Wuttke, Tel. 0711 9018110, Gerd Schwertner, Tel. 0151 58102032

Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentl. von 18–20 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Sportklettern, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

Juniorengruppe

Altersgruppe:
Jugendliche u. Junioren ab 16 J.

Leitung:
Jakob Kussinger, Lukas Fassnacht

Kontakt:
Jakob Kussinger, jkussinger@googlemail.com; Lukas Fassnacht, lukas.fassnacht@web.de

Treffpunkt:
Montag, wöchentlich 18–20 Uhr

Aktivitäten:
Klettern in der Halle und im Sommer auch am Fels

Juniorengruppe „FreitagsJugend"

Altersgruppe:
Jugendliche und Junioren ab 6 J.

Leitung:
Vincenz Frenzel, Maggie Dölker und Emma Schmid

Kontakt:
Vincenz Frenzel, Tel 0151 17818693 Maggie Dölker, maggie.d@gmx.de

Treffpunkt:
Freitag, wöchentlich von 18–20 Uhr

Aktivitäten:
Klettern in der Halle und im Sommer auch am Fels

Tourengruppe

Gruppenleitung:
Patricia Minzer-Schmid, Uwe Slany

Kontakt:
tourengruppe@alpenverein-schwaben.de
Patricia Minzer-Schmid, Tel. 01520 3170237
Uwe Slany, Tel. 0171 3100559

Treffpunkt:
jeden 3 Mittwoch im ungeraden Monat, 20:00 Uhr im AlpinZentrum, Georgiiweg 5, S-Waldau

Internet:
www.alpenverein-schwaben.de/gruppen-stuttgart/tourengruppe/

Motto:
Nomen est omen! Wir gehen auf Bergtouren, Radtouren, Skitouren, Gletschertouren, Kneiptouren, Hochtouren, Kult(o)uren. Alle die sich diesen Tort(o)uren aussetzen möchten, sind willkommen.

Bergsteigergruppe

Leitung:
Karen Fiedler, Tel. 0711 5281596
Im Geiger, 70734 Stuttgart

Treffpunkt:
Wir treffen uns am 1. Donnerstag jeden Monats im Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau, Friedrich-Strobel-Weg 3, gegen 17:00 Uhr zum Klettern und um 20:00 Uhr zum Gruppenabend im Seminarraum.

Aktivitäten:
Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von Bergbegeisterten im Großraum Stuttgart, die eigenverantwortlich ihre Touren unternehmen. Wir organisieren ganzjährig interessante Ausfahrten ins Mittel- und Hochgebirge. Wer Interesse an Kletter- und Hochtouren hat, findet bei uns Gleichgesinnte. Auch für Wanderungen verabreden wir uns immer wieder. Im Winter sind wir gemeinsam bei Ski- und Schneeschuhtouren unterwegs. Wenn Du an unseren Aktivitäten Interesse hast, dann schaue doch einfach am Gruppenabend vorbei. **Teilnahmebedingungen:** Da unsere Touren in Eigenverantwortung durchgeführt werden, ist eine eigene alpine Erfahrung entsprechend der Tour notwendig. Eine Teilnahme an unseren Ausfahrten ist nur nach vorherigem persönlichem Kennenlernen möglich.

Tourenprogramm:
Die Ausfahrten können auf unserer Website (s. Kontakt) eingesehen werden.

Kontakt:
Karen Fiedler,
Tel. 0711 5281596
www.bergsteigergruppe.de
bergsteigergruppe@web.de

Jahresprogramm 2019

5. – 7. 7.
Klettern, Coburger Hütte
Marlies Lange

12. – 14. 7.
Hochtouren, je nach Verhältnissen und Wetter
Karen Fiedler

28. 7. – 4. 8.
Klettern, Pala
Rolf Walter

30. 8. – 2. 9.
Wandern, Graubünden
Manuela Spengler

13. – 15. 9.
Klettern, Tannheimer Alpen
Burkhard Kessler

3. – 6. 10.
Klettern
N. N.

20. 10.
Herbstwanderung
N. N.

23. – 24. 11.
Werkmannhaus
N. N.

Alpingruppe Ü40

Leitung:

Wolfgang Buhl,
Mozartstr. 5
71032 Böblingen,
Tel. 07031 225841,
alpingruppe.ue40@b-partner.de

Treffpunkt:

Wir treffen uns meist am ersten oder zweiten Donnerstag im Monat nach Absprache in einem gut erreichbaren Lokal mit ausreichend Parkplatz und Anbindung an die S-Bahn.

Aktivitäten:

Aktive und jung gebliebene in der zweiten Alpin-Lebenshälfte finden hier Gleichgesinnte ♀♂. Unser Fokus liegt auf Hochtouren, Skitouren und Mehrseillängenklettern als Gemeinschaftstouren oder durch FÜL/Trainer geführte Touren.

Jahresprogramm 2019

Juli
Mehrseillängen Klettern am Muttekopf (A)

August
Stubaier Hochtour mit Zuckerhütl und Wilder Freiger (A)

September
Kletterwoche in den Dolomiten (I)

Oktober
Mehrseillängen Klettern im nördlichen Tessin (CH)

November
Vielleicht schon die erste Skitour/ Felsklettern in der Sonne

Dezember
Skitouren im Bregenzerwald (A)

Mountainbike-gruppe Stuttgart

Regelmäßige Biketreffs:

Wöchentlich: Montag 18.30 Uhr (Mädelstreff), Dienstag 18.30 Uhr, Donnerstag 18.30 Uhr, Freitag 15 Uhr. Monatlich: Wochenendtreff (Sa/So) 13 Uhr.
Treffpunkt variiert. I
nfo: mtbstuttgart@alpenverein-schwaben.de

Programm 2019

Fahrtechnik-Kurse

29. 7. – 6. 8.
Alpencross
durch vier Länder an den Lago, Matthias Grabler und Tobias Kraut

15. 9.
Fahrtechnik-Kurs
Grundkurs Fahrtechnik, Matthias Grabler

22. 9.
Fahrtechnik-Kurs
Re-Check, Fahrtechnik für Frauen, Violetta König und Claudia Herhofer

31. 10. – 1. 11.
Pfälzerwald-Tour MTB
Bernd Kiesel und Daniel Eisfeld

Wandergruppe

Leiter der Wandergruppe:

Wolfgang Buck, Tel.: 07150 959470,
Schauchertstr. 57,
71282 Hemmingen,
Wanderwart@kabelbw.de

Stellvertretende Leiterin:

Annemarie Ammann-Saile;
Tel.: 07472 1850,
Klausenstr. 8, 72108 Rottenburg

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/gruppen-in-stuttgart/wandergruppe/jahresprogramm

Die Abfahrt der Omnibusse erfolgt am Bahnhof Feuerbach, Busschleife bei der U-Bahn (Wiener Platz).
Zu- und Aussteigemöglichkeiten: Esslingen, Berkheimer Str. 10–14; Universität, Bus-Haltestelle Schleife; Zuffenhausen, Bus-Haltestelle Ohmstraße. Diese Ausfahrten sind mit **ES**, **UNI** und **ZUF** gekennzeichnet.
Den **Zusteigewunsch bitte bei der Anmeldung ausdrücklich angeben**, da sonst die jeweilige Haltestelle nicht angefahren wird. Abfahrt ES und UNI jeweils 20 Minuten, ZUF 5 Minuten nach Abfahrt in Stuttgart-Feuerbach. Ausfahrten, die mit VVS gekennzeichnet sind, liegen im Geltungsbereich des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart.

ACHTUNG! Bitte beachten Sie **evtl. geänderte Abfahrtszeiten bei der Bahn und dem VVS!**
Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die WanderführerInnen sind berechtigt, Änderungen des Tourenverlaufs vorzunehmen, wenn dies für einen reibungslosen und sicheren Ablauf erforderlich ist. Sie sind ebenfalls berechtigt, Teilnehmer zurückzuweisen, die sie für die Tour nicht geeignet halten.

Jahresprogramm 2019

8. – 12. 7.
W19-101, Graubünden: Prättigauer Höhenweg – Sulzfluh
ATS, Führung: Monica Baur-Martinez

11. – 14. 7.
W19-17, Hüttenwanderung im Toten Gebirge
ATS, Führung: Annemarie Ammann-Saile

1. – 4. 8.
W19-18a, Dachstein-Durchquerung
KuT, ATS, Führung: Matthias Kopp/ Andreas Rudolph

1. – 4. 8.
W19-18b, Von Hütte zu Hütte im Tennengebirge
KuT, ATS, Führung: Annemarie Ammann-Saile

1. – 4. 8.
W19-18c, Tagestouren im Tennengau
KuT, AT, Führung: Anja Schmidt/ Wolfgang Buck

13. – 18. 8.
W19-19, Lechquellentour – 150 Jahre DAV Sektion Schwaben
AT(S), Führung: Barbu Frunzetti

23. – 26. 8.
W19-20, Gebirgswanderung im Geigenkamm
ATS, Führung: Ulrike Messerschmidt/Frank Kranich

25. 8.
W19-21, Albstadt-Ebingen – Premium- und Traufwanderweg – Ochsenbergtour
Führung: Fridolin Gebert/ Dierk von Benthen

1. – 8. 9.
W19-22, Westdolomiten – Gipfel und Täler
AT(S), Führung: Barbu Frunzetti/ Dorothee Kalb

14. 9.
W19-23, Schwarzwald: Auf dem Himmelsweg zum Kniebis
Führung: Fridolin Gebert/ Anja Schmidt

21. – 22. 9.
W19-24a, Zahmer Kaiser: Einserkogel
KuT, ATS, Führung: Dorothee Kalb/ Peter Feldbauer

21. – 22. 9.
W19-24b, Bergwanderung im vorderen Kaisertal
KuT, AT, Führung: Fridolin Gebert/ Dierk von Benthen

21. – 22. 9.
W19-24c, Bergwanderung im Wilden Kaiser
KuT, ATS, Führung: Barbu Frunzetti

21. – 22. 9.
W19-24d, Kaisergebirge: Bettlersteig
KuT, ATS, Führung: Annemarie Ammann-Saile

28. 9.
W19-25, Wiesensteiger Geopfad und Reußenstein
VVS, Führung: Volker Dorn/ Wolfgang Buck

12. 10.
W19-26, Von der Frankenhöhe nach Rothenburg o. d. Tauber
A, Führung: Christian Illgen

20. 10.
W19-27, Schwarzwald: 7-Berge-Rundwanderung bei Nagold
VVS, Führung: Fridolin Gebert/ Peter Feldbauer

16. 11.
W19-28, Schönbuch: Waldenbuch nach Aichtal
VVS, Führung: Andreas Rudolph/ Matthias Kopp

7. 12.
W19-29, Jahresschlusswanderung
VVS, Führung: Rolf Seiler/ Peter Feldbauer

Senioren der Wandergruppe

Leitung:
Klaus Detloff, Hirschstr. 25, 71282 Hemmingen, Tel. 07150 5816, kdetloff@t-online.de
Horst Demmeler, Tel. 0711 879941, Fax 0711 47747400, mobil 0174 8037330, horstdemmeler@gmx.de

Donnerstagswanderungen
Für die Teilnahme an den Do-Wanderungen ist **keine Anmeldung** erforderlich. Unsere Wanderungen sind in der Regel Halbtagswanderungen. **Tageswanderungen** sind besonders gekennzeichnet. Abfahrt des Busses bei **Halbtageswanderungen um 11.30 Uhr, bei Tageswanderungen um 9.00 Uhr.** Der Abfahrtort ist bei der Wanderung angegeben: Busbahnhof **Vaihingen** oder **Feuerbach** (jeweils am Bahnhof, direkt neben der U-Bahn-Haltestelle). Bei Ausfahrten mit dem VVS steht die Abfahrtszeit bei der Wanderung.
Halbtageswanderungen: Reine Wanderzeit etwa 3,5 Std. (10–12 km), Abkürzung ist in der Regel möglich, sonst Hinweis bei der Wanderung.
Tageswanderungen: Reine Wanderzeit etwa 5 Std. (15–17 km), Abkürzung ist möglich.
Fahrpreise für Bustouren inklusive Vorwanderkosten:
Halbtageswanderungen 15,– €
Tageswanderungen 20,– €
Bei allen Wanderungen beträgt der Beitrag für die Vorwanderungskosten **3,– €.**
Kurzfristige, wetterbedingte **Änderungen** sind vorbehalten (Anruf beim Wanderführer oder Treff Klett-Passage). Interessenten für Mitfahrt auf Tagesgruppenkarte treffen sich jeweils ca. 20 Min. vor Abfahrt der Bahn am Fahrkartenautomaten in der Klett-Passage gegenüber vom Polizeirevier.

Fragen zu den Wanderungen?
Das Gruppenprogramm kann von der Homepage der Sektion heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden (http://www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/gruppen-in-stuttgart/wandergruppe/programm-senioren). Darüber hinaus geben die Wanderführer gerne Auskunft. Die Kontaktdaten im ausführlichen Programm.

Programm Juli – Dezember 2019

11. 7.
Schwäbische Alb – (Bus Vai)
Lauterstein – Messelstein – Schnittlingen – Roggenmühle, Org.: Horst Demmeler und Gudrun Müller

25. 7.
Gäu – (Bus Vai)
Rottenburg/Neckar – Weggental (Barockkirche) – Heuberger Warte – Wendelsheim – Märchensee – Oberndorf, Org.: Klaus Detloff und Bernhard Huhn

8. 8.
Filderrand – (VVS)
immer mit Abstand zur Bebauung von Ostfildern-Parksiedlung über Ruit und Heumaden zur Waldau, Org.: Eberhard Heigele und Bernhard Huhn

22. 8.
Schwäbische Alb – (Bus Vai)
Ramstel – Gielsberg – Ruoffseck – Nebelhöhle – Lichtenstein – Honau, Org.: Horst Demmeler und Eberhard Heigele

5. 9.
Welzheimer Wald – (VVS)
Rudersberg Nord – Oberndorf – Klaffenbach – Strümpfelbachtal – Schlichenhöfle, Org.: Horst Demmeler und Bernhard Huhn

19. 9.
Tageswanderung auf dem Härtsfeld – (Bus Feu)
Kapfenburg – Beuren – Elchingen – Dossingen – Neresheim Org.: Christian Illgen und Horst Demmeler

10.10.
Tageswanderung auf der Schwäbischen Alb – (VVS)
Kuchen – Grünenberg – Gingen (VVS) Org.: Fridolin Gebert und Gudrun Müller

24.10.
Schurwald – (VVS)
Stumpenhof – Dulkshäusle, Org.: Eberhard Heigele und Bernhard Huhn

7.11.
Schönbuch – (VVS)
Weil im Schönbuch – Holzgerlingen, Org.: Klaus Detloff und Christian Illgen

21.11.
Stuttgarter Seen – (VVS)
Botnang – Birkenkopf – Glemsweiher – Neuer See – Steinbachsee – Lauchhau, Org.: Dorothee Kalb und Fridolin Gebert

5.12.
Jahresschlusswanderung (VVS)
zur Gaststätte Luginsland Org. Klaus Detloff und Dorothee Kalb

1. Vierteljahr 2020
Weitere Wandertermine:
1. Vierteljahr 2020
9. 1. VVS; 23. 1. VVS; 6. 2. VVS; 20. 2. VVS; 5. 3. VVS; 19. 3. VVS

Aktive Senioren

Leitung der Treffs:
Evelyn Nagel, Tel. 0711 683080, due.nagel@web.de

Motto:
Wandern in näherer und weiterer Umgebung, manchmal mit Kultur; beim Treff Vorträge oder Filme über unsere Unternehmungen u. a.

Treffs:
Wir treffen uns im Regelfall jeden 3. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr, um unsere Aktivitäten zu koordinieren bzw. zu Film- oder Lichtbildervorträgen. Bei den genannten Treffs wird auch im Allgemeinen die für jeweils folgenden Mittwoch geplante Wanderung besprochen; Anmeldung beim jeweiligen Organistor.

Ort:
Sportrestaurant im Neckarpark, Benzstr. 151, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt, Tel. 0711 55347404 – Gäste sind willkommen!

Programm Juli – September 2019

19. 7.
Treff: Filmvortrag
von Horst Wiedmann „Indonesien/Java"

24. 7.
Wanderung
Org: Ernst Frasch, Tel. 07031 870587

16. 8.
Treff: Dia-Vortrag
von Renate Schumann „Canada/Alaska"

24. 8.
Wanderung (Terminverschiebung)
Org: Anton Wagner, Tel. 0711 6876839

20. 9.
Treff: Filmvortrag
von Artur Pauly „Cinque Terre" (erneuter Versuch)

25. 9.
Wanderung:
Org: Klaus Detloff, Tel. 07150/58 16

Skiabteilung der Sektion Schwaben SAS

Vorsitzender:
Uli Hermann, Tel.: 0711 473872, u-hermann@t-online.de

Internet: www.sas-stuttgart.de

Sport und Gymnastik
für alle Altersgruppen, Mittwoch 18–19:00 Uhr: Okt. bis April Turnhalle Ameisenbergschule, Mai bis Sept. MTV-Sportplatz Kräherwald. Org.: Lothar Rehm, Tel. 0711 6406877

Volleyball
Mittwoch 19–20:30 Uhr, Ameisenbergschule, Stgt-Ost, Ltg.: Horst Graf, Tel. 0711 682306

Nordic Walking I
Jeden Montag 11 Uhr beim Alpin-Zentrum Waldau, Ltg.: Uli Hermann, Tel. 0711 473872 und Lothar Rehm, Tel. 0711 6406877

Gruppenabend
Mittwochs, ab 19:30 Uhr, Mai bis September MTV-Gaststätte am Kräherwald, Okt. bis April Gaststätte „Zum Becher", Urbanstr. 33, Stgt-Mitte

Programm 2019

12. 7.
SAS-Sommerfest
Hocketse, Kaffee und Kuchen, Abendessen, evtl. Beach-Volleyball und Rasen-Boule, Clubrestaurant Stuttgarter Kickers, S-Degerloch, Königsträßle 58

20. 7.
SAS-Radtour
im VVS-Bereich mit eigenen Rädern. Org./Anm.: Ernst Tischler, 0711 295802

13. – 15. 9.
Herbstwanderung der Aktiven
zur Schwarzwasserhütte, Fahrt mit PKW, Org./Anm.: Daniela Walter, 0172 6721033

9. 11.
SAS-Wintereröffnung
Clubrestaurant Stuttgarter Kickers, S-Degerloch, Königsträßle 58, 18 Uhr, mit Ehrung der SAS-Jubilare und Winterfilme/-Videos

Donnerstagswanderungen der SAS
Donnerstagswanderungen der SAS finden am 18.7., 15.8., 19.9. statt, im VVS-Bereich, keine Anm. erforderlich. Reine Wanderzeit ca. 3-3,5 Std., Mittagsrast vorgesehen. Näheres bei den Sportabenden und unter 0711 473872

GRUPPE NATUR UND UMWELT

Leitung:
Stefan Kronberger, Tel. 0711 72248984

Treffpunkt:
Jeden 3. Montag, 19.30 Uhr, AlpinZentrum Stgt.-Waldau

Internet:
www.alpenverein-schwaben.de/gruppen-stuttgart/gruppe-natur-und-umwelt

Programm 2019

12. – 15. 7.
Naturschätze im Kleinwalsertal (Jubi 150c)
Wanderung zu den botanischen und geologischen Highlights rund um Schwarzwasserhütte und Mahdtalhaus (Ifen, Gottesackerplateau)

26. – 28. 7.
16. Umweltbaustelle/Wegebau an der Schwarzwasserhütte
An- und Abreise, Ü und Verköstigung bezahlt die Sektion! Org./Anm.: S. Kronberger

18. – 25. 8.
Schwaben-Alpen-Trekking (Jubi 150d)
In 8 Tagen vom Kleinwalsertal ins Engadin mit Besuch unserer sektionseigenen Schwarzwasserhütte, Stuttgarter Hütte und Jamtalhütte

Anfang September
Karwendel-Höhenweg
mit Naturwanderführer Volker Ried durchs Südliche Karwendel. Info/Anm.: Stefan Kronberger

16. 9.
Info-Streifzug: Durch das Körschtal von Möhringen nach Plieningen
Einkehr am Ende der Tour, Führung: Gerhard Hermann, 0173 7227475

28. 9.
In Vino Veritas
Weinwanderung mit Max Stadler vor den Toren Stuttgarts. Abschluss: Weinprobe von seinem eigenen Anbau in dessen Weinberg.

5. 10.
Biotoppflege Roter Wasen
Anschl. Mittagessen der Stadt Weilheim. Org.: Gerhard Hermann

26. 10.
Gemeinsame Wanderung
mit der Natur-und Umweltgruppe der Sektion Stuttgart (NUSS). Treffpunkt und Ziel werden rechtzeitig bekannt gegeben

18. 11.
Gruppenabend
19.30 Uhr, Alpinzentrum S-Degerloch

16. 12.
Gruppenabend, Jahresausklang
Alpinzentrum S-Degerloch

Weitere Auskünfte auf unserer Homepage und im Jahresprogramm

Bezirksgruppen

Aalen

Leitung:
Thomas Okon, Tel.: 07361 889652
BG-Leiter@alpenverein-aalen.de

Internet:
www.alpenverein-aalen.de, www.kletterhalle-aalen.de

E-Mail:
mail@alpenverein-aalen.de

Gruppen:

Kletterkrabbelgruppe
Infos: Sabine Mayer s.mayer@alpenverein-aalen.de.de

Kinder-Klettergruppe (6–10 Jahre)
Infos: Vera Neupert, V.Neupert@alpenverein-aalen.de

Kinder-Klettergruppe 7up (7–10 Jahre)
Infos: Hanna Ebert, H.Gaul@alpenverein-aalen.de

Kinderklettergruppe SMARTIES
Infos: Alexander Kentsch a.kentsch@alpenverein-aalen.de

Wettkampf-Klettergruppe (ab 8 Jahre)
Infos: Günther Hadlik, g.hadlik@alpenverein-aalen.de

Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)
Infos: Felix Rollbühler f.rollbuehler@alpenverein-aalen.de

Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)
Infos: Heiko Seifert, H.Seifert@alpenverein-aalen.de

Jugend-Sportklettergruppe (14–18 J.)
Infos: Vera Sienz, v.sienz@alpenverein-aalen.de

Integrative-Klettergruppe (14–18 Jahre)
Infos: Brigitte Kaufmann,B.Kaufmann@alpenverein-aalen.de

JugendALPIN (16–21 Jahre)
Infos: Armin Gaul, A.Gaul@alpenverein-aalen.de

Junioren (19–26 Jahre)
Infos: Thomas Kuklinski, t.kuklinski@alpenverein-aalen.de

Berg- und Hochtourengruppe
Infos: Klaus Barth, K.Barth@alpenverein-aalen.de

Bergsteigergruppe
Infos: Johannes Ebert, J.Ebert@alpenverein-aalen.de

Bouldergruppe
Infos: Andreas Haubner A.Haubner@alpenverein-aalen.de

MTB-Gruppe
Infos: Reiner Pointner, R.Pointner@alpenverein-aalen.de

Seniorengruppe UHU´s
Infos: Werner Klingebeil weklinge@t-online.de

Programm Juli – Oktober 2019

6. – 7. 7.
Bergtour Heilbronner Weg in den Allgäuer Alpen
Michael Pfau, m.pfau@alpenverein-aalen.de

19. – 22. 7.
Hochtouren in den „einsameren" Ötztaler Alpen
Matthäus Kaufmann, m.kaufmann@alpenverein-aalen.de

7. – 8. 9.
Einsteigerkurs Alpinklettern – Tannheimer Berge
Peter Weber, p.weber@alpenverein-aalen.de

8. 10.
Mitgliederabend mit Bildervortrag
Trekking in Nepal – auf dem Weg zum Mera Peak (6440m)

Böblingen

Bezirksgruppenleiter:
Siegfried Heinkele, Tel. 07033 44627, mobil 0157 76943627, Siegfried.heinkele@alpenverein-bb.de

Stellvertreter:
Reinhardt Guggemos, Tel. 07157 63752, reinhardt.guggemos@alpenverein-bb.de

Internet:
www.alpenverein-bb.de, s. auch Gruppen/Jugend

Touren-Anmeldung:
Online im Internet. Dort auch Infos zur Tourenbelegung.

Bezirksgruppenabend:
jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Paladion, Böblingen, Im Silberweg 18 (Parkplätze sowie S-Bahn/Goldberg in der Nähe)

Kinder-und Jugendgruppe Klettern:
Kontakt: Ulrich Niebler, Tel. 07031 7336489 oder 01705 204689, uli.niebler@gmx.de, bzw. Treffen im Pink Power Böblingen, Röhrer Weg 2 für drei verschiedene Altersklassen. Nähere Informationen unter: kids.klettern@dav-boeblingen.de, kinder.klettern@dav-boeblingen.de, jugend.klettern@dav-boeblingen.de

Wettkampf-Gruppe:
In Zusammenarbeit mit dem SVB, Training mit 3 Trainern zu diversen Terminen im Paladion/Böblingen, Sportpark Sifi, Sporthalle/Weil. Kontakt: Hans-Peter Grabsch, Tel. 07031 720091, klettern@dav-boeblingen.de

Familiengruppe Siebenschläfer:
Kontakt: Renee und Günter Steffan, Tel. 07033 130829

Familiengruppe Feuersalamander:
Kontakt: Jürgen Kalke, juergen.kalke@alpenverein-bb.de, Tel. 07159 1673149

Aktive Senioren:
Treffpunkt: jeden 3. Dienstag im Monat ab 19 Uhr, Parkrestaurant der Stadthalle Sindelfingen, Tel. 07031 812409. Themen: Bergwandern, Fitness, Gesundheit, Kultur etc. Kontakt: Reinhardt Guggemos, Tel. 07157 63752

Programm Juli – September 2019

3. 7.
Bezirksgruppenabend mit Diavortrag
Touren im Arlberggebiet, Referent: Wolfgang Schulz

5. – 7. 7.
BGBB19-0712 Graubünden – Albula
Org.: Rita Dobler, Tel.: 07732 56511

13. – 20. 7.
BGBB19-0713 Bergtouren in Südtirol
Ltg.: Christa Müller, Tel.: 0175 8864749

18. 7.
Wanderung der Aktiven Senioren – Von der Uni durch den Glemswald
Uni, Bärenschlössle, Katzenbacher Hof, Org.: W. Schulz, Tel.: 07031 239070

19. – 23. 7.
BGBB19-0719A Die 1. Liga der Mountainbike-Trails – 2. Teil
Ltg.: Joachim Vogel, Tel.: 07031 72660

19. – 22. 7.
BGBB19-0719B Hochtouren im südlichen Ortlergebiet
Ltg.: Thomas Neugebauer, Tel.: 0170 8555523

7. 8.
Bezirksgruppenabend
Thema wird kurzfristig bekannt gegeben.

4. – 9. 8.
BGBB19-0804 Via Spluga
Ltg.: Christa Müller,
Tel.: 0175 8864749

16. – 21. 8.
BGBB19-0816 Auf dem Schluchtensteig durch den Naturpark Südschwarzwald
Org.: Helmut Henschen,
Tel.: 07034 61697

22. 8.
Wanderung der Aktiven Senioren
Der Teinacher , Rundwanderweg rund um Bad Teinach. Org.: Werner Dworschak Tel. 07159-17793

28. 8. – 1. 9.
BGBB19-0828 Familiengruppen-trecking Rund um die Drei Zinnen
Org.: Jürgen Kalke,
Tel. 07159 1673149

4. 9.
Bezirksgruppenabend mit Diavortrag
Mit den Spaniern 2018 in St. Anton,
Referent: Werner Dworschak

1. – 6. 9.
BGBB19-0901 Klettersteige Tofana und Civetta
Ltg.: Siegfried Heinkele,
Tel.: 07033 44627

7. – 15. 9.
BGBB19-0907 Ausfahrt mit den Spaniern nach Ubrique
Ltg.: Siegfried Heinkele,
Tel.: 07033 44627

15. – 21. 9
BGBB19-0915 Lechweg bis Stanzach
Ltg.: Alfons Rief, Tel.: 07157 61845

19. 9.
Wanderung der Aktiven Senioren
Remstalwanderung im Bereich Endersbach – Strümpfelbach. Org.: H.+H. Stamm Tel.: 07152 21249

27. – 30. 9.
BGBB19-0927A Xeis Runde
Ltg.: Thomas Neugebauer,
Tel.: 0170 8555523

27. – 29. 9.
BGBB19-0828 Wildnisrevival-wochenende für Familien im Schwarzwald
Org.: Jürgen Kalke,
Tel.: 07159 1673149

Calw

1. Vorsitzender:
Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487,
kurt_pfrommer@t-online.de

2. Vorsitzender:
Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355,
rust_juergen@t-online.de

Gruppenabend:
Jeden 1. Freitag/Monat im Gasthaus „Löwen" in Calw-Hirsau, 20 Uhr

Familiengruppe:
Dominik Hartmann-Springorum,
Tel.: 07051 78158,
mail@springorum.de

Kindergruppe:
Karl-Heinz Kistner,
Tel.: 07053 1243,
k.kistner@oberreichenbach.de

Jugendgruppe + Kindergruppe:
Markus Eißler, Tel.: 07053 304941,
m_eissler@hotmail.de

Klettergruppe + Hochtourengruppe
Treffen an heimischen Kletterfelsen in Kentheim und im Öländerle.
Dominik Hartmann-Springorum,
Tel.: 07051 78158;
mail@springorum.de
Klaus Schneider,
Tel.: 07051 965660;
klaus.schneider2@gmx.de

Aktive Senioren:
Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817,
kempf.s@kabelbw.de

Mountainbikegruppe:
Die Mountainbikegruppe bietet hauptsächlich in den Sommermonaten Tages-, Halbtages- und Feierabend-, gelegentlich auch Mehrtagestouren an. Die Gruppe ist mehrheitlich mit klassischen MTBs, überwiegend in heimischem Gelände, möglichst fernab vom Straßenverkehr auf Wald- und Feldwegen, oft auch auf einfachen bis mittelschweren Single-Trails unterwegs. Jeder kann sich in diesem Rahmen auch aktiv mit Tourenvorschlägen einbringen!
Das Angebot richtet sich an alle, die sich auf diese Weise sportlich in einer Gruppe mit Gleichgesinnten betätigen und dabei unsere Region besser kennenlernen möchten.
Weitere Infos unter
Tel.: 07051/6949 oder
APfrommer@freenet.de

Klettergruppe
Jeden Dienstag 19:30 – 22:00 Uhr,
Kletterhalle Neubulach.
Org.: Dominik Hartmann-Springorum, Tel.:07051 78158 oder
mail@springorum.de

Klettertreff
Jeden Mittwoch 18:30 – 22:00 Uhr
Kletterhalle Neubulach
Org.: Klaus Schneider,
Tel.: 07051 965660 oder
0171 9555837 oder
klaus.schneider2@gmx.de

Radeln auf Zuruf
In Zusammenarbeit mit der Sektion Nagold zwischen April und Oktober in der Regel an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat „Genuss-Radtouren" auf Rad- Feld- Neben und Naturwegen mit überwiegend mindestens 2 Meter Breite für „Durchschnitts Radler" im Raum Schwarzwald, Alb und Gäu. Eine Einkehr ist bei jeder Tour vorgesehen. Maximal 80 Kilometer und maximal 1000 Höhenmeter. Interessenten solten sich bei Roland Kling vormerken lassen. Wenn die Bedingungen (Wetter) passen, erfolgt 1 bis 2 Tage vorher ein Rundruf oder Rundmail mit den genauen Angaben zu der geplanten Tour.
Org.: Roland Kling,
Tel.: 07051 4391 oder
kling.roland@googlemail.com

Mittwochswanderung
Von April bis Oktober wird jeweils am 1. Mittwoch im Oktober eine Nachmittagswanderung eingeführt, die von verschiedenen Wanderführern gestaltet wird. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr. Bitte die Hinweise in den einzelnen Monaten beachten! Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

Kletterwand
Die Bezirksgruppe hat derzeit fünf Kinder- und Jugendgruppen, die sich in der Regel wöchentlich treffen. Da sie alle sehr voll sind, kann eine Teilnahme nur nach vorheriger Anm. erfolgen. Ansprechpartner: Markus Eißler, 07053 304941, m_eissler@hotmail.com
Montag
Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen"
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal
Dienstag
Zielgruppe: Jugendliche von 13–16 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen"
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertausflug, Kletterfreizeit, Kletterausflüge
Donnerstag
Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen"
Themen: Hallenklettern, Klettern i. Nagoldtal, Battertausflug, Sommerfreizeit auf einer Berghütte
Freitag I
Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern"
Themen: Hallenklettern
Freitag II
Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern"
Themen: Hallenklettern
Weitere Programme nach Absprache

Programm Juli – September 2019

Aktuelle Informationen zu den Touren unter der Homepage der Bezirksgruppe: www.alpenverein-schwaben.de/Bezirksgruppen/calw

3. 7.
Augenblicksrunde Neuweiler
Treffpunkt: 13 Uhr beim Sportplatz Altburg zur Bildung von Fahrgemeinschaften, Org.: Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355 oder rust_juergen@t-online.de

4. 7.
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling, Tel.: 07051 4391 oder kling.roland@googlemail.com

4. – 7. 7.
Wandern im bayerischen und württembergischen Allgäu
Verbindliche Anm. bis 15. Mai erforderlich! Org.: Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817 oder kempf.s@kabelbw.de

4. – 7. 7.
Gletschertour im Wallis
Org.: Matthias Kusterer, Tel.: 08382 504 3415 oder 0173 9171 406, oder Kusterermatthias@web.de

5. 7.
Bezirksgruppenabend
20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Hirsau

18. 7.
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling

21. - 26. 7.
Jubiläumstour im Bereich des Monte Rosa
Org.: Karlheinz Kistner, Tel.: 07053 1243 oder dagmarkistner@gmx.de

29. – 31. 7
Bergtour in den östlichen Lechtaler Alpen
Org.: Judith Stegmüller,
Tel.: 0170 218 3970 oder
judith_stegmüller@web.de

1. 8.
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling

2. 8.
Bezirksgruppenabend
20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Hirsau

7. 8.
Rund um Neubulach
Treffpunkt: 14:00 Uhr Parkplatz beim Edeka Markt in Neubulach, Org.: Anne Schneider, Tel.: 07051 13836 oder anne.calw@t-online.de

15. 8.
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling

26. 8.
Kanutour auf der Großen Lauter
Org. und Anm.: Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 od. 0160 950 110 14 oder kurt_pfrommer@t-online.de

30. 8. – 2. 9.
Jubiläumsausfahrt Galtür und Jamtalhütte
Wir wollen unser Bezirksgruppen-jubiläum mit einer großen Ausfahrt in die Silvretta gebührend feiern. Dabei soll für alle etwas geboten werden.

Gruppe A: Wanderungen in Halbhöhenlage im Raum Galtür u. Verwall
Besuch der Jamtalhütte. Standquartier in der Pension Belvedere in Galtür. Org.: Siegfried Kempf

Gruppe B: Wandern rund um die Jamtalhütte
Ü Hütte. Org.: Hermann Rapp, Tel.: 07033 6480 oder he.rapp@kabelbw.de

Gruppe C: Gletscherwandern und Klettersteige um die Jamtalhütte
Ü Hütte. Org.: Kurt Pfrommer

Gruppe D: Bouldern im Bouldergebiet von Galtür
Ü Galtür. Org.: Klaus Schneider,

Tel.: 07051 965660 oder
0171 9555837 oder
klaus.schneider2@gmx.de

Gruppe E: Biken rund um Galtür
Anm.: Siegfried Kempf

4. 9.
Rund um Altburg
Treffpunkt: 14:00 Uhr, Sportplatz Altburg, Org.: Kurt Pfrommer

5. 9.
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling

6. – 8. 9.
Auf den Gimpel mit Kindern
Org.: Theo Lutz,
Tel. 07453 9379266 oder
theo.lutz@t-online.de

6. 9.
Bezirksgruppenabend
20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Hirsau

7. – 11. 9.
Wandertage im Lechtal (Tirol)
Verbindliche Anm. bis zum 29. Mai erforderlich. Org.: Willi Gaubatz, Tel.: 07051 58212 oder
willigaubatz@aol.com

19. 9.
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling

21. – 28. 9.
Sportklettern in Südfrankreich
Org.: Dominik Hartmann Springorum Tel.: 07051 78158 oder
0152 319 341 72 oder
mail@springorum.de

22. 9.
Wandern in der Pfalz
Org.: Hermann Rapp, Tel.: 07033 6480 oder he.rapp@kabelbw.de

22. 9.
Kanutour mit Kindern
Org.: Theo Lutz, Tel. 07453 9379266 oder theo.lutz@t-online.de

27. – 29. 9.
Überschreitung des Watzmann
Org.: Theo Lutz

Ellwangen

Bezirksgruppenleiter:
Hans Aichner
h.aichner@alpenverein-ellwangen.de

Stellvertreter:
Karl-Heinz Stadler
k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de

Kassierer:
Christian Rupp
c.rupp@alpenverein-ellwangen.de

Schriftführerin:
Katrin Leistner
k.leistner@alpenverein-ellwangen.de

Seniorengruppe:
Hans Aichner
h.aichner@alpenverein-ellwangen.de

Tourengruppe 45+:
Karl-Heinz Stadler
k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de

Bergsteigergruppe:
Lisa Gloning
l.gloning@alpenverein-ellwangen.de

Familiengruppe I „Rotmilane" (6 – 13 Jahre)
Dr. Daniel Schiefer
d.schiefer@alpenverein-ellwangen.de

Familiengruppe II (2 -8 Jahre)
Valentin Brenner & Henrike Frühauf
v.brenner@alpenverein-ellwangen.de

Jugendgruppe:
Luisa Rathgeb & Ruth Brauchle
jugend@alpenverein-ellwangen.de

Gerätewart:
Dr. Daniel Schiefer
siehe Anschrift Familiengruppe I

Internet:
www.alpenverein-ellwangen.de

Programm Juli – September 2019

Juli
Begehen von Klettersteigen
Karl-Heinz Stadler/Fritz Aichele, k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de

Juli
Kanu fahren und Klettern im Eselsburger Tal
Valentin Brenner, Henrike Frühauf, v.brenner@alpenverein-ellwangen.de

5. – 7. 7.
Hochtouren Silvrettagruppe
Lisa Gloning, l.gloning@alpenverein-ellwangen.de

7. 7.
Tageswanderung
Ostlerhütte auf den Breitenberg 1838 m (Pfronten)
Günter Riedel, Tel.: 07961 6313

13. 7.
Tages -Radtour – Radschmetterling „Grüner Flügel"
Peter Neugebauer, 0151 40130512

13. 7.
Remstalgartenschau 2019 Ausflug mit Wanderung
Hans Aichner, Tel.: 07961 6077

19. – 28. 7.
Ausfahrt ins Engadin zum Hochtouren, Klettern, Biken und Wandern…
Lisa Gloning, l.gloning@alpenverein-ellwangen.de

27. 7.
Boulderausfahrt ins Café Kraft nach Stuttgart
Ruth Brauchle, brauchle.ruth@gmx.de, 07961 969022

29. – 2. 8.
Wanderung im Bregenzerwald
Erich Bitterer, Tel.: 07961 3743

August
Begehen von Klettersteigen
Karl-Heinz Stadler/Fritz Aichele, k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de

1. – 3. 8.
Klettersteig in den Allgäuer Alpen
Ruth Brauchle,
brauchle.ruth@gmx.de

6. 8.
Grillabend
Uschi und Roland Hülle,
r-huelle@gmx.de

10. – 11. 8.
2 Tagestour Glanerland Glärnischhütte
Udo Bäuerle, Tel.: 07961 55797

18. 8.
Radtour oder Wanderung – Sommerfest in Breitenbach mit Grillen
Josef Stark/Anton Köppel/
K.H. Mendler, Tel.: 07962 2728

18. – 25. 8.
Wanderwoche im Dreiländereck Österreich – Italien – Schweiz
Helga und Wendelin Beifuß,
Tel.: 07961 560203

14. – 15. 9.
Wanderungen Zillertaler
Andreas Schimmele,
andreas.schimmele@gmx.de

20. – 22. 9.
Familien-Bergwochenende, Haus Sonnenberg, Schröcken (Bregenzer Wald)
Valentin Brenner, Henrike Frühauf,
v.brenner@alpenverein-ellwangen.de

22. 9.
Wanderung im Raum Dischingen
Helmut Pohensky, Tel.: 07961 2574

28. 9.
Höhlen am Rosenstein – für Familien
Gabi Brenner,
brennergabi@gmx.de

Esslingen

1. Vorsitzender:
Jürgen Seifried, neue Email:
seifriedjuergen@web.de

Stellvertreter:
2. Vorsitzende: Anke Matthes,
anke.matthes@gmx.de
3. Vorsitzender: Martin Sigg,
martin.sigg@esslingen.de

Jugendvertreterin:
Melanie Engelhardt,
jugendvertreter@dav-esslingen.de

Kassierer:
Jürgen Seifried,
kasse@dav-esslingen.de

Schriftführerin:
Christiane Schumann,
schriftfuehrerin@dav-esslingen.de

Internet:
www.dav-esslingen.de/
info@dav-esslingen.de

Programm Juli – September 2019

Offen HG
Watzmannüberschreitung, Grattour mit Klettersteig
Übern.: Watzmannhaus od. Wimbachhütte, Ltg.; Martin Sigg,
bergsteigen@dav-esslingen.de

3. 7. BG
BG – Treff
20:00 Uhr im Waldheim Zollberg
Org.: BG

6. – 7. 7. BG
Bürgerfest Esslingen mit Kletterwand
Alle Gruppen; Jede Hand wird benötigt, wer Lust und Zeit hat bitte melden bei Jürgen Seifried und Martin Sigg, vorstand@dav-esslingen.de

20. – 21. 7. evtl. ab 19. 7. KT
Gemeinschaftstour (Klettertreff)
Ü Campingplatz, von dort aus werden eigenverantwortliche Klettertouren ausgeführt, Kletterniveau ab 5ter Grad (UIAA) aufwärts. Org.: Stefano Lohr, Tel.: 0761 59516627,
stefano-lohr@gmx.de

Offen HT HG
Venedigergruppe
Gletscherweg Innerschlöss, Ü Venedigerhaus, Ltg.: Martin Sigg,
bergsteigen@dav-esslingen.de

2. – 4. 8. KT
Alpinklettern im Allgäu (Klettertreff)
Ü Gimpelhaus, von dort aus werden eigenverantwortliche Klettertouren ausgeführt. Org.: Marius Ianosel, mianosel@gmx.de

7. 8. BG
BG – Treff
20:00 Uhr im Waldheim Zollberg,
Org.: BG

23. – 25. 8. BT WG
Hüttentour Lechtaler Alpen
Ü Württemberger Haus. Org.: Marcus Föhl, markusfoehl@aol.com

4. 9. BG
BG – Treff
20:00 Uhr im Waldheim Zollberg, Event. Sommergrillen bei Anke im Garten. Org.: BG

1. – 7. 9. KT
Klettern im Furkagebiet
Gemeinschaftstour (Klettertreff), Ü Sidelenhütte, von dort aus werden eigenverantwortliche Klettertouren ausgeführt. Max. 7 Teilnehmer. Org.: Christiane Schumann, christiane-schumann@web.de

5. – 8. 9. HT HG
Palagruppe
Gipfel und Klettersteige, Ü Refugio Rosetta, Ltg.: Martin Sigg, bergsteigen@dav-esslingen.de

13. – 15. 9.
Jubiläumswochenende zum Hallerangerhaus/Karwendel
Kontakt: vorstand@dav-esslingen.de, Anmeldeschluss Juni!

22. 9. KT HG
Familienklettern auf der Schwäbischen Alb am Wiesfels bei St. Johann
Ltg.: Martin Sigg, bergsteigen@dav-esslingen.de

28. – 29. 9. FG2
1000 Höhenmeter in den Alpen
Führungstour – nicht nur Familienwanderung für Kinder ab 10 Jahren Rücksprache je nach Wetter im Allgäu, Ltg.: Anke Matthes, familiengruppe2@dav-esslingen.de

13. – 15. 9. KT
150 Jahre Sektion Schwaben – Klettern beim Hallerangerhaus
Klettern Alpin und Klettergarten für selbstständige Seilschaften. Org.: Christiane Schumann, Anm.: vorstand@dav-esslingen.de

13. – 15. 9. WT BG
150 Jahre Sektion Schwaben – Bergtouren rund ums Hallerangerhaus
Ltg.: Martin Sigg, Jürgen Seifried, Christiane Schumann und andere Anm.: vorstand@dav-esslingen.de

13. – 15. 9. MBT BG
150 Jahre Sektion Schwaben – Mountainbiketouren ums Hallerangerhaus
Org.: Robert Heuberger, Anm.: vorstand@dav-esslingen.de

Kirchheim/Teck

Bezirksgruppenleitung:
Leiter: Diethard Loehr, 0176 42677881, diethard.loehr@dav-kirchheim.de
Stellvertreter: Michael Maier, Tel. 07024 53495, michael.maier@dav-kirchheim.de

Internet:
www.dav-kirchheim.de

Mittwochswanderer und Senioren:
Treffpunkt jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 13:30 Uhr auf dem Ziegelwasen zu 3-stündigen Wanderungen in die nähere & weitere Umgebung. Änderungen bzgl. Treffpunkt & Abfahrtszeit möglich. Aktuelle Infos im Schaukasten beim Schuhhaus Sigel in der Marktstraße oder über E-Mail-Verteiler. Info: Manfred Keller, Tel. 07021 43562

Familiengruppe:
Stefan Grun und Olaf Goldstein, familiengruppe@dav-kirchheim.de

Kinder- und Familienklettern Montag:
Horst Pohl, Tel. 07021 45420

Krabbelklettern:
Andreas Reim u. Julia Sauermann, andreas.reim@dav-kirchheim.de

Jugendgruppe Mittwoch:
Für Jugendliche ab 12 Jahren, Anja Schlichter, jugendleitung@dav-kirchheim.de

Ansprechpartner Kletterhalle:
Andreas Bopp, Tel. 07024 469911

DAV-Sportgruppe:
Jeden Mittwoch von 20–22 Uhr (außer in den Schulferien) in der alten Turnhalle des Ludwig-Uhland-Gymnasiums. Regula Braun-Loehr, Tel. 07023 908503, Michael Maier, Tel. 07024 53495

DAV-Laufgruppe:
Jeden Dienstag um 19 Uhr, Treffpunkt nach Absprache Gerlinde Hund, Tel. 07021 41468

Routenschrauben:
Weitere Infos unter routenschrauben@dav-kirchheim.de

Kletterhalle:
Die Öffnungszeiten findet ihr im Hallenkalender auf www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/bezirksgruppen/kirchheim/kletterhalle/hallenkalender.html

QR-Code zum Hallenkalender der Kletterhalle Kirchheim

Kletterkurse:
Diese sind im folgenden Programm aufgeführt. Nach Bedarf werden u.U. weitere Kurse auf unserer Homepage www.dav-kirchheim.de angeboten. Darüber hinaus werden von der Sektion Schwaben Kurse angeboten: www.alpenverein-schwaben.de

Programm Juli – September 2019

Juli
Wochenendausfahrt in die Fränkische Schweiz
(Gemeinschaftstour der Familiengruppe) Org.: Andreas u. Julia Reim, andreas.reim@dav-kirchheim.de

3. 7.
Ganztagestour für Mittwochswanderer und Senioren
(Gemeinschaftstour) Schwarzwälder Genießerpfad und Premiumweg „Der Teinacher". Org.: Monika u. Heinz Götz, Tel.: 07153 32997, Monika.u.heinzgoetz@gmail.com

14. – 17. 7.
Von Hütte zu Hütte auf dem Inntaler Höhenweg
(Gemeinschaftstour) Org.: Uwe Kretschmer, Tel.: 07021 56253, almjodler1@arcor.de

26. 7.
DAV-Treff im Schützenhaus

28. 7.
Sonntagswanderung
(Gemeinschaftstour)

28. 7. – 2. 8.
Klettersteige bei den Loferer und Leoganger Steinbergen
(Gemeinschaftstour) Org.: Günter Deuschle, Tel.: 07024 81304, guenter.deuschle@gmail.com

11. – 16. 8.
Lechquellen-Runde mit fünf Hütten
(Gemeinschaftstour) Org.: Günter Deuschle, Tel.: 07024 81304, guenter.deuschle@gmail.com

25. – 28. 8.
Gebirgswanderungen um das Westfalenhaus (2273 m)
(Gemeinschaftstour) Org.: Erich Kneile, Tel.: 07023 5995, erich.kneile@web.de

1. 9.
Sonntagswanderung über die Kuppenalb
(Gemeinschaftstour) Org.: Günter Deuschle, Tel.: 07024 81304, guenter.deuschle@gmail.com

18. 9.
Seniorenwanderung zum Zinken und Sorgschrofen – Überschreitung
(Gemeinschaftstour) Org.: Günter Deuschle, Tel.: 07024 81304, guenter.deuschle@gmail.com

21 – 25. 9.
Karnischer Höhenweg, Westteil zwischen Sillian und Kötschach-Mauthen
(Gemeinschaftstour) Org.: Olaf Goldstein, olaf.goldstein@dav-kirchheim.de

27. 9.
DAV-Treff im Schützenhaus

29. 9.
Von Uhlbach rund um den Kernen über Fellbach nach Untertürkheim
(Gemeinschaftstour) Org.: Uwe Kretschmer, Tel.: 07021 56253, almjodler1@arcor.de

Laichingen

Bezirksgruppenleiter:
Dieter Mayer, Mobil 0152 22686028, dieter.mayer@vb-laichinger-alb.de
Carl-Erich Bausch, Tel. 07333 4586, carl-erich@bausch-lai.de

Internet:
www.alpenverein-laichingen.de

Abfahrten:
erfolgen, wenn nicht anders angegeben, mit PKW in der Gartenstraße am ev. Gemeindehaus.

Alpines Klettern:
Ralf Specht, Tel. 07333 953466, ralf.specht@gmx.de. Mehrseillängen-Kletterrouten im alpinen Gelände ab 5. Schwierigkeitsgrad.

Familienprogramm:
Ralf Specht, Tel. 07333 953466, ralf.specht@gmx.de

Kindergruppe:
Jasmin Seclaoui, Tel. 0176 27024781, sopran.seclaoui@gmail.com. Klettern für Kinder ab 8 Jahre. Samstags 14-tägig (außer an Feiertagen und in den Ferien), 14.00–16.00 Uhr, Klettern oder Bouldern. Treffpunkt und evtl. abweichende Uhrzeit werden je per E-Mail ca. 1 Woche vorher bekannt gegeben.

Klettergruppe für Jugend ab 12:
Andreas und Christina Länge, Tel. 07344 921982, laenges@t-online.de. Jeden Freitag oder Samstag (außer an Feiertagen und in den Ferien), Klettern in der Halle oder am Fels. Treffpunkt und weitere Informationen werden jeweils per E-Mail bekannt gegeben.

Familiengruppe I:
Jutta und Carl-Erich Bausch, Tel. 07333 4586, carl-erich@bausch-lai.de

Seniorenwandergruppe:
Gerhard Mayer, Heimstr. 14, 89180 Berghülen, Tel. 07344 4515. Anmeldungen beim Organisator des jeweiligen Programmbeitrags.

Boulderhöhle:
Jahnhalle Laichingen Jürgen Tränkle, Tel. 0178 1189088, traenklej@web.de

Programm Juli – September 2019

11. – 13. 7.
Bergtour im Lechquellengebiet
Leichte Bergwanderung; Anmeldung bis 23.6.2019; Org.: Dieter Mayer, Tel. 0152 22686028

14. 7.
MTB
Besuch des Bike-Parks Hochberg bei Heidenheim (www.bikepark-hochberg.de); Org.: Ralf Specht, Tel. 07333 953466

26. – 28. 9.
Karwendelhöhenweg
Langer Höhenweg in abwechslungsreicher Felsszenerie, lohnende Gipfelbesteigungen; Anm. bis 7.9.2019; Org.: Dieter Mayer, Tel. 0152 22686028

Seniorenwandergruppe:

18. 7.
Ennabeuren Hermannsbühl – Aussichtsturm Heroldstatt
Org.: Günter Hohl, Tel. 07333 5269

15. 8.
Illertour rund um Senden
Org.: Gerhard Mayer, Tel. 07344 4515

19. 9.
Mundingen
Lebens-Horizonte-Weg, Org.: Irmgard Schulz, Tel. 07333 5713

Familiengruppe I:

29. 8. – 1. 9.
Bergwochenende im Lechtal
Vorbesprechung am 26.8.2019, 20:00 Uhr bei den Organisatoren

29. 9.
Albschäfer-Zeitspur
Meteorkrater-Rundwanderweg in Steinheim/Albuch

Alpines Klettern:

1. – 5. 7.
Alpines Klettern
Dolomiten mit Hüttenübernachtung

Familienprogramm:

20. 7.
Mountainbike-Tour am Albtrauf
Bei schlechtem Wetter Bouldern in der Boulderhöhle

25. 8.
Teilnahme an der Leinenwebertour

21. 9.
Salewa-Klettersteig

3. – 6. 10.
Wander- und MTB-Tage im Vinschgau

Klettergruppe für Jugendliche ab 12:

6. 7.
Klettern und Bootfahren auf der Blau

Nürtingen

Kommissarischer Leiter der Bezirksgruppe
Werner Göring, Tel. 07026 4930, werner.goering(at)t-online.de

Geschäftsstelle:
Dominik Eckert, Brühlwiesenweg 5, 72657 Altenriet, BG-Nuertingen@alpenverein-schwaben.de

Internet:
www.alpenverein-nuertingen.de

Bergsportgruppe:
jeden 2. Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am Rathaus Nürtingen, Infos unter Tel. 0162 8862 186, BG-Nuertingen@alpenverein-schwaben.de

Jugend:
Für Kinder und Jugendliche von 11–18 Jahren. Gruppenabende jew. dienstags 18–19.30 Uhr; Jugendhaus am Bahnhof, 1. Stock, mittlere Klingel. Info: Lukas Breitenbach, jdav.nuertingen@gmx.de

Seniorengruppe:
jeden 2. Dienstag der Monate März, Juni, Sept. und Dezember ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am Rathaus Nürtingen, Infos unter Tel. 0162 8862186 BG-Nuertingen@alpenverein-schwaben.de

Wildwassergruppe:
Infos: Tarjei Jörgensen Tel. 0173 66 124 28 tarjei-joergensen@web.de Während der Schulzeit treffen wir uns immer freitags ab 18:45 Uhr, zum Training im Schwimmbad. Training von 19:00–20:15 Uhr.

Gäste sind immer willkommen!
Wir bitten jedoch vorher um Anmeldung. Vereinsmaterial steht ausreichend zur Verfügung.

Programm Juli – September 2019

3. 7.
Tageswanderung – Donautal
Beuron – Burg Wildenstein – Beuron, Org.: Gerhard Weiblen, Tel.: 07022 49278

6. – 9. 7.
Dolomiten ohne Grenzen (Neuer Friedensweg) – Klettersteigrunde um den Zwölferkofel
Org.: Rafael Dörr, rafaeldoerr@gmx.de

7. 7.
Panoramatour auf die Schneid- und Gehrenspitze bei Reutte
Führungstour, Regina Stoll, stollwo@web.de

9. 7.
Gruppenabend

11. – 14. 7.
Hochtour in den Stubaier Alpen, Östliche Seespitze, Ruderhofspitze
Stützpunkt: Franz-Senn-Hütte und Neue Regensburger Hütte, Org.: Manfred Hoß, familiehoss@t-online.de

12. 7.
Gemeinsames Grillen aller Gruppen der BG
Kleingärtneranlage Roßdorf

12. – 15. 7. Jubiläumsangebot
Gruppe Natur und Umwelt: Ifenrunde mit Nächtigung in der Schwarzwasserhütte (naturkundliche Führung), Info: s.kronberger@web.de

13. 7.
MTB-Halbtagestour auf der Alb
Org.: Andreas Bopp andreas.bopp@web.de

19. – 22. 7. Jubiläumsangebot
Regionalgruppe Sudeten:
Wandern und Bergsteigen rund um die Sudetendeutsche Hütte
90 Jahre Sudetendeutsche Hütte. Info: geschaeftsstelle@alpenverein-sudeten.de

21. – 27. 7.
Hochtourenwoche Wallis
Stützpunkt: Bordierhütte und Domhütte, Tourenleitung und Anmeldung bei Manfred Hoß, E-Mail: familiehoss@t-online.de

AUGUST KEIN GRUPPENABEND!

1. – 5. 8.
Stubaier Höhenweg
Org.: Jochen Siehr jochen.siehr@gmx.de , Tel. 07021-4050411 und Regina Stoll, stollwo@web.de

4. – 10. 8.
MTB-Durchquerung Dolomiten
von Bruneck nach Bassano del Grappa in 6 Tagen, Org.: Andreas Bopp, andreas.bopp@web.de

7. 8.
Tageswanderung – Schopflocher Alb
Schlattstall-Große Schrecke-Erdtal-Böhringen-Lange Steige, Org.: Karl Heinz Kessler, Tel.: 07022 62679

17. – 25. 8. Jubiläumsangebot
BG Rems-Murr: Bergtouren in Norwegen
(anspruchsvolles Wandern und leichte Gletschertouren), Info: ritter.hermann@gmx.de

18. – 25. 8. Jubiläumsangebot
„Schwaben-Alpen-Trekking" – In 8 Tagen vom Kleinwalsertal ins Engadin.
Ü u.a. sektionseigenen Hütten. Info: arnoldt@alpenverein-schwaben.de

5. 9.
Tageswanderung – Welzheimer Wald
Hägelesklinge-Mühlenweg-Hagerwaldsee, Org.:Renate Kaiser, Tel.: 07022 44486

10. 9.
Gruppenabend Bergsport- und Seniorengruppe

7. – 15. 9.
Alpine Wanderung in den spanischen Pyrenäen
Org.: Silke Schäfer, Peter Vohmann, Hans-Jörg Weiss

11. 9.
RTaM – Saisonabschluss mit Beseneinkehr
Plochingen-Neckartal-Esslingen-Obertürkheim (Bahnreise auf die Filder) Degerloch-Körschtal-Nürtingen. Org.: Heinz Kruger, Tel.: 07153 29512

13. – 15. 9.
Besteigung Zugspitze mit Überschreitung Jubiläumsgrat
Org.: Rafael Dörr, rafaeldoerr@gmx.de

13. – 15. 9. Jubiläumsangebot
BG Esslingen: Wandern, Klettern, Bergsteigen und Bergradeln rund ums Hallerangerhaus
Info: vorstand@dav-esslingen.de

15. – 20. 9. Jubiläumsangebot
Regionalgruppe Sudeten: Ausfahrt ins Riesengebirge
Info: geschaeftsstelle@alpenverein-sudeten.de

21./22. 9. Jubiläumsangebot
BG Rems-Murr: Wandern und Bergsteigen rund um die Stuttgarter Hütte
Info: ritter.hermann@gmx.de

21. 9.
MTB-Halbtagestour auf der Alb
Gemeinschaftstour, Org. Andreas Bopp andreas.bopp@web.de

23. – 30. 9.
Wanderreise Korfu Trail, Griechenland
Info und Org.: Werner Göring, E-Mail: werner.goering@t-online.de

28. 9.
Festakt zum 150-jährigen Bestehen der Sektion Schwaben in Stuttgart
Bildervortrag von Heinz Zak

Wildwassergruppe

6. – 7. 7.
Huiningen
Org.: Uli und Ralph, uperro@web.de, Gemeinschaftstour

13. – 14. 7.
Lech
Org.: Stefan, stefan@grun@dav-kirchheim.de, Führungstour

24. – 27. 7.
Olala KuK Lienz
Org.: Tom, tom.haberfellner@web.de, Führungstour

27. – 31. 7.
Soca im Anschluss an Lienz
Org.: Hannes, hannes_perrot@web.de, Führungstour

31. 8. – 6. 9.
Candier Ticino inferior (unterer)
Org.: Stefan, stefan.grun@dav-kirchheim.de, Führungstour

7. – 8. 9.
Engadin
Org.: Flo, florian.auf-achse@gmx.de, Führungstour

Rems-Murr

Bezirksgruppenleiter:
Hermann Ritter, Tel. 07151 61221 ritter.hermann@gmx.de

Internet:
www.alpenverein-rems-murr.de

Treffpunkte:
Hochtouren- und Bergwandergruppe: Jeden 1. Dienstag ab 20 Uhr im Trachtenvereinsheim Almrausch, Kelterstr. 109, Kernen-Rommelshausen

Hochtouren- und Bergsteiger- + Wandergruppe:

Treffpunkt:
gemeinsam jeden 1. Dienstag ab 20 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch, Kelterstr. 109, Kernen-Rommelshausen

Kontakte:
Gruppenleiter Hochtourengruppe: Gerhard Knorr, Tel.: 0711 575960

Gruppenleiter Bergsteiger- + Wandergruppe: Gerhard Ziegler, Tel.: 0157 36542595

Jugend:
Montag bzw. Dienstag 18–20 Uhr an der Kletteranlage der Rumold-Sporthalle in Rommelshausen; bzw. nach Absprache. Infos: Marcel Lehmann, Tel.: 0711 5782739

Klettertreff 18+
Auskünfte bei Stefan Mayer, Tel.: 07151 9849084

Programm Juli – September 2019

2. 7.
Gemeinsamer Gruppenabend
20:00 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch

5. – 7. 7.
Kaunspitzertal/Weissee
Gletscherkurs mit Dipl.-Bergführer, Org.: Gerhard Ziegler, Tel. 0157 36542595

7. – 12. 7.
Bergwanderungen/Klettersteige
Dolomiten – Hotel bei Bruneck, Org.: Horst Kegel, Tel. 07151 64340

11. 7.
Abendwanderung mit Einkehr
19:00 Uhr ab Stetten/Kelter, Org.: Gudrun Aldinger, Tel. 07151 72103

12. – 15. 7.
Botanik-Bergwanderung
mit der Gruppe Natur+Umwelt im Gebiet der Schwarzwasserhütte Führung: S. Kronberger, Org.: Wolfgang Biller, Tel. 07151 609026

13. – 14. 7.
Kletterausfahrt
mit der Gruppe 18+. Org.: Stefan Mayer, Tel. 0157 73279810

16. 7.
Klettertreff 18+
ab 19:45 Uhr Rumold-Sporthalle Rommelshausen. Org.: Stefan Mayer, Tel. 0157 73279810

19. – 22. 7.
Wandern/Bergsteigen/Klettern
Rund um die Sudetendeutsche Hütte, Org.: Reinh. Schweizer, Tel. 07022 241490 und Moni Krammer, Tel. 0174 3932369

23. – 26. 7.
Bergtour Sursilvana in Graubünden
Org.: Hans Schneider, Tel. 07151 610393

24. – 30.7.
Berg- und Gletschertour
Matterhorn-Trek / Wallis, Org.: Hermann Ritter, Tel. 0160 8345103

1. – 3. 8.
Kids-Touren am Gepatschhaus, Gletscherkurs mit Dipl.-Bergführer
Org.: Hermann Ritter, Tel. 0160 8345103, Anne Würthele, Tel. 07151 47586

4. – 6. 8.
Bergwanderung Karwendel/Großer Solstein
Org.: Wolfg. Morhard, Tel. 07151 9445420

6. 8.
Gemeinsamer Gruppenabend
20:00 Uhr Trachtenvereinsheim Almrausch

11. – 13. 8.
Bergtouren in der Silvretta Hohes Rad und Dreiländerspitze
Org.: Karl Mayer, Tel. 07151 62608

15. 8.
Abendwanderung mit Einkehr
19:00 Uhr ab Stetten/Kelter, Org.: Gudrun Aldinger, Tel. 07151 72103

17. – 25. 8.
Berg- und Gletschertouren Norwegen
Org.: Hermann Ritter, Tel. 0160 8345103

ohne Termin
Klettertour im Verwall: Patteriol/ Nordost-Grat
Org.: Andreas Scharf, Tel. 0160 7422014

3. 9.
Gemeinsamer Gruppenabend
20:00 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch

7. – 10. 9.
Hochtour und Klettersteig im Wallis
Lagginhorn-Südgrat, Jägihorn-Klettersteig. Org.: Hermann Ritter, Tel. 0160 8345103, Lukas Weber, Tel. 07151 660994

11. 9.
Wanderung im Schwarzwald
Rundweg Meuschen-/Voggenbergmühle. Org.: Manfred Link, Tel. 07151 23600

12. 9.
Abendwanderung mit Einkehr
19:00 Uhr ab Stetten/Kelter, Org.: Gudrun Aldinger, Tel. 07151 72103

17. 9.
Klettertreff 18+
ab 19:45 Uhr Rumold-Sporthalle Rommelshausen. Org.: Stefan Mayer, Tel. 0157 73279810

21. – 22. 9.
Wandern und Bergsteigen um die Stuttgarter Hütte
Org.: Hermann Ritter, Tel. 0160 8345103. Klettertour Roggspitze/Südkante. Org.: Gerhard Knorr, Tel. 0711 575960

29. 9. – 1. 10.
Klettersteige Region Innsbruck
Org.: Dieter Moosmayr, Tel. 07151 45978

Regionalgruppe Sudeten

Gruppenleitung und Geschäftsstelle:
Gerhard Wanke, Kirchstraße 26, 71287 Weissach, Tel. 07044 939228, Fax 07044 939229, geschaeftsstelle@alpenverein-sudeten.de

Internet:
www.alpenverein-sudeten.de

Gruppen:

Familiengruppe „Die Wolpertinger"
für Familien mit Kinder der Jahrgänge 1998 – 2004

Leitung: Birke Martin, Ringstraße 50, 71297 Mönsheim, Tel. 07044 900266, fg@alpenverein-sudeten.de

Familiengruppenstammtisch: 11. 4., 23. 5. und 27. 6., 18–20 Uhr, Lokalität im Enzkreis

Hochtouren
Michael Wagner, Hohenzollernstraße 17, 72639 Neuffen, Tel. 07025 1360380, wage2000@gmx.de

Hütten-Arbeitseinsätze
Arbeitseinsätze rund um die Sudetendeutsche Hütte. Kontakt: Hannes Edinger Tel.: 07127 80556, Hannes-Edinger@t-online.de

Klettern
Heinrich Dreßler, Jakobstraße 10, 73760 Ostfildern, Tel. 0711 4587439, kt@alpenverein-sudeten.de

München
Dieter Schunda, Pinienweg 11B, 80939 München, Tel. 089 3119131

Senioren
Wanderungen für Ältere: jeden zweiten Donnerstag im Monat Infos: Wolfgang Großmann, Tel.: 0711 4411622

Gruppenstammtisch in Stuttgart
an ausgewählten Donnerstagen, ab 17:00 Uhr
Termine und Ort: www.alpenverein-sudeten.de/rgs_aktiv/rgs_programm.shtml
Werner Friedel, Tel.: 0711 875736

Programm Juli – September 2019

Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Veranstaltungsbeginn, ansonsten wie angegeben! Eine detaillierte Ausschreibung kann beim jeweiligen Veranstalter angefordert werden.

6. 7.
Familiengruppe: „Sommerfest der Familiengruppe"
Ltg. Frank Schallner, Tel.: 07044 920188

19. – 22. 7.
Hütten-Jubiläum der Sudetendeutsche Hütte, 90 Jahre
Geschäftsstelle, Tel.: 07044 939228

26. – 29. 7.
Familiengruppe: „Kleine Venter Runde"
Birke und Andreas Martin, Tel.: 07044 900266

22. 8.
Gruppenstammtisch in Stuttgart
A.-P. Werner Friedel, Tel.: 0711 875736

31. 8.
Wanderung Bühlertal – Neusatz
Ltg. Brigitte Axmann, Tel.: 07251/18165

15. 9.
Familiengruppe: „Auf der Murgleiter"
Ltg. Alexander Herm, Tel.: 07044 901501

15. 9.
Bergmesse an der Kelheimer Hütte
Ltg. Dieter Schunda, Tel.: 089 3119131

15. – 20. 9.
Jubiläumsausfahrt ins Riesengebirge
A.-P. Gerhard Wanke, Tel.: 07044 31206 und Heinrich Dreßler, Tel.: 0711 4587439

Gäste sind bei allen unseren Veranstaltungen herzlich willkommen!

Aufnahmeantrag *(bitte in Druckschrift ausfüllen)*

Deutscher Alpenverein
Sektion Schwaben

An die Sektion
Schwaben
des Deutschen Alpenvereins e. V.
Georgiiweg 5
70597 Stuttgart

Fensterkuvert

Hauptantragsteller

Name	Vorname	Titel

Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon (freiwillige Angabe)	Telefon mobil (freiwillige Angabe)

E-Mail (freiwillige Angabe)

Ort	Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
X

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion Schwaben anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion Schwaben erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Das Neumitglied wurde geworben vom Sektionsmitglied:

Name	Mitgliedsnummer

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum

Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)	Telefon (freiwillige Angabe)

Ort	Datum	Unterschrift des Partners
		X

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
		X

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion Schwaben bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen. Ebenso verhält es sich mit dem Mitgliedermagazin der Sektion Schwaben.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
	✗

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.
Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
	✗

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen.
Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
	✗

Mitgliedsbeiträge

Beitragskategorie		Jahresbeitrag
A-Mitglied	*ab dem vollendeten 25. Lebensjahr*	**€ 70,00**
B-Mitglied	*Partnermitglied eines A-Mitglieds*	**€ 35,00**
B-Senioren	*A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)*	**€ 35,00**
B-Bergwacht	*A-Mitglied (aktive Bergwachtmitglieder, auf jährlichen Nachweis)*	**€ 35,00**
C-Mitglied	*Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen Sektion des DAV)*	**€ 35,00**
D-Junioren	*ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr*	**€ 35,00**
J-Kinder/ Jugendliche	*bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglieder)*	**€ 17,50**
Familienbeitrag	*bestehend aus A- und B- Mitgliedschaft/ Kinder und Jugendliche sind bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei*	**€ 105,00**
Bearbeitungsgebühr bei Barzahlung	*wird nur bei Nichterteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung erhoben*	**€ 5,00**

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München).
Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

☐ Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

☐ Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

☐ Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Schwaben/Sitz Stuttgart

(Gläubiger-ID: DE 02 ZZZ0 0000 1087 67)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Schwaben auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion Schwaben über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
		✗

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Diese Einzugsermächtigung gilt für folgende Mitglieder:

Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer
Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	

Mitglieder werben Mitglieder …

… dafür halten wir attraktive Prämien in großer Auswahl für Sie bereit! Die Neumitglieder profitieren von den reichhaltigen Leistungen und Angeboten des Deutschen Alpenvereins und unserer Sektion Schwaben, der drittgrößten Alpenvereinssektion. Als Dankeschön können Sie als Werber aus diesem vielseitigen Prämienangebot wählen:

Prämienauswahl für 1 neu geworbenes Mitglied

1 Übernachtung auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!

1 AV-Karte aus großer Auswahl – z. B. eine dieser hochwertigen Karten

1 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen", „Wiesenblumen", „Heilpflanzen", „Alpentiere", „Mineralien" oder „Pilze"

Gutschein für 1 × Eintritt in eine Kletterhalle der Sektion Schwaben (siehe S. 8)

20-Euro-Gutschein von Globetrotter

Prämienauswahl für 2 neu geworbene Mitglieder

2 Übernachtungen auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!

2 AV-Karten aus großer Auswahl – z. B. zwei dieser hochwertigen Karten

2 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen", „Wiesenblumen", „Heilpflanzen", „Alpentiere", „Mineralien" oder „Pilze"

1 praktischer und leichter Hüttenschlafsack (Baumwolle)

1 SnowCard – für den Lawinen-Risiko-Check

1 Quartett „Berge der Welt" kombiniert mit **1 AV-Karte** oder **1 Kompass-Naturführer** Ihrer Wahl

1 Jahreskarte für Expedition Erde

Gutschein für 2 × Eintritt in eine Kletterhalle der Sektion Schwaben (siehe S. 8)

Servicestellen

AlpinZentrum auf der Waldau
Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart
Tel. 0711 769636-6
info@alpenverein-schwaben.de

Servicestelle im Globetrotter Stuttgart (2. OG)
Tübinger Straße 11, 70178 Stuttgart
Tel. 0711 769636-88
service@alpenverein-schwaben.de

Fax 0711 769636-89, www.alpenverein-schwaben.de

Bankverbindungen

VOBA Backnang, IBAN DE85 6029 1120 0727 6000 01, BIC GENODES1VBK
BW Bank, IBAN DE59 6005 0101 0001 2690 15, BIC SOLADEST600
Ust. Id.-Nr.: DE147850135

Servicezeiten

AlpinZentrum auf der Waldau
Di / Do 10–19 Uhr
Mi / Fr 10–16 Uhr

Servicestelle im Globetrotter Stuttgart
Mo bis Fr 15–19 Uhr
Sa 12-17 Uhr

Serviceleistungen

In unseren Servicestellen finden Mitglieder und Interessenten neben persönlicher Beratung von kompetenten und in den Bergen selbst erfahrenen Mitarbeitern folgende Serviceleistungen und Angebote:

- Mitgliederservice und Beratung
- großer Ausrüstungsverleih
- DAV-Shop mit Karten und Merchandise-Artikeln
- Hüttenreservierungen
- umfangreiches Gratisinfomaterial
- Verleih AV-Schlüssel für Winterräume
- alpine Leihbibliothek (nur AlpinZentrum)
- Kurs und Tourenbuchung

So erreichen Sie Ihre fachlichen Ansprechpartner:

Florian Mönich, Geschäftsführer	-6
Kerstin Ruch (Mo–Do), Mitgliederverwaltung	-74
Andreas Wörner, Hüttenverwaltung, EDV	-72
Claudia Schopf, Buchhaltung	-73
Laura Wiesner, Kursverwaltung Alpinkurse, Gruppenbetreuung	-70
Angelika Drucks (Mo–Do), Kursverwaltung Hallenkurse und Kinderklettergruppen	-79
Lea Würz, Jugend	-71
Nina Ahrens, Marketing und Kommunikation	-80
Ingrid Ullmann/Cordula Mühlhause, Reservierung Schwabenhaus	-88

Impressum

Schwaben Alpin
Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV.
Erscheint vierteljährlich. 95. Jahrgang. Nr. 3/2019

Herausgeber:
Sektion Schwaben des DAV
AlpinZentrum
Georgiiweg 5
70597 Stuttgart

Tel. 0711 769636-6
Fax 0711 769636-89
info@alpenverein-schwaben.de
www.alpenverein-schwaben.de

Redaktion:
Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich)
Tel./Fax 0711 744206, buck@alpenverein-schwaben.de; Joachim Letsch (Kinder & Jugend, Stuttgarter Gruppen, Bezirksgruppen), joachim-letsch@web.de; Dieter Buck (Touren, Natur & Umwelt); Florian Mönich und Nina Ahrens (Sektion intern, Hütten und Aktuelles), moenich@alpenverein-schwaben.de, ahrens@alpenverein-schwaben.de; Ralf Paucke (Gruppenprogramme), ralf_paucke@web.de
Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.
Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

Anzeigen:
Anzeigenleitung (verantwortlich): Florian Mönich
AlpinZentrum der Sektion Schwaben

Anzeigenvertrieb und -verwaltung:
Verlagsbüro Wais & Partner
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart
Tel. 0711 62010601
kreienbrink@wais-und-partner.de
Anzeigenpreisliste vom 1. 11. 2012
wird auf Nachfrage zugesandt

Layout: Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart
Produktion: Verlagsbüro Wais & Partner, Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart
Reproduktionen: D\D\S Lenhard, Stuttgart
Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart
Auflage: 19 800 Expl.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Beilage: Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der G.A. Service GmbH, Salzburg, bei (Versandauflage).

TOMS BERGSPORT

**Ausgewähltes Markensortiment . Kompetente Beratung durch Bergführer .
Alpinsportschule im Haus . 40 Autominuten ab Stuttgart . Parken vor der Tür**

Rudolf-Diesel-Straße 4 in Calw

TOMS BERGSPORT
Shop . Bergschule

Bergfühlung
Die Alpinsportschule

CSR TOURISM

Neu: Rudolf-Diesel-Straße 4 . 75365 Calw
Telefon 07051/930999 . www.toms-bergsport.de
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-19 Uhr . Sa. 10-16 Uhr

Alpinsportschule im Haus:
Telefon 07051/1596828 . www.bergfuehlung.de

Mitglied im: forumandersreisen

Globetrotter

<< NEUE HORIZONTE >>

<< TÜBINGER STRASSE 11 • 70178 STUTTGART • SHOP ONLINE: GLOBETROTTER.DE >>

bandwag

ARC'TERYX

FJÄLL RÄVEN

icebreaker